Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

SCHWANBERG transparent

4/2018

Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger!

Mit einer schönen Einweihungsfeier unseres Kindergartens haben wir unser dreijähriges Bauprojekt erfolgreich abschließen können. Besonders freue ich mich, dass unsere Kinderkrippe gut gestartet ist und auch gut angenommen wird. Für das kommende Kindergartenjahr gibt es auch bereits großes Interesse. Damit können wir unseren Familien eine Betreuung ihrer unter dreijährigen Kinder anbieten und so die Betreuungssituation vieler Familien in unserer Gemeinde erleichtern.

Nach langen Bemühungen und Gesprächen ist es uns gelungen, den Hochbehälter und die dazugehörigen Quellen von der Kages zu erwerben. Damit steht der Gemeinde zusätzlich ein Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 100 m³ Trinkwasser zur Verfügung. Durch diesen Kauf haben wir einen wichtigen Schritt getan, um die zukünftige Trinkwasserversorgung unserer Gemeinde zu sichern.

In diesem Jahr haben sich interessierte Kinder unserer Gemeinde für das Projekt Kindergemeinderat gemeldet. Die Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren lernen auf spielerische Art, Verantwortung zu übernehmen. Die Kinder haben aus ihrer Mitte, **Verena Gegg,** als ihre Kinderbürgermeisterin und **Felix Schmuck,** als ihren Kinderbürgermeister gewählt. Ich freue mich sehr, dass sich diese jungen Menschen mit unserer Gemeinde beschäftigen und sich für das Gemeindeleben interessieren. Sie treffen gemeinsame Entscheidungen im Team und sollen umsetzbare Projekte für unsere Gemeinde entwickeln.

Der Advent ist eine Zeit, in der wir Gemeinschaft und Zusammenhalt besonders schätzen und auch leben. Auch am ersten Adventwochenende haben viele Adventveranstaltungen zu diesem Miteinander beigetragen. So wurde wieder der Hollenegger Adventmarkt im Rossstall durchgeführt. Ich danke allen herzlich, die bei der Organisation und der Gestaltung dieses stimmungsvollen Adventmarktes mitgeholfen haben. Mit unserem traditionellen Adventkonzert in der Klosterkirche und den Adventkranzweihen in Garanas und Gressenberg wurden wir auf die bevorstehende Adventzeit eingestimmt.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die unseren Ort für die Adventzeit geschmückt haben - besonders bei Familie **Odert** für die Spende des schönen Weihnachtsbaumes am Hauptplatz, bei der Frauenbewegung Schwanberg mit Obfrau **Maria Resch** für das Aufstellen der Weihnachtskrippe und das Schmücken des Hauptplatzes und unseres Rathauses und beim Kameradschaftsbund für das Aufstellen des Weihnachtssterns am Josefiberg.

Ich wünsche allen Schwanbergerinnen und Schwanbergern eine besinnliche Adventzeit und friedvolle Weihnachten!

Ihr Karlheinz Schuster

Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2 – 13
Kultur	14 – 17
Vereine	18 – 22
Einsatzorganisationen	22 – 27
Musik	35 – 36
Jugend	36 – 49
Gesundheit	50 – 52
Wirtschaft	53 – 57
Sport	58 – 59
Chronik	60

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeide Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; **Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:** HR Mag. Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; **Titelfoto:** Gerhard Jöbstl; **Layout & Druck:** ***Simadruck,*** *Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg.*

Ausgabe 1/2019

Redaktionssitzung:

Di. 12.03.2019

Redaktionsschluss:

Di. 19.03.2019

Erscheinungstermin:

KW 15 / 2019

Zeitung online auf:

www.schwanberg.gv.at

Umbau des Gemeindeamtes Schwanberg

Der geplante Umbau des Gemeindeamtes in Schwanberg beginnt Anfang des Jahres 2019. Für den Zeitraum der Bauausführung, zur Modernisierung des Gemeindeamtes, müssen die Mitarbeiter und ihre Fachbereiche ausgesiedelt werden.

Von Mittwoch, den 12. Dezember bis Freitag, den 14. Dezember 2018 bleibt das Gemeindeamt wegen der Siedlungsaktivitäten und der technischen Arbeiten geschlossen. Auch die Erreichbarkeit über Telefon, E-Mail und Fax ist an diesen Tagen nicht gegeben. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis! Wir werden uns bemühen, die Unannehmlichkeiten in diesem Zusammenhang möglichst gering zu halten.

Ab Montag, den 17. Dezember 2018 gibt es an beiden unten angeführten Standorten wieder regulären Betrieb.

Neue Standorte während der Bauarbeiten:

Bürgerbüro
Standesamt
Bauamt
Leitung Innendienst
Bürgermeister
Abwasserverband

Ehem. Gemeindeamt Hollenegg
8530 Hollenegg 34 | Ab 17. Dezember 2018

Buchhaltung
Leitung Außendienst

Büro Firma Aktiv Dach, 1. Stock links
8541 Rettenbach 54 | Ab 17. Dezember 2018

Die Öffnungszeiten und auch die Erreichbarkeiten über Telefon, E-Mail und Fax bleiben unverändert aufrecht. Auch die Postadresse für die Marktgemeinde Schwanberg ändert sich während des Umbaus nicht.

Öffnungszeiten – Parteienverkehr an beiden Standorten

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 8 bis 12 Uhr.
Dienstag, von 16 bis 18.30 Uhr. Freitag, von 14 bis 16 Uhr.

Sprechstunden des Bürgermeisters: Dienstag, von 17 bis 18.30 Uhr
(ab 18. Dezember 2018) Gemeindeamt Hollenegg.

Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Geänderte Öffnungszeiten in der Zeit von 24. Dezember 2018 bis einschließlich 4. Jänner 2019.

Die vorübergehenden Standorte (ehemaliges Gemeindeamt in Hollenegg und Fa. Aktiv Dach in Rettenbach) des Marktgemeindeamtes Schwanberg haben an folgenden Tagen geöffnet (Parteienverkehr und telefonische Erreichbarkeit):

Montag, 24.12.2018 geschlossen

Donnerstag, 27.12.2018, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag, 28.12.2018, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, 31.12.2018, geschlossen

Mittwoch, 02.01.2019, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
(kein Parteienverkehr, jedoch telefonische Erreichbarkeit)

Donnerstag, 03.01.2019, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag, 04.01.2019, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ab dem 7. Jänner 2019 haben die vorübergehenden Standorte wieder zu den regulären Amtsstunden geöffnet.

BAUSPRECHTAG

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg, Standort Hollenegg.

Dienstag, 15. Jänner 2019,
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag, 05. Februar 2019,
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag, 05. März 2019,
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Um Voranmeldung bei:

Mag. Manfred Jöbstl, Tel.: 03467/8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.

Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

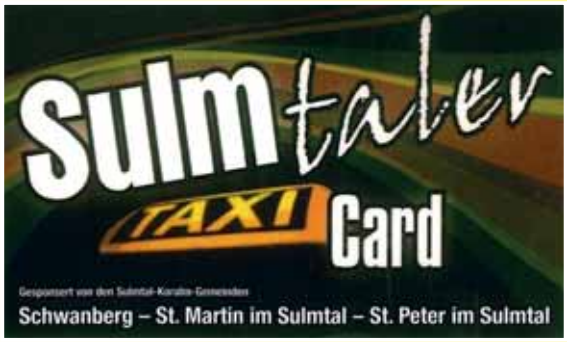
RECHTSBERATUNG

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei **Mag. Günther Kiegerl** und **RAA Mag. Kristina Grass-Krug** finden am **Dienstag, 18. Dezember 2018, Dienstag, 29. Jänner 2019, Dienstag, 26. Februar 2019** und **Dienstag, 26. März 2019,** in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr im Marktgemeindeamt Schwanberg, Standort Hollenegg statt. Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten.

Verteilung einer Grundausstattung

Anfang Dezember wurde von unseren Bauhofmitarbeitern allen Haushalten eine Grundausstattung mit gelben Säcken, Kleidersäcken, und dem Altstoffentsorgungskalender 2019, aus dem die einzelnen Abfuhrtermine ersichtlich sind, zugestellt.

JUGEND-TAXI-CARD



Ab Jänner 2019 stehen wieder vier Gutscheine pro Jahr im Wert von je 5 Euro für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Schwanberg haben, zur Verfügung. Die Gutscheine können bei Fahrten mit den unten angeführten Unternehmen eingelöst werden. Für die Antragstellung ist lediglich die persönliche Vorsprache im Marktgemeindeamt Schwanberg erforderlich. Ein Passbild wird nicht mehr benötigt.

FOLGENDE TAXIUNTERNEHMEN BETEILIGEN SICH AN DER AKTION:

Taxi Aldrian, Schwanberg,
Tel. 0664 923 63 93

Edegger Taxi, Deutschlandsberg,
Tel. 0664 310 00 30

Landsberg Taxi, Deutschlandsberg,
Tel. 0664 821 51 11

familienfreundlichegemeinde

Schneeräumung

Die Schneeräumung und der Winterdienst werden wie bisher im gesamten Gemeindegebiet in gewohnter Weise durchgeführt. Die mit der Schneeräumung betrauten Bediensteten bzw. privaten Unternehmer sind angewiesen, vorrangig die Gemeindestraßen und öffentlichen Interessentenwege für den Verkehr frei zu halten. In weiterer Folge wird die Räumung von öffentlichen Parkflächen etc. durchgeführt.

Baubericht

Kindergarteneröffnung

„Reinspaziert ins kunterbunte Kinderparadies!“

Mit Liebe zum Detail gestaltet, wurde in Schwanberg eine Einrichtung geschaffen, in der Kind kompromisslos Kind sein kann. Viele Interessierte nutzten den Tag der offenen Tür, um den modernen Kindergarten samt neuer Kinderkrippe vor Ort auf sich wirken zu lassen.

„Hier wäre ich auch noch gerne einmal Kind“, hörte man die Besucher sagen. Kein Wunder, präsentiert sich der Kindergarten Schwanberg nach Abschluss aller Umbau- und Erweiterungsarbeiten doch auch als echtes Kinderparadies.

Den Kindern verpflichtet

„Kinderbetreuung hat in der Marktgemeinde Schwanberg eine 100-jährige Geschichte und lag lange in der Hand der Schulschwestern. Vor rund 30 Jahren wurde der jetzige Standort als Gemeindekindergarten eröffnet. Eine Zeit, die an der Substanz des Hauses nagte und eine Sanierung und räumliche Erweiterung unumgänglich machte“, eröffnete Bgm. **Karlheinz Schuster** in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste den Festakt.

2014 startete man die Planungsarbeiten und fällte, nachdem die Wohnungen im Obergeschoss des Haues gerade frei wurden, konkrete Erweiterungspläne zur Installation einer Kinderkrippe.

Rundum bestens betreut

„Damit junge Familien Kinder und Beruf leichter unter einen Hut bringen, bieten wir in der umgebauten Einrichtung neben einem Halbtageskindergarten auch eine Nachmittagsbetreuung sowie eine Kinderkrippe an. Neben Spiel- und Bewegungsräumlichkeiten steht den Kleinsten weiters ein Ruheraum zur Verfügung. Neu ist außerdem die Küche samt Essensraum“, merkte Schuster an.

Vom ersten Planungsschritt an bezog die Gemeindeführung das Kindergartenteam mit ein. „Es entstand ein Haus, in dem sich die Pädagoginnen ebenso wohlfühlen wie die Kinder. Unser zweigruppiger Kindergarten wird von 52 Kindern besucht.

Die Nachmittagsbetreuung wird derzeit von fünf Kindern genutzt und in der Kinderkrippe konnten wir vom Start weg sechs Kleine – drei Voranmeldungen haben wir zusätzlich bereits im Haus – willkommen heißen“, zieht Kindergartenleiterin **Romana Mörth** eine erste erfolgreiche Bilanz.

Erstklassige Baupartner

„Die Bautätigkeiten erstreckten sich, da ausschließlich die Sommermonate zur Realisierung genutzt wurden, über drei Jahre. Die Kosten, von denen das Land Steiermark 60 Prozent trug, beliefen sich auf 860.000 Euro“, ging Gemeindevorstandsmitglied und Bauausschussobmann **Johann Pirker** kurz ins Detail.

Ein großes Dankeschön wurde den Professionisten gesagt. „Es freut mich, dass hauptsächlich Unternehmen aus der Gemeinde mit den Arbeiten betraut werden konnten. Stellvertretend für alle möchte ich mich beim Team des Büros **Kolar** aus Wies für beste Bauaufsicht bedanken“, fand Schuster für die bauausführenden Firmen nur lobende Worte.

In Vertretung von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer konnte **NAbg. Werner Amon** in Schwanberg willkommen geheißen werden. „Mit dem Einsatz von öffentlichen Mitteln konnte hier eine Perle geschaffen werden“, brachte Amon seine gewonnenen Eindrücke auf den Punkt.

Großes für Kleine

Gefeiert wurde die Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür. Während die Kinder bei den kunterbunten Spielstationen ihren Spaß hatten, genossen die Erwachsenen das Zusammensein bei Grillwürsten, Kaffee und Kuchen. Einhellige Einigkeit herrschte darüber, dass hier Großes für die Kleinen von heute, aber auch für morgen und übermorgen entstanden ist.

Bericht und Fotos: Aktiv Zeitung

Kalbenwaldweg

Die Rutschungen beim Kalbenwaldweg bzw. Jugendheimweg, im Ortsteil Garanas, wurden im Herbst von der Abteilung 7, vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, saniert. Außerdem wurden beim Kalbenwaldweg im Bereich des ehemaligen Reihwirtes Leitschienen montiert.

Stullneggstraße

Der nicht asphaltierte Straßenabschnitt der Stullneggstraße, im Ortsteil Schwanberg, mit einer Länge von zirka 900 Metern, beginnend von der Abzweigung Koglerweg in Richtung Ortsteil Gressenberg, wurde von der Abteilung 7, vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, saniert und mit einer Spritzdecke versehen.

Stullneggweg

Der Stullneggweg in der Nähe des Anwesens vulgo Kiegerljogl wurde durch ein Unwetter im Frühjahr 2018 stark beschädigt. Die Sanierungsarbeiten konnten nun rechtzeitig vor dem Winter von der Abteilung 7, vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, abgeschlossen werden.

Kindergemeinderat
landentwicklung steiermark

Regionaler KinderRat Sulmtal-Koralm

Die Gemeinderäte von St. Peter, St. Martin und Schwanberg haben in ihren Gemeinderäten beschlossen, dass sie gemeindeübergreifend einen regionalen Kindergemeinderat, den sogenannten „KinderRat Sulmtal–Koralm“ ins Leben rufen. Der Landentwicklung Steiermark wurde dazu der Auftrag erteilt. Wie ist so ein Kindergemeinderat aufgebaut? Die Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren lernen auf spielerische Art Verantwortung kennen und setzen sich intensiv mit ihrer Gemeinde auseinander. Die Mädchen und Buben erfahren, dass ihre Ideen ernst genommen und wertgeschätzt werden. Aktiv mitgestalten heißt auch gemeinsame Entscheidungen im Team zu treffen. Der Kindergemeinderat ist das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder zwischen 8 und 13 Jahren. Die Mädchen und Buben werden schon früh darauf vorbereitet, durch ihr verantwortungsvolles Wirken später einmal Funktionen für die Gemeinschaft zu übernehmen und eine starke Bindung an die Heimatgemeinde und ihre Region aufzubauen.

Nachdem die Eltern ihr Einverständnis gaben, dass sich ihre Tochter oder ihr Sohn im regionalen KinderRat einbringen darf, starteten sechzehn Mädchen und dreizehn Burschen im ersten Workshop mit einem Ausdrucksspiel aus dem Gemeindeleben, wie sie es bis jetzt erlebten oder erfuhren. Mit der Gestaltung der Regionskarte, wo die Gemeinden grafisch dargestellt wurden, wurde mit Blättern und Früchten die Infrastruktur der Gemeinde dargestellt und die Kinder konnten ihre Ideen und Wünsche mit Symbolen auf diese Karte kleben. In den weiteren Workshops wurde in Themengruppen, wie Wirtschaft - Kreislauf, Freizeit, Verkehr - Sicherheit, Natur - Umwelt und Gemeinschaft, die Ideen für mögliche Projekte erarbeitet und ein Projektkatalog erstellt.

Ein Highlight des KinderRates war sicherlich die Wahl der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister, die aus jeder der drei Gemeinden geheim, angelehnt an die Gemeinderatswahlen, gewählt wurden.

Um sichtbar für alle Kinder der Gemeinden zu sein, entwarfen die „KinderRäte“ ihr eigenes Logo, das sie alle bewerteten und schließlich ein Siegerlogo kürten.

Die Wahl brachte für unsere Gemeinde folgendes Ergebnis:

Bürgermeisterin: Verena Gegg
Bürgermeister: Felix Schmuck

Der regionale KinderRat ist unter den zehn Kindergemeinderäten, die in der Steiermark von der Landentwicklung betreut werden, einzigartig, denn die Kinder aus drei Gemeinden entwickeln sowohl Projekte für ihre Heimatgemeinden, als auch gemeinsame, kindergerechte, gemeindeübergreifende Projekte für die Region.

Als Höhepunkt war die Angelobung am Mittwoch, den 21. November 2018 zu sehen, die in einem sehr würdigen Rahmen und unter Anwesenheit des Herrn LH **Hermann Schützenhöfer** im Greith-Haus in St. Ulrich stattfand.

„Ich gelobe“, mit dieser Formel leisteten die Kinder den Eid und sind für zwei Jahre als KinderRätInnen für Kinderangelegenheiten in den Gemeinden und in der Region verantwortlich.

Fotos: Maria Fauth

Antrag auf Arbeitslosengeld

Anträge auf Arbeitslosengeld können im Zeitraum von 1. Dezember 2018 bis einschließlich 1. Februar 2019 wieder im Marktgemeindeamt Schwanberg, während der Amtsstunden, eingebracht werden. Diese Möglichkeit gilt ausschließlich für **Saisonbeschäftigte mit Wiedereinstellzusage**. Die Angabe der Bankverbindung mit IBAN und BIC ist notwendig.

Postpartnerstelle und Bauernecke

Die Postpartnerstelle wird bis auf weiteres am selben Standort wie bis jetzt (Hauptplatz 7) betrieben. Zusätzlich bietet auch die Bauernecke einen Verkaufsstand an. **Geöffnet sind beide Geschäfte von Montag bis Freitag, jeweils von 8 Uhr bis 10 Uhr, sowie von 14 Uhr bis 16 Uhr.** Die Postpartnerstelle wird von Frau **Ingrid Trobentar-Neger** betreut.

Stellungskundmachung

Das Militärkommando Steiermark gibt bekannt, dass im Jahr 2019, österreichische Staatsbürger männlichen Geschlechts des Geburtsjahrganges 2001, sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, zur Stellung geladen werden. Für die Stellung stehen folgende Termine zur Verfügung:

Stellungsbeginn: 7 Uhr.
24.04.2019 allgemeiner Stellungstermin für Schwanberg.

Stellungstermin für Schulen

09.01.2019 Schüler des BORG Deutschlandsberg
10.01.2019 Schüler der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Deutschlandsberg.

Nähere Informationen gibt es vom Militärkommando Steiermark, Ergänzungsabteilung, Straßganger Straße 171, 8052 Graz. Tel. 050201/504 1235, E-Mail: bundesheer.st@bmlv.gv.at Die Stellungskundmachung ist auch auf der Bundesheer-Internetseite unter https://www.bundesheer.at/adressen/pdf/stellung_stmk_2019 zum Abruf bereit.

Komitee Altburg Schwanberg

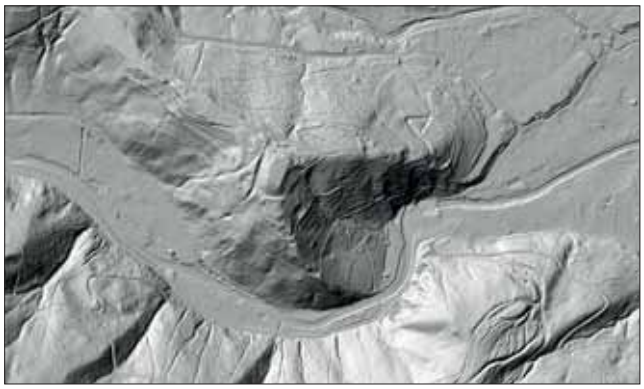
Mit Ende Oktober wurden die Feldarbeiten für 2018 an der Ausgrabungsstätte „Altburg Schwanberg“ wieder eingestellt. Mit dem Zyklus 2019 wird voraussichtlich im Frühjahr begonnen, alle Vorarbeiten sind auf Schiene.

Das Gelände der Altburg befindet sich nun im Eigentum der Marktgemeinde Schwanberg, wodurch sich alle Arbeitsabläufe rund um das Projekt wesentlich vereinfachen. An dieser Stelle danken wir ganz besonders der Marktgemeinde Schwanberg mit Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, für das Verständnis, sowie die laufenden Unterstützungen ohne die unser Projekt nicht verwirklicht werden könnte. Zugleich können wir auch feststellen, dass sich immer mehr Personen für unser doch bedeutsames, kulturelles Erbe interessieren und es auch annehmen.

Der Steirischen Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturträger GmbH - ST:WUK, dem Arbeitsmarktservice AMS, dem Tourismusverband Schilcherland – Sulmtal-Koralm und Weinebene, der ASIST - Archäologisch-Soziale Initiative Steiermark, dem Regionalmanagement Süd-Weststeiermark, sowie dem Bundesdenkmalamt-BDA, danken wir ebenfalls für die schon lang andauernde, sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Rahmen dieses Beschäftigungsprojektes.

Leider musste unser Ritterfest nach langen Verhandlungen mit allen Rittergruppen und Akteuren vom Ausweichtermin Juni 2019 auf Herbst 2020 verlegt werden. Wir ersuchen um Verständnis. Ein Dankeschön an alle **Sponsoren** mit deren Hilfe wir diese Veranstaltung durchführen können.

Blick von Norden auf die Altburg



Laserscanbild

Das Komitee Altburg Schwanberg wünscht allen Bewohnern von Schwanberg und Freunden unseres Projektes ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr! *M.S.*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Abwasserentsorgung

Die Gemeinde als Umwelt-Dienstleistungszentrum

Das Wasser als Lebensmittel zu erhalten ist die Hauptaufgabe des Abwasserverbandes Oberes Sulmtal, dem die Gemeinden Schwanberg, St. Martin i.S., St. Peter i.S., Pölfing-Brunn und Wies angehören. Damit dies auch gelingt, wird das täglich von uns gebrauchte Wasser fachgerecht gesammelt und gereinigt, um anschließend wieder bedenkenlos dem natürlichen Kreislauf zugeführt zu werden. Die geordnete und nachhaltig gesicherte Abwasserentsorgung verursacht trotz Betriebsoptimierung und Effizienzsteigerung entsprechende Kosten. Diese Kosten entstehen zum einen durch den laufenden Betrieb und zum anderen durch notwendige Wartungsarbeiten.

Hohe Kosten und Probleme verursacht derzeit auch der Eintrag von „Fremdwasser“ in das Kanalsystem. Es handelt sich dabei überwiegend um Regenwasser, das von Privathaushalten über die Kanalisation entsorgt wird und im Kanal sowie den Kläranlagen massive Probleme, Funktionsstörungen und Betriebskosten verursacht. Regenwasser muss auf eigenem Grund entsorgt werden und darf nicht in die Kanalisation abgeleitet werden. Ab dem Jahr 2019 werden in den Gemeinden Kontrollen mittels „Begasung“ durchgeführt um festzustellen, welche Haushalte ihr Regenwasser in den Kanal ableiten.

Fortsetzung auf Seite 9

Der Abwasserverband hat die Aufgabe, eine Hauptabwasserleitung zur Abwasserentsorgung zur Verfügung zu stellen. Es ist somit Aufgabe des jeweiligen Hauseigentümers dafür zu sorgen, dass von ihm verursachtes Abwasser in den Hauptstrang gelangt. Als besondere Serviceleistung wird in manchen Gemeinden die unentgeltliche Zurverfügungstellung von Hauspumpanlagen zur Überbrückung von geländebedingten Höhenunterschieden gewährt. Diese Pumpanlagen sind grundsätzlich von den Nutzungsberechtigten zu reinigen und pfleglich zu behandeln. Im Falle grober Verunreinigung oder bei Schäden an Pumpen, die durch Gegenstände verursacht wurden, die nicht im Kanal entsorgt werden dürfen, behält sich der Abwasserverband in Zukunft das Recht vor, dem Verursacher derartige Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten zu verrechnen.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Abwasserverbandes Oberes Sulmtal gerne zur Verfügung.

Erwin Freidl: 0676 84650911
Peter Aldrian: 0676 84650912
Bernd Potocnik: 0676 84650913
Gudrun Fürpass, Büro Abwasserverband: 03467 8288-600

Mag. iur. Martin Povoden
Obmann Abwasserverband Oberes Sulmtal

Vogelfütterung im Winter

Wintergäste am Futterhäuschen

Trotz der harten Winterzeit, in der das Nahrungsangebot sehr gering ist und die Kälte den kleinen Flugakrobaten einiges abverlangt, bleiben viele heimische Vögel zuhause und machen sich nicht auf den Weg in den Süden. Vor allem Körnerfresser, die nicht auf Insekten und Würmer angewiesen sind, bleiben das ganze Jahr über bei uns.

Eine bunte Schar bestehend aus hungrigen Meisen, Amseln, Haussperlingen und Finken, die auf der Suche nach Futter die Gärten durchstöbern, lässt sich nun beobachten. Schon seit jeher werden deshalb Futterhäuser im Garten aufgestellt. Die davon angelockten Gartenbesucher bringen Leben in die stillen Gärten und sorgen für gute Unterhaltung beim Beobachten durchs Fenster.

Wer Gartenvögel schützen und auf natürliche Weise füttern möchte, kann seinen Garten naturnah gestalten. Heimische, beerentragende Gehölze, wie Berberitze, Holunder, Liguster, Himbeere, Eberesche, Faulbaum, Roter Hartriegel, Heckenrose, Pfaffenhütchen, Traubenkirsche, Wolliger und Gemeiner Schneeball, Kornelkirsche, Schlehe und Weißdorn stellen für die Vögel über das Jahr verteilt eine wichtige Nahrungsquelle dar. Ebenso wichtig sind aber auch die Samen von Sommerblumen, Gräsern und Wildkräutern. Besonders beliebt bei Körnerfressern sind deshalb Sämereien von Sonnenblumen, Mohn, Beifuß, Ringelblumen, Marien- und Eselsdisteln, Wegwarten, Nachtkerzen und Karden.

Indem Herbstlaub liegen bleibt und der Garten erst im Frühjahr „aufgeräumt“ wird, bleiben weitere Nahrungsquellen erhalten, da sich viele Insekten in hohlen Pflanzenstängeln verstecken und Regenwürmer unter dem Laub zu finden sind. Auch in Komposthaufen, die im Winter lange nicht zufrieren, finden Vögel unzählige Kleintiere vor. Durch die Gestaltung eines naturnahen Gartens, können nicht nur die Vögel geschützt, sondern auch die heimische Artenvielfalt erhalten werden.

Unsere Wintergäste lassen sich hinsichtlich ihrer Ernährungsgewohnheiten in zwei Kategorien unterteilen:

Körnerfresser: dazu gehören Haussperlinge, Spechte, Meisen, Finken, Kleiber, Gimpel, Grünlinge, Ammern und Wildtauben. Mit Hilfe ihrer kräftigen Schnäbel können sie harte Körner leicht öffnen. Sie fressen bevorzugt Sonnenblumenkerne, Weizen-, Hafer-, Hirse- Hanfsamen, verschiedene Nüsse, wie Haselnüsse, Erdnüsse und Walnüsse, aber auch Mohn und Kürbiskerne. Im Fachhandel sind spezielle Futtermischungen für Körnerfresser erhältlich. Besonders beliebt sind Meisenknödel.

Weichfresser: dazu gehören Amseln, Drosseln, Rotkehlchen, Zaunkönige, Heckenbraunellen, Buntspechte und Stare. Mit ihren spitzen, schlanken Schnäbeln sind sie auf das Aufpicken von Insekten und Würmern spezialisiert, wodurch hartes Körnerfutter für sie ungeeignet ist. Darüber hinaus zählen Holunderbeeren, Eberesche, wilder Wein und Weißdorn zu ihrem Nahrungsspektrum. Sehr beliebt sind somit geschnittenes Dörrobst, Rosinen, gemahlene Nüsse, angefettete Haferflocken oder auch zerkleinerte Äpfel. Auch für diese Vogelgruppe kann eine geeignete Futtermischung im Fachhandel gekauft werden.

Wichtig:

- **Hygiene am Futterhäuschen:** Vögel dürfen Futter nicht mit Kot verschmutzen können. Durch Futter in Futtersilos oder in Form von Knödeln kann dies verhindert werden.
- **Trockenes Futter:** auch wenn es schneit oder regnet, muss das Futter stets trocken bleiben.
- **Mehrere kleine Futterstellen:** dadurch werden Streitigkeiten unter den Wintergästen vermieden und auch scheuere Besucher können genügend Futter ergattern.

Fortsetzung auf Seite 10

- **Schädliches Futter vermeiden:** salzhaltige und gewürzte Speisen, Essensreste und Brot sind für alle Vögel extrem gefährlich und führen häufig zum Tod. Daher nur geeignetes Vogelfutter verwenden.
- **Abstand halten zu Fenster- und Glasflächen:** Futterstellen sollten weit genug entfernt von Fenstern und Glasflächen platziert werden, um Kollisionen zu vermeiden.
- **Futtermischungen ohne Neophyten verwenden:** Häufig kommen im Vogelfutter Ambrosia-Samen vor. Diese Pflanze ist als invasive Art und starker Allergieauslöser bekannt. Gereinigte Futtermittel sind bereits im Handel erhältlich.

Noch ein letzter Tipp:
Vogelfutter lässt sich leicht selbst herstellen!

Futterrezept für Weichfresser: in einer Pfanne etwas pflanzliches Öl leicht erhitzen und Getreideflocken hinzugeben. Nicht zu stark anbraten, die Flocken dürfen nicht braun werden, sondern sollen sich lediglich mit Öl vollsaugen. Die entstandene Masse abkühlen lassen und ab damit in den Garten.

Futterrezept für Körnerfresser: in einem Topf Kokosfett oder Rindertalg (Industriefett ist ungeeignet) erwärmen und Sonnenblumenkerne, Haferflocken, Hanfsamen oder Weizenkleie oder Nüsse dazugeben. In ein Gefäß füllen, abkühlen lassen und an einer Schnur aufhängen. Besonders gut geeignet sind dafür kleine Tonblumentöpfe.

Berg- und Naturwacht
Ortseinsatzstelle Schwanberg-Koralpe Süd
Quelle: Naturschutzbund Österreich

Weihnachts-und Semesterferien

Termine:

25.12.2018 Weinebene	18.02.2019 Weinebene
26.12.2018 Hebalm (Kluglift)	19.02.2019 Hebalm (Kluglift)
27.12.2018 Weinebene	20.02.2019 Weinebene
28.12.2018 Hebalm (Kluglift)	21.02.2019 Hebalm (Kluglift)
29.12.2018 Weinebene	22.02.2019 Weinebene
30.12.2018 Hebalm (Kluglift)	23.02.2019 Hebalm (Kluglift)
31.12.2018 Weinebene	24.02.2019 Weinebene

Abfahrt:

07:30 Uhr Eibiswald Volksschule
07:45 Uhr Wies Schule
07:55 Uhr Schwanberg Neue Mittelschule
08:05 Uhr Hollenegg Volksschule
08:20 Uhr Dlbg. Koralmhalle

Abfahrt vom Skigebiet 16:00 Uhr

Wenn Sie mit dem Ski-Bus fahren, erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Bus-Tickets an der Liftkasse eine Ermäßigung Ihrer Tageskarte!

Bus - Sonderpreis: Kinder € 5,- und Erwachsene € 10,-

Bitte melden Sie sich bei uns im Büro an!

markus Reisen

office@markus-reisen.at
Telefon: 03463 / 20 198
Niedergams 18, 8524 Deutschlandsberg
www.markus-reisen.at

Förderungen für landwirtschaftliche Tierbestände

● **Stichtag** für den weiblichen Rinderbestand über 18 Monate ist der **1. Jänner eines Jahres**. Somit der 1. Jänner 2019. In den ersten beiden Jännerwochen ist die Auflistung des jeweiligen Betriebes im Gemeindeamt Schwanberg, Standort Hollenegg einzubringen. Danach erfolgt die Berechnung des Zuschusses und die Auszahlung auf die bekanntgegebene Bankverbindung des Betriebes.

Vorgehensweise: Im Jänner 2019 sind die Tierliste und die Besamungsscheine für weitere Besamungen (nicht Erstbesamung!), die im Jahr 2018 durchgeführt wurden, abzugeben. Damit werden dann Zweit- oder Mehrfachbesamungen, die im Jahr 2018 erfolgt sind, im Nachhinein abgerechnet.

● Der Förderbetrag pro weiblichem Rind über 18 Monaten beträgt 27 Euro. Der Förderbetrag für die Zweit- oder weitere Besamung wurde mit 22 Euro festgelegt. Mit dem Fördermodell wird der Bestand an weiblichen Rindern gefördert.

● Der Förderbetrag pro Muttersau beträgt 26 Euro (unabhängig von der Mindestanzahl an Muttersauen bis zu einer maximalen Größe von 100 Muttersauen pro Betrieb).

● Alle drei Jahre (beginnend mit 2017) werden für den Ankauf eines Zuchtebers (bei mindestens 20 deckfähigen Muttersauen pro Betrieb) 50 % der Anschaffungskosten von der Marktgemeinde Schwanberg übernommen. Der Abgabezeitraum für den deckfähigen weiblichen Tierbestand ist gleichlautend mit dem Zeitraum für Rinder.

Klauenpflegestand

Für die Rinderbauern im Gemeindegebiet von Schwanberg wurde ein Klauenpflegestand angeschafft. Für den Transport, steht das Gerät auf einem PKW Anhänger. Der Stand samt Anhänger ist am Betrieb Kügerl vulgo Schmuck, in Glashütten untergebracht. Das Ausleihen ist kostenlos. Kontakt: Robert Kügerl, Tel.: 0664 83 12 650.

VERANSTALTUNGEN

Dezember

Samstag, 15.12.2018, 18 Uhr
Adventsingen in der Patrizikirche Hollenegg

Donnerstag, 20.12.2018, Beginn: 11.45 Uhr
Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Schwanberg
Veranstalter: Volksschule Schwanberg

Freitag, 21.12.2018, 19 Uhr
Vortrag „Das Ohr als Tor zum Bewusstsein“ in der Rondell Gallery Schwanberg
Veranstalter: Edith und Karl Michelitsch

Sonntag, 23.12. 2018
Friedenslichtlauf
Anmeldung für Mitfahrgelegenheit: Marktgemeindeamt Schwanberg, Tel.: 03467/8288-302
Ansonsten Treffpunkt um 16.45 Uhr vor dem Rathaus Deutschlandsberg. Start 17 Uhr.

Ankunft des Friedenslichtes
in der Patrizikirche Hollenegg, 17.45 Uhr
am Hauptplatz Schwanberg, 19.00 Uhr
Veranstalter: Pfarre Hollenegg, Frauenbewegung Schwanberg, FF Schwanberg, Musikteam Schwanberg

Montag, 24.12.2018, Beginn: 15 Uhr
Kindermette in der Klosterkirche Schwanberg
Veranstalter: Frauenbewegung Schwanberg

Montag, 24.12.2018, Beginn: 21 Uhr
Turmblasen und Mette bei der Josefikirche
Mitwirkende: Pfarre Schwanberg und Marktmusikkapelle Schwanberg

Montag, 24.12.2018, Beginn: 22 Uhr
Mette in der Patrizikirche

Jänner

Freitag, 04.01.2019, Beginn: 19.30 Uhr
Neujahrskonzert in St. Peter im Sulmtal
Mitwirkende: Spielgemeinschaft Schwanberg - St. Peter i. S.

Samstag, 05.01.2019, Beginn: 19.30 Uhr
Neujahrskonzert in der Mehrzweckhalle Schwanberg. Mitwirkende: Spielgemeinschaft Schwanberg - St. Peter i. S.

Samstag, 05.01.2019, Beginn: 20.30 Uhr
Feuerwehrball im Gasthaus Sackl
Musik: „Die 4 Lavanttaler“
Veranstalter: FF Rettenbach

Mittwoch, 09.01.2019, 18–20 Uhr
Linedance Anfängerkurs (8 Einheiten à € 3,-) im Jugend- und Kulturzentrum Schwanberg
Anmeldung unter 0664/8731663 (Schnuppermöglichkeit jeden Montag zw. 18-20 Uhr im JUZ). Veranstalter: Across Liners Schwanberg

Donnerstag, 31.01.2019
Schuleinschreibung für 2019/20
an der Volksschule Schwanberg

Mittwoch, 30.01.2019, Beginn: 16 Uhr
Jung-Eltern-Treff (jeden letzten Mittwoch im Monat) in der Bücherei Schwanberg
Veranstalter: Büchereiteam Schwanberg

Februar

Freitag, 01.02.2019, Beginn: 15 Uhr
Krapfenschnapsen im GH Schwanberger Stüberl
Veranstalter: Frauenbewegung Schwanberg

Samstag, 02.02.2019, Beginn: 14 Uhr
SVS-Jedermann-Penalty Turnier in der Mehrzweckhalle Schwanberg
Veranstalter: SV Schwanberg

Samstag, 02.02.2019, Beginn: 19.30 Uhr
Steirerball im Alpengasthof Strutz.
Musik: Musi+3
Veranstalter: Landjugend Schwanberg

Mittwoch, 13.02.2019, Beginn: 18.30 Uhr
Faschingsvorspielabend
im Musikheim Hollenegg
Veranstalter: Musikschule Hollenegg

März

Sonntag, 03.03.2019, Beginn: 14 Uhr
Kinderfasching
Treffpunkt: NMS Schwanberg / Umzug in die Mehrzweckhalle Schwanberg
Veranstalter: Frauenbewegung Schwanberg

Dienstag, 05.03.2019, 8-12 Uhr
Faschingsfest in der Mehrzweckhalle Schwanberg
Veranstalter: Volksschule Schwanberg

Das Ohr als Tor zum Bewusstsein

Ein KLANGRAUM für Erinnerung,
eine Reise in dich selbst.

Kennenlernen der **HOLOSYNC 3D Musik** von **Michael Pahl** (www.blueliners.de).
Patentierte Raumklangtechnologie für eine Steigerung ihrer Meditationserfahrung und Erweiterung ihres Bewusstseins.

SYNCHRONISATION der BEIDEN Gehirnhemisphären

- Stressreduktion, Ruhe und Gelassenheit
- neue Impulse, neue Blickwinkel
- schafft Vertrauen und Mut ins Leben
- Stärkung des Immunsystems
- Tiefer, erholsamer Schlaf
- Kreativität, Eigenverantwortung u.v.m

Vortrag von **Edith und Karl Michelitsch**
edith.michelitsch@gmx.at, Mobil: 0664/4553683

Freitag, 21. Dezember 2018, um 19 Uhr,
in der Rondell Gallery in Schwanberg.

Müllabfuhrtermine

Termine für die Restmüllentsorgung:

Restmüllentsorgung – Ortsteil **Schwanberg**	Restmüllentsorgung – Ortsteil **Hollenegg**	Restmüllentsorgung – Ortsteile **Garanas / Gressenberg**
7. Jänner 2019	8. Jänner 2019	9. Jänner 2019
4. Februar 2019	5. Februar 2019	6. Februar 2019
4. März 2019	5. März 2019	6. März 2019
1. April 2019	2. April 2019	3. April 2019

Termine für die Altpapierentsorgung:

Altpapierentsorgung – Ortsteil **Schwanberg**	Altpapierentsorgung – Ortsteil **Hollenegg**	Altpapierentsorgung – Ortsteile **Garanas / Gressenberg**
21. Jänner 2019	22. Jänner 2019	23. Jänner 2019
4. März 2019	5. März 2019	6. März 2019
15. April 2019	16. April 2019	17. April 2019

Termine für die Abfuhr der gelben Säcke:

Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile **Hollenegg und Schwanberg**	Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile **Garanas / Gressenberg**
15. Jänner 2019	16. Jänner 2019
26. Februar 2019	27. Februar 2019
9. April 2019	10. April 2019

Öffentliche Bücherei

Für die Winterzeit gibt es in der Bibliothek Schwanberg (NMS-Gebäude) viel Neues zum Lesen.

Öffnungszeiten
Mittwoch, von 17 Uhr bis 19 Uhr
Freitag, von 17 Uhr bis 19 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat,
von 10 Uhr bis 11.30 Uhr

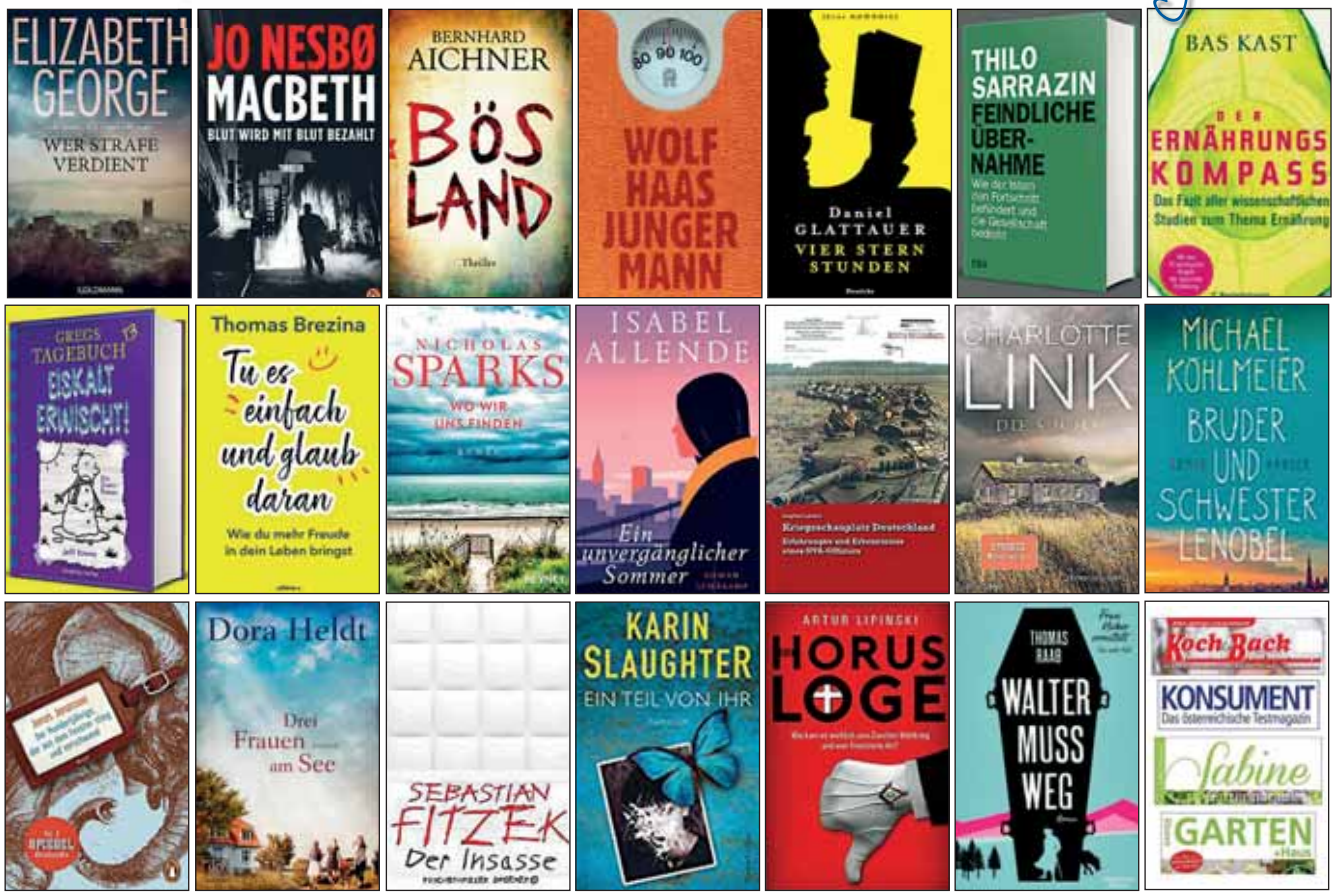
Jung-Eltern-Treff

Ab Jänner 2019 haben Eltern von Kleinkindern die Möglichkeit, in unserer Bücherei andere Mütter/Väter zu treffen bzw. kennenzulernen um Informationen auszutauschen, die das alltägliche Leben mit kleinen Kindern betreffen. In unserer Bibliothek findet man sowohl viele Sachbücher für die Jungeltern als auch passende Kinderbücher.

Die Treffen finden immer am letzten Mittwoch im Monat, um 16 Uhr, in unserer Bücherei statt. (Erstes Treffen: 30. Jänner 2019)

Wir hoffen, viele junge Eltern damit anzusprechen und freuen uns auf Ihr Kommen!

Die NEUESTEN Bücher in der Bücherei Schwanberg



Neue Hörbücher gibt es zum Ausborgen. Auch Zeitschriften sind bei uns zu finden.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen das Büchereiteam!

Schloß Hollenegg for Design

Schloß Hollenegg for Design präsentiert:

AD MENSAM – Eine Design-Ausstellung zum Thema Tischrituale

Von Freitag, 17. bis Montag, 27. Mai 2019 öffnet Schloss Hollenegg wieder seine Pforten und Prunkräume für die bereits vierte, von der Schlossherrin **Alice Liechtenstein** kuratierte, Design-Ausstellung und zeigt zeitgenössische Gebrauchskunst in Räumlichkeiten, die sonst nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind.

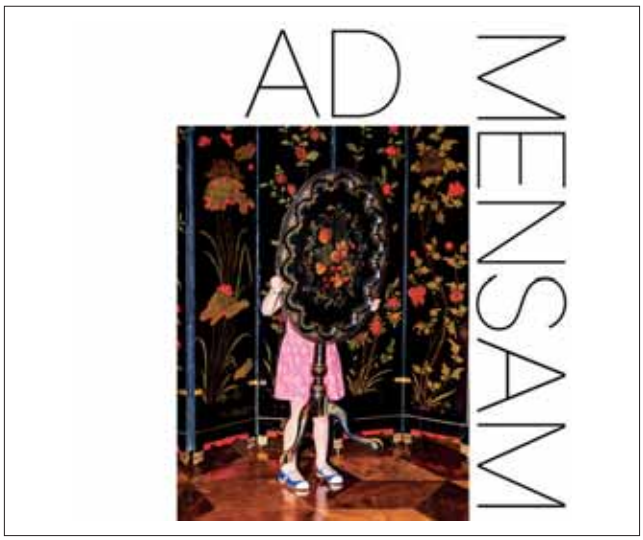
Zu sehen sein werden Werke und Installationen von achtzehn Designerinnen und Designern aus aller Welt zum Thema Tischrituale.

AD MENSAM ist das lateinische Wort für „zu Tisch". Die Ausstellung geht der Frage nach der symbolischen und tatsächlichen Bedeutung des Tisches als

Fortsetzung auf Seite 14

einen Ort nach, um den sich Menschen versammeln, an dem Essen geteilt wird und es Tischsitten zu befolgen gilt. Der Tisch ist Spiegel für menschliche Interaktionen, Rituale und Traditionen. Wir essen bei Tisch nicht nur, um unsere Körper zu ernähren, das Essen ist vielmehr ein Vorwand, um miteinander in Verbindung zu treten und zu kommunizieren. Die Rituale, die im Laufe der Jahrhunderte entstanden sind, erleichtern diese Kommunikation und vermitteln uns ein dringend benötigtes Zusammengehörigkeitsgefühl.

Zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden in der Ausstellung auch jene Werke, die während des Designers in Residence – Programms 2018 in Schloss Hollenegg gestaltet wurden.



kultur berg

Kultur für jedermann.

Mit dem Kulturberg auf der Prosecco-Straße

Der „Kulturberg" – Schwanbergs Kulturverein - hat erneut eine wunderbare Reise organisiert und am 22. und 23. September 2018 zur zweitägigen Fahrt nach Treviso eingeladen. Frühes Aufstehen zahlt sich aus, wenn die malerische Prosecco-Straße, die Weinverkostung, gutes italienisches Essen und wunderschöne antike Villen auf einen warten.

Mit der fröhlichen Reiseführerin Gabriela und ihren Erläuterungen ging es entlang der Proseccostraße, die sich zwischen Conegliano, Valdobbiadene und Vittorio Veneto erstreckt - über die malerischen Prosecco-Hügel mit ihren dicht gedrängten Rebstockreihen bis zum Weingut Bortolomiol. Uns 44 TeilnehmerInnen (aus Schwanberg und Umgebung) wurde dort die Weinverarbeitung erklärt und ein Video über die Familiengeschichte präsentiert, es folgte ein Mittagessen mit Schinken, Salami, einer venetianischen Spezialität und einer dreifachen Prosecco-Verkostung.

Im Anschluss daran wurden wir durch die Innenstadt von Treviso geführt, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz der Region Venetien. Die Stadt mit ihren 84.000 Einwohnern liegt 30 Kilometer nördlich von Venedig - wir kamen vorbei beim Palazzo dei Trecento, dem Dom San Pietro mit seinen sieben Kuppeln und beim Piazza dei Signori, dem Hauptplatz von Treviso. Für eine kurze Bahnfahrt nach Venedig waren wir bereits zu müde, aber mit Freunden und Nachbarn konnten wir in der dem Hotel angeschlossenen Pizzeria eine ausgezeichnete Kulinarik genießen, die schließlich gegen Mitternacht an der Hotelbar endete.

Am folgenden Tag besuchten wir die Villa Emo - schon von außen interessant, von innen noch schöner: das Bauwerk stammt aus dem Jahr 1564 und wurde von **Andrea Palladio** entworfen: Eine breite Rampe führt zum erhöhten Hauptgebäude mit einem Eingang aus vier Säulen, links und rechts davon die flacheren Dienstgebäude (mit Säulengängen), am Ende begrenzt von zwei Taubenschlägen.

Während es zu Hause regnete, fuhren wir bei bewölktem Himmel, aber warmen Wetter zur nächsten Sehenswürdigkeit: zur Villa di Maser – wieder ein Kunstwerk von Palladio, mit prachtvollen, bebilderten, hohen Räumen, schönen alten Möbelstücken und weitläufigen Gärten. In unmittelbarer Nähe steht die Osteria, in der wir eine kalte Platte mit typisch italienischen Produkten serviert bekamen.

Und am Ende der Genussreise ging´s wieder heimwärts. Knapp vor 22 Uhr sind wir wieder zu Hause in Schwanberg – mit herrlichen Eindrücken und der Erkenntnis: in Italien war´s wärmer. Und das Urteil über diese Reise: molto buono!

Fortsetzung auf Seite 15

Kulturberg Vorankündigung

Die Kultursaison 2018 geht mit dem Adventsingen erfolgreich zu Ende, aber wir starten bereits im März 2019 mit unserem neuen Kulturprogramm:

THEATER | Ich will noch nicht gehen.

Eine tragi-komische Performance über DAS BLEIBEN WOLLEN.

Ein Dilemma, zwei Welten, drei Menschen: Sie spielen alle lustvoll gegen den Tod an, singen dunkelgraue Lieder und begeben sich auf die Suche nach den dunklen Begebenheiten ihres Lebens. Dabei möchten sie am liebsten nur eines: EWIG BLEIBEN: auf der Bühne, in der Heimat, am Leben.

Ein musikalischer Abend mit Musik von Ludwig Hirsch.

Das Salzburger Theaterkollektiv Kollinski gastiert am **Samstag, den 16.3.2019, um 19.30 Uhr** im Gasthof Mauthner.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Wir freuen uns schon Euch zahlreich bei einer der nächsten Kulturberg Veranstaltungen zu sehen.

Das Kulturberg Team

kollektiv [K] KOLLINSKI

RONDELL GALLERY
SCHWANBERG

Bruno Wildbach & Friends zum Saisonfinale 2018

Die Ausstellungssaison 2018 ging zu Ende und zugleich begann für die Rondell Gallery das Fünfte Jahr ihres Bestehens. Im November 2014 wurde sie feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Heute ist sie ein beliebter Treffpunkt für Kunst- und Kulturfreunde aus nah und fern.

Bruno Wildbach lieferte das Konzept für die einzigartige Verbindung von historischen Mauern mit innovativer Baukunst. Als künstlerischer Leiter zeichnet er seit Jahren für das Kunstprogramm verantwortlich. In der aktuellen Gemeinschaftsausstellung mit seinen Freunden **Wolfgang Grinschgl** und **Vinzenz Pichler** hat Bruno Wildbach auch selbst Farbe angelegt:

Unter dem Titel APACHE Paintings vereinten sich die Identitäten der drei weststeirischen Künstler zu einem grandiosen Konzept. Das Konglomerat stilistischer Vielfältigkeit bestach durch Farbenpracht und geniale Akzentuierung. Die visuelle Spannweite reichte von präziser Dreidimensionierung bis hin zu vager Abstraktion.

Roman Grabner, Leiter des Bruseums am Universalmuseum Joanneum Graz, faszinierte am Eröffnungsabend mit seinen einleitenden Worten. Er spannte dabei den Bogen über die Entstehung der Kunst von der Höhlenmalerei bis zum zeitgenössischen Wirken. Unter dem Beisein von Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster** und **Bgm. Maria Skazel** eröffnete **Hans Pirker** die Schau für die zahlreichen Besucher.

Fortsetzung auf Seite 16

Mit dem berührenden Film „Das Salz der Erde“ über das Leben und Wirken eines der großartigsten Fotografen des letzten Jahrhunderts, Sebastiao Salgado, endete in der Rondell Gallery die Ausstellungssaison 2018.

Das Team der Rondell Gallery wünscht allen Kunstfreunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Jahr! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Neuen Kunstjahr 2019!

VORSCHAU:
Erwin Lackner
Vernissage: Samstag, 23. März 2019, 19 Uhr
Über aktuelle Termine informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage unter **www.rondell-gallery.at**

Besinnliches in der Klosterkirche

Am ersten Adventsonntag fand das traditionelle Adventsingen in der Klosterkirche statt. Die Besucher wurden vor der Kirche von den Hollenegger Turmbläsern musikalisch empfangen. Ein abwechslungsreiches, besinnliches Programm bescherten uns der Chor der VS Schwanberg und die Chorgemeinschaft St. Anna unter der Leitung von **Annemarie Koch**, der Singkreis Trahütten mit **Gerald Waldbauer** und „Herzensfreude“ mit **Yvonne Kirschbaum** und **Heike Lorenz**, verstärkt durch **Mario Kirschbaum** am Cajon. Besinnliche, lustige und wahre Geschichten wurden von **Bruno Zinkanell** vorgetragen. Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster** bedankte sich bei allen Teilnehmern und erwähnte unsere Spendenaktion für Licht ins Dunkel. 310 Euro befanden sich am Ende, dank vieler Spender, im Körberl. Der Kulturberg wird diese Summe verdoppeln. Die Pfadfinder sorgten in gewohnter Weise, für das leibliche Wohl.

Fotos: Christa Ortner

Hollenegger Advent

Am ersten Adventwochenende hat der traditionelle Hollenegger Advent seine Tore für Besucher aus nah und fern geöffnet. Bereits am Samstagnachmittag gab es einen großen Besucherandrang, der am Sonntag noch an Stärke übertroffen worden ist. Die Präsentation von traditionellem Handwerk, Kunsthandwerk und bäuerlichen Erzeugnissen, kombiniert mit liebevoll gestalteten Dekorationen, hat sowohl für die Aussteller als auch für die Besucher den optimalen Einstieg in den Advent geboten. Den Organisatoren des Hollenegger Advent ist es damit gelungen, an die erfolgreichen Veranstaltungen der Vorjahre anzuschließen. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgten auch die Bläsergruppen der Musikkapelle Hollenegg und **Alois Sackl** mit seiner Harmonika und seiner Zither, mit ihren weihnachtlichen Weisen. Ein herzlicher Dank gebührt in diesem Zusammenhang der Familie **Spieler** aus Aichegg für die Spende der Bäume, die im gesamten Gelände verteilt als Weihnachtsbäume dekoriert werden konnten.

Fotos: Gerhard Jöbstl

Ausstellung von Albert Masser

Am Mittwoch, den 12. September 2018 fand in der Strabag Artlounge in Wien, die erste Vernissage des von Strabag-Chef **Dr. Haselsteiner** neu ins Leben gerufenen Kunstfonds andersART statt.

Albert Masser, ein junger weststeirischer Künstler, präsentierte dort neben **Johanna Roregger** aus Oberösterreich und **Martin Schauer** aus Tirol seine Bilder.

Der Kunstfonds andersArt wurde gegründet, um die Kunstform der Art Brut, welcher die drei Künstler zugeordnet werden, einem breiten Publikum bekanntzumachen und den Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform für Öffentlichkeitsarbeit zu bieten.

Frau **Prof. Angelika Bäumer,** eine bekannte Kunstkritikerin und Kunstmanagerin in Wien, und **David Peters**, Fotograph und freier Künstler in Wien, präsentierten einen Bildband, den sie anlässlich der Gründung des Fonds und der Ausstellung mit den ausgestellten Werken der Künstler und Hintergrundinformation zu den Künstlern und zur Kunstform Art Brut gestaltet haben. Es war ein wunderbarer Abend mit viel Prominenz aus Kultur und Politik.

Am Donnerstag wurde Albert Masser, quasi als Draufgabe, ein erster Preis für einen Kreativwettbewerb mit dem Thema „alles Technik“, ausgeschrieben von den Wiener Hilfswerken und unter hochkarätiger Jury aus der Wiener Kunstuniversität, im feierlicher Rahmen im Technischen Museum in Wien überreicht.

Wir gratulieren herzlich!

Frauenrunde Gressenberg

Bevor die stille Zeit nun allmählich Einzug hält und es ruhig und friedlich wird, ein Kurzbericht der Frauenrunde Gressenberg. Im Herbst fand das schon traditionelle Oktoberbeten bei der Mariä Heimsuchungskapelle statt. Einige Damen waren auch am 26.10.2018, dem Nationalfeiertag, bei der gelungenen Küchenparty im Gasthof Mauthner dabei.

Die Frauenrunde wünscht allen Schwanberger*innen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest.

Schriftführerin Michaela Masser

Pensionistenverband Schwanberg

Ausflug ins Apfelland

Am Donnerstag, den 20.9.2018, unternahmen die Schwanberger Pensionisten einen Tagesausflug zur Genussregion Apfelland – Stubenbergsee. Auch einige Pensionistenfreunde aus Hollenegg begleiteten uns, worüber wir uns sehr freuten. Vors. Stv. **Doris Freidl** begrüßte alle herzlich und wünschte einen schönen gemütlichen Tag. In St. Ruprecht an der Raab wartete schon Reiseleiter **Josef Knopf** auf uns und führte uns nach Puch bei Weiz, zum Wirtshaus und Obstbau Stixpeter, wo es ein zweites Frühstück gab. Danach fand eine Rundfahrt durchs Apfelland statt, bei der der Kirchenwirt als Begleiter fungierte. Das Mittagessen beim Kirchenwirt mundete allen hervorragend. Anschließend besuchte die Gruppe das Apfelmuseum, wo man auch Apfelmost und diverse Produkte kaufen konnte. Auf dem Heimweg wurde noch der Buschenschank Reis in Eggersdorf besucht, wo man den Nachmittag ausklingen ließ.

Ausflug zum Bergbaumuseum Limberg

Am 11.10.2018 machten einige PensionistenInnen der OG Schwanberg einen Ausflug zum Bergbaumuseum nach Limberg bei Wies. Die Führung durch Herrn **Gerfried Schmidt** war sehr interessant und aufschlussreich. Herzlichen Dank dafür. Zum Abschluss besuchten wir noch den Buschenschank Michelitsch in Kreuzberg bei Wies. Die Jause und die Getränke mundeten uns allen hervorragend und so ließen wir den schönen gemütlichen Herbstnachmittag ausklingen.

Ausflug zum ORF Steiermark

Am 25.10.2018 unternahmen die Schwanberger PensionistInnen einen Halbtagesausflug nach Graz zum ORF. Vors. **Stv. Doris Freidl** begrüßte uns alle recht herzlich und wünschte uns einen schönen gemütlichen Nachmittag. Die Führung im ORF mit Frau **Manuela Maitz-Christi** war sehr aufschlussreich und interessant.
Auf der Heimfahrt besuchten wir noch den Buschenschank Florian in Dobl und ließen den schönen, gemütlichen Nachmittag bei guter Jause und diversen Getränken ausklingen. Doris Freidl bedankte sich beim Busfahrer Hansi von Resch Reisen für die schöne, sichere Fahrt.

Fahrt ins Blaue

Am 15. November 2018 war es wieder einmal so weit. Die Schwanberger PensionistInnen freuten sich auf

Fortsetzung auf Seite 19

die „Fahrt ins Blaue“ Das Wetter war zwar nicht so schön, alles grau statt blau, aber je näher man dem Ziel kam, desto eher schienen sich doch die Sonnenstrahlen zu zeigen. Vors. Stv. **Doris Freidl** begrüßte alle herzlich und verriet, dass es in die Oststeiermark gehen würde. Unterwegs stieg Reiseleiter **Josef Knopf** zu und geleitete die Ausflügler zum Bulldogwirt im steirischen Vulkanland. Dort wurde ein zweites Frühstück eingenommen und danach das Museum „nostalgisches Landleben“ besichtigt. Nach 50 Jahren Sammeltätigkeit hat sich viel angehäuft. Gezeigt wird ein „lebendiges“ Museum, das nie fertig wird, und Geräte, des bäuerlichen Handwerks, Maschinen und Traktoren des vergangenen Jahrhunderts. Nur mit familiärer Kraft wie bisher, wird das Museum weiter bestehen und den kommenden Generationen erhalten bleiben. Es war für die Besucher sehr interessant und aufschlussreich.

Nächstes Ziel war der Wallfahrtsort Straden mit seinen vier Kirchen und drei weithin sichtbaren Kirchtürmen. Im Gasthof Pock zur Puxamühle wurde das Mittagessen eingenommen, ehe es weiter zur Zotter Schokoladenmanufaktur in Bergl ging. Auf der spannenden Verkostungstour durch das Schoko-Laden-Theater konnte man mit dem Zotter Tagesticket live miterleben, wie Schokolade entsteht. Durch die gläserne Architektur kann man die Produktion verfolgen und gleichzeitig an Naschstationen austesten, wie sich die Kakaobohne in Schokolade verwandelt. Auf der Heimfahrt wurde noch das Weingut Grabin in Labuttendorf/St.Veit am Vogau besucht, wo die Jause und die diversen Getränke gut schmeckten. Es war ein sehr schönes Ausflugsziel das ausgewählt wurde, und eine gelungene „Fahrt ins Blaue“. Auf der Heimfahrt bedankte sich Vors. Stv. Doris Freidl bei Reiseleiter Josef Knopf und Busfahrer Joachim von Resch Reisen für die schöne, sichere Fahrt und bei allen PensionistInnen für die zahlreiche Teilnahme. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorstand für die wunderschöne Überraschungsfahrt.

Fotos und Berichte, Tatzer

Schwanberger Imker ausgezeichnet

Bei der heurigen Honigprämierung wurden zwei Imker des Bienenzuchtvereins Schwanberg vom Steirischen Landesverband ausgezeichnet, und zwar **Manfred Aldrian** (rechts im Bild) mit Gold für seinen Kastanienhonig sowie **Karl Gollob** mit Silber für Wald und mit Bronze für Kastanien. Auch Ob-

mann **Werner Kolleritsch** zeigte sich stolz und lud die beiden Preisträger zu einem kurzen Umtrunk in seinen Buschenschank ein.

Nach der Ambrosiusmesse am Sonntag, dem 9. Dezember 2018, hat der BZV Schwanberg vor der Pfarrkirche Honigbrote verteilt.

Abschluss- und Dankesfahrt

Am 30. September 2018 lud der Vorstand der Hollenegger Oldies, etwas früher als gewohnt, zur Abschlussfahrt ein. Diese Fahrt war auch gleichzeitig eine Dankesfahrt für all jene, die im Juni tatkräftig beim Oldtimertreffen mitgeholfen haben. Mit rund 40 Personen fuhren wir mit dem Reiseunternehmen Strohmeier aus Wettmannstätten nach Kärnten, zum St. Georgener Apfelfest. Frisch und munter trafen wir uns um 8.45 Uhr am Parkplatz vor der ehemaligen Taverne in Hollenegg. Gut gelaunt ging die Fahrt über die Soboth nach St. Georgen im Lavanttal, wo wir vom Obmann des MOC St. Georgen, **German Oleschko** begrüßt wurden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt des Vereines hatte jeder die Möglichkeit das Apfelfestgelände zu erkunden.

Fortsetzung auf Seite 20

Nach ein paar Stunden und sehr schönem Wetter ging die Fahrt wieder in Richtung Heimat. In Soboth wurde ein Zwischenstopp gemacht. Nach Kaffee und Kuchen in traumhafter Umgebung fuhren wir weiter nach Hause. Es war ein sehr schöner Tag für alle Teilnehmer. Der Verein bedankt sich nochmals bei allen Helfern, die es immer wieder ermöglichen, ein Fest wie im vergangenen Juni abzuwickeln.

In weiterer Folge gab es auch noch einen Grund zum Feiern. Obmann **Manfred Koch** lud anlässlich seines 60. Geburtstages in die Kantine der Baustelle Koralmbahn ein. Nach dem köstlichen Essen wurde noch ordentlich gefeiert. Wir wünschen unserem Obmann nochmals alles Gute zum 60. Geburtstag und weiterhin Glück und Gesundheit.

Für die Hollenegger Oldies
Kerstin Koisiak, Schriftführerin

Schützenverein Erzherzog Johann Schwanberg – Sulmtal

Als erstes möchten wir uns bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG und hier vor allem bei unserem Betreuer in Schwanberg, Herrn **Joachim Gratzer**, für die Beratung und Unterstützung bei unserem Vereinskonto herzlich bedanken.

Im Mai besuchte eine Abordnung des Schützenvereins das Erzherzog Johann Museum in Stainz, wobei wir bei den verschiedenen Ausstellungen einen interessanten geschichtlichen Einblick in die Vergangenheit bekamen.

Fehlen durfte natürlich auch heuer wieder nicht die Teilnahme am „Jakob Lauterer“ Landes- u. Regimentspokalschießen in Pfunds in Tirol. Nach dem zweitägigen Schießen und mehr als 100 Kontrahenten konnten wir einen tollen fünften Platz erringen. Als Dankeschön für die Einladung sowie der freundlichen und fabelhaften Gastfreundschaft in Pfunds, wurde dem dortigen Obmann und Veranstalter, Herrn Viertelschießreferent **Christoph Pinzger** offiziell ein Schützenverein Erzherzog Johann Polo-Shirt überreicht. Aber nicht nur die Teilnahme am Landesschießen stand im Mittelpunkt, es wurden auch einige Ausflüge gemacht. Wie zum Beispiel zur Festung Nauders, wo wir eine sehr interessante private Führung bekamen oder der Besuch am Reschensee, in Italien.

Auch der Einladung des Schützenvereines Stainz, zum Schützenfest und Kleinkaliberschießen im vergangenen Monat nach Stainz, sind wir natürlich dankend gefolgt. Nach dem herzlichen Empfang und dem grandiosen Mittagessen widmeten wir uns dem Kleinkaliber-Wettbewerb. Nach der eifrigen Teilnahme konnte unser Oberschützenmeister **Peter Theußl** den ersten Platz erringen und einen tollen Preis in Empfang nehmen. Aber auch von den übrigen Teilnehmern wurden weitere tolle Plätze erreicht. Hiermit möchten wir dem Schützenverein Stainz nochmals ein großes Dankeschön für die Einladung zum Schützenfest und die herzliche Gastfreundschaft aussprechen.

Ein generationsübergreifendes Adventkranzbinden im Seniorenheim Forelle

Am 25. November fand im Seniorenheim „Forelle“ eine Veranstaltung der besonderen Art statt. Gemeinsam luden die Obfrau der FPÖ Schwanberg, **LAbg. Helga Kügerl** und der Obmann des RFJ Schwanberg, **Dipl.-Ing. Karl Friedrich** zu einem generationsübergreifenden Adventkranzbinden. Gemeinsam mit den Bewohnern und Pflegern des Seniorenheims wurden dabei mit Begeisterung sehr kreative Unikate gebastelt und abschließend dekoriert. Im Rahmen des Kranzbindens standen aber nicht nur die handwerklichen Tätigkeiten im Vordergrund. Neben dem Spaß, den alle Beteiligten an der gemeinschaftlichen Arbeit über alle Altersklassen hinweg am Projekt hatten, wurde auch gesungen. Schön war es auch zu beobachten, dass sich Jung und Alt ausreichend Zeit für einander genommen haben und so zu einem harmonischen Verlauf der Veranstaltung beigetragen haben.

FPÖ Obfrau GR LAbg. Helga Kügerl: „Ich möchte mich bei der Familie **Presnic**, sowie bei den Mitarbeitern des Seniorenheims Forelle für ihre herzliche Aufnahme bedanken. Der schöne Brauch des Kranzbindens muss aufrechterhalten werden und daher freut es mich besonders, dass Senioren und Jugendliche gleichermaßen so tatkräftig daran teilgenommen haben.“

Ereignisreicher Herbst in der Hundeschule

10. Oktober 2018: 150-Jahr-Jubiläum der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg

Unsere Hundeschule war mit einem Infostand vertreten. Wir durften Kindergarten- und Volksschulkindern den richtigen Umgang mit dem Hund näherbringen. Basierend auf unserer Broschüre „Sicherheitstipps für Kinder, Eltern und Hundeführer“ erklärten wir in der Theorie dieses Thema, aber auch praktische Übungen mit unserem Boxer „Ornella vom Schatzkästlein“ begeisterten die Kinder. Vielleicht ein kleiner Beitrag, um Verletzungen von Kindern durch Hunde entgegen zu wirken. Diese Veranstaltung war auch der Startschuss für unser Projekt, „Workshop für Kinder mit Hund“, das wir den Kindergärten und Schulen in unserem Bezirk anbieten.

13. und 14. Oktober 2018: Schulungstage für Schutzhelfer und Kursleiter Sportschutz

Unter der Leitung von ÖGV Ausbildungs- und Sportreferenten **DI Ernst Kisser**, ÖGV Bundestrainer **Klaus Fejan** und ÖGV Lehrtrainer **Andreas Polz** nahmen 14 Schutzhelfer und angehende Kursleiter an diesem als Workshop gestalteten Seminar teil. Unsere Ortsgruppe war bemüht, einen idealen Rahmen zu bieten. Positive Rückmeldungen seitens der Referenten sowie der Teilnehmer bestätigten unsere Bemühungen. Alle an der Prüfung teilnehmenden Kandidaten haben die Prüfung bestanden, somit war diese Schulung ein voller Erfolg.

27. und 28. Oktober 2018: Schulungswochenende für Kursleiter Unterordnung

Ausgebuchtes Seminar, das sich in zwei Teile gliederte. Zum einen war der Samstag als Fortbildung für unsere Kursleiter ausgeschrieben, auch als Modul 3 der ÖKV Trainerausbildung gültig. Beide Tage besuchten die Kursleiter, die am 04.11. zur Prüfung angetreten sind. **DI Ernst Kisser** gestaltete beide Tage so interessant und kurzweilig, das nicht einmal der Dauerregen am Sonntag, der Praxistag am Platz, die Kursteilnehmer von der aktiven Mitarbeit

Fortsetzung auf Seite 22

abhalten konnte. Alle Teilnehmer und die Verantwortlichen unserer Ortsgruppe waren sich einig, ein Top-Seminar. Danke an Ernst Kisser!

10. November 2018: Herbstprüfung in der Hundeschule

Ein sehr milder aber nebeliger Herbsttag umrahmte unsere Abschlussprüfung. Unter den strengen aber sehr gerechten Augen der Leistungsrichterin **Sylvia Graschi** aus Graz und unter der Leitung vom Prüfungsleiter **Adi Zmugg** traten acht Hundeführer in vier verschiedenen Ausbildungsstufen bei dieser Prüfung an. Leider konnten zwei Teilnehmer ihr erwünschtes Prüfungsziel nicht erreichen. Tagesbester mit der höchsten Bewertung unserer Ortsgruppe wurde Obmann **Walter Zeidler** mit seiner deutschen Boxerhündin „Ornella vom Schatzkästlein" in der Prüfungsstufe FH1. Nur ein Gaststarter aus Graz konnte ebenfalls in der FH1 noch mehr Punkte erzielen. Nach einem, von der Vereinsheimbetreuung bestens vorbereiteten Mittagessen, wurden die Urkunden verteilt. Der Obmann bedankte sich bei der Richterin für ihr faires Beurteilen, beim Prüfungsleiter für die geduldige Begleitung der Teilnehmer, bei den Hundeführern für ihr sportliches Verhalten und bei dem gesamten Team der Hundeschule für die während des gesamten Herbstkurses erbrachten ehrenamtlichen Leistungen. Seitens der Leistungsrichterin gab es großes Lob für unsere Ortsgruppe, für die wie immer bestens vorbereitete Veranstaltung. Wir gehen nun in die verdiente Winterpause und starten Mitte März 2019 mit dem Frühjahrskurs.

Ausführliche Berichte mit mehr Fotos und alle aktuellen Termine auf www.oegv-schwanberg-hollenegg.at

Wir wünschen allen Lesern, Hundesportlern und Hundefreunden ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2019!

Berichte und Fotos
erstellt von Obmann Walter Zeidler

Aus dem Abschnitt 5 „Oberes Sulmtal"

Waldbrandübung in Gressenberg

Ein Großaufgebot an Einsatzkräften beübte am Samstag, dem 6. Oktober 2018, folgendes Szenario: „In einem Waldstück in Gressenberg ist Feuer ausgebrochen und hat eine große Fläche in Brand gesetzt. Die neun Feuerwehren der Gemeinde Schwanberg können aufgrund der Steillage nicht bis zum Brandherd vorrücken. Der Hubschrauber des Innenministeriums muss zur Unterstützung angefordert werden."

Übungsleiter **OBI Josef Freidl** von der Freiwilligen Feuerwehr Gressenberg hatte alle Hände voll zu tun: die Lage musste erkundet werden, die eintreffenden Feuerwehren mit Befehlen versorgt werden und für den sich bereits im Anflug befindlichen Hubschrauber musste ein geeigneter Landeplatz vorbereitet werden. Zahlreiche Tragkraftspritzen der eingesetzten Feuerwehren aus Garanas, Glashütten, Gressenberg, Grünberg-Aichegg, Hollenegg, Rettenbach, Schwanberg und Trag (FF Hohlbach-Riemerberg

Fortsetzung auf Seite 23

war aufgrund einer Terminkollision entschuldigt) beförderten über meterlange Schlauchleitungen Löschwasser aus Teichen zum vermeintlichen Brandherd. Gemeinsam mit der Flugdienststaffel Ost/Süd und den Kameraden des Sonderstützpunktes für Waldbrandbekämpfung aus Kapfenberg konnten schlussendlich auch die Flammen im nicht zugänglichen Bereich, mit Hilfe des Hubschraubers bekämpft werden. Hierfür wurde ein Außenlastbehälter am Hubschrauber montiert, mit rund 500 Litern Wasser mehrmals befüllt und über der Übungsstelle entleert. Dieses Spektakel verfolgten nicht nur die 92 Florianis gespannt, sondern auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Bevölkerung. Abschließend konnte die Meldung „Brand aus“ gegeben werden und zur Übungsbesprechung geladen werden. Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** sowie der zuständige Abschnittsbrandinspektor und Ortskommandant **Johannes Aldrian** zeigten sich erfreut über die Abhaltung dieser interessanten Übung und dankten allen Beteiligten sowie allen Grundbesitzern für die Zurverfügungstellung ihrer Anwesen. Im Anschluss stärkte man sich noch bei einer kleinen Jause im Rüsthaus Gressenberg.

Atemschutzträger im Übungseinsatz

Am Samstag, dem 27. Oktober 2018, stand die diesjährige Abschnitts-Atemschutzübung des „Oberen Sulmtales“ auf dem Programm. Als Übungsobjekt diente das Lagerhaus in Trag. Für die Übung verantwortlich war die Freiwillige Feuerwehr Trag gemeinsam mit dem Abschnitts-Atemschutzbeauftragten **OLM d.F. Oskar Mörth**. Die Aufgabe der eingesetzten Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren Gressenberg, Hohlbach-Riemerberg, Hollenegg, Rettenbach und Trag war es, eine Person in der komplexen Lagerhalle aufzufinden und zu retten. Weiters galt es auch Gefahrenstoffe zu lokalisieren. Alle Tätigkeiten konnten von den Atemschutztrupps und ihren Gruppenkommandanten erfolgreich ausgeführt werden. Um die Druckluftflaschen nach getaner Arbeit gleich an Ort und Stelle wieder aufzufüllen, wurde auch das Bereichs-Atemschutzfahrzeug der Betriebsfeuerwehr Magna Lannach zum Übungsort gerufen.

Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, Brandrat **Josef Gaich**, Abschnittsbrandinspektor **Johannes Aldrian** sowie Bereichsatemschutzbeauftragter BI d.F. **René Wernegg** konnten sich als Beobachter auch ein Bild von der Übung machen. Herzlicher Dank gilt der Firma Max-Montagen mit **Markus Reiterer**, für das Sponsoring einer Nebelmaschine, die ab sofort den Feuerwehren des Abschnittes „Oberes Sulmtal“ zur Verfügung steht.

Funkübung

Am Freitag, dem 16.11.2018, fand die diesjährige Funkübung des Abschnittes 5 „Oberes Sulmtal“ statt. Zuständig für die Austragung war diesmal die Feuerwehr Hohlbach-Riemerberg mit dem Abschnittsfunkbeauftragten **OLM d.V. Kevin Humpel**.

Pünktlich um 18 Uhr wurden die acht Feuerwehren zur Übung alarmiert und fanden sich beim Rüsthaus der Feuerwehr Hohlbach-Riemerberg ein, um die erste Aufgabe von der Übungsleitung, welche im Einsatzleitfahrzeug der Feuerwehr Wildbach eingerichtet wurde, zu erhalten. Mit den erhaltenen Koordinaten konnten die Feuerwehren mit Hilfe einer Karte und einem Netzteiler den zu erreichenden Punkt lokalisieren, die dort gestellten Aufgaben lösen und nach erfolgreicher Lösung über Funk die Koordinaten des nächsten Punktes erhalten. So wurden fünf Stationen abgearbeitet und verschiedene Aufgaben, wie zum Beispiel das Absetzen einer Einsatzsofortmeldung, die Ermittlung der Marschzahl mittels eines Kompasses, die Ermittlung der Luftlinie zu einem Objekt und viele mehr bewältigt. Ebenfalls mussten bei jeder Station Fragen zum Funkgerät bzw. zum Digitalfunk beantwortet werden. Nach erfolgreichem Abschluss aller Aufgaben ging es für die 48 Teilnehmer wieder ins Rüsthaus Hohlbach-Riemerberg, wo eine Verpflegung bereitgestellt wurde.

Foto: Thomas Haiderer

FF Grünberg-Aichegg

Abschied

Am 1. Oktober 2018 nahm die Freiwillige Feuerwehr Grünberg-Aichegg gemeinsam mit befreundeten Kameraden der Feuerwehren Wies, St. Peter i. S., Hollenegg, Rettenbach, Gressenberg, Gussendorf und Pirkhof vor der Aufbahrungshalle in Schwanberg Aufstellung, um Abschied von ihrem Kameraden **Ehrenhauptbrandmeister Franz Gegg** zu nehmen.

Nach mehrjähriger Vordienstzeit bei der FF Trag ist Franz Gegg am 1.2.1970 der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg-Aichegg beigetreten. Nach theoretischer und praktischer Ausbildung im Feuerwehrdienst war Franz Gegg ein Feuerwehrkamerad, der seine Aufgaben stets pünktlich, pflichtbewusst aber vor allem verantwortungsvoll ausübte. Neben seiner Funktion als Gruppen- bzw. Zugskommandant war Franz Gegg als Kraftfahrer, Sprengmeister, Jugendwart, Kassier, Bekleidungswart sowie im hohen Alter als Seniorenbeauftragter auf Orts- bzw. Abschnittsebene tätig. Für seine Leistungen wurde EHBM Gegg mehrmals ausgezeichnet. So waren es neben den Jahresauszeichnungen für 25, 40, 50 und 60 Dienstjahre, die beiden Hochwassermedaillen in Bronze und Silber, die Verdienstzeichen 2. und 3. Stufe des LFV und bei der diesjährigen Wehrversammlung wurde EHBM Gegg das bronzene Verdienstkreuz der Stmk. Landesregierung angesteckt. Seitens der FF Grünberg-Aichegg ist Franz Gegg nach Beendigung seiner aktiven Dienstzeit zum Ehrenhauptbrandmeister ernannt worden.

Der Feuerwehrkommandant **HBI Josef Heinzl** lobte, würdigte und dankte in seinem Nachruf EHBM Gegg für seinen Einsatz und seine Leistungen, die er über 63 Jahre für das Feuerwehrwesen erbrachte. Er hob die vier Enkelkinder hervor, die auf Wunsch ihres Opas dem Kondukt der FF Grünberg-Aichegg in Uniform beigestanden sind. Abschließend hielt der HBI fest, dass seine Wehrkameraden weiterhin im Sinne ihres Kameraden unter dem Motto „Gott zu Ehr – dem nächstem zur Wehr“ für die Bevölkerung bereit stehen werden und schloss die würdige Abschiedsrede mit den Worten „Pfiati Gott, Franzl, Ruhe in Frieden!“ ... „Gut Heil“.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg-Aichegg drücken seiner Frau Anni, seinen vier Kindern, den Enkeln und Urenkeln ihr tiefes Mitgefühl aus und werden ihren Kameraden Franzl stets in ehrenwerter Erinnerung behalten.

Gemeinschaftsübung in Oberaichegg

Am Samstag, dem 17.11.2018, wurde eine gemeinsame Übung der Feuerwehren Grünberg-Aichegg, Hollenegg und Rettenbach durchgeführt. Annahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit vermissten Personen in Oberaichegg. Zusätzlich konnte von der Feuerwehr Rettenbach an einem Fahrzeug das hydraulische Rettungsgerät beübt werden. Übungsleiter **HBM Alexander Gegg** und **HLM Herbert Hainzl sen.** bedankten sich bei allen Kameraden für ihren mustergültigen Einsatz. Im Anschluss lud das Kommando Grünberg-Aichegg noch zu einer Jause zum Buschenschank Hansentoni ein.

Foto: Gernot Resch

FF Hollenegg

Unwettereinsatz

Im September wurde die Feuerwehr Hollenegg zu einigen Unwettereinsätze gerufen. Unsere Aufgaben bestanden darin, Keller auszupumpen, Kanäle vom Schlamm zu befreien und verschmutzte Straßen zu reinigen. Nach rund zwei Stunden konnte die Feuerwehr wieder ins Rüsthaus einrücken.

Kindergarten und Schulübung

Am 9. Oktober 2018 fand die jährliche Räumungsübung im Kindergarten und in der Volksschule Hollenegg statt. Nachdem die Evakuierung vom Personal durchgeführt wurde, erklärte **OBI Karl Winkler**, den Kindern, wie man sich im Brandfall richtig verhält. Weiters wurde der Atemschutz vorgestellt, damit den Kindern die Angst vor den Atemschutzgeräteträgern genommen wird. Einige Gerätschaften, zum Beispiel das MRAS-SET (Men-

Fortsetzung auf Seite 25

schenrettung und Absturzsicherung-Set) wurde von den Kameraden der Feuerwehr Hollenegg vorgeführt. Nach einem spannenden Vormittag war die jährliche Übung vorbei. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen des Kindergartens und der Volksschule für die gute Zusammenarbeit.

Übung KAT2 Koralmtunnel

Am 13. Oktober durfte die Feuerwehr Hollenegg an der 24 Stunden Übung des Roten Kreuzes Deutschlandsberg teilnehmen. Im Vorfeld trat das Rote Kreuz an die Wehr heran, ob wir eine Übung am Gelände der Tunnnelbaustelle „KAT2“ ausarbeiten und mit ihnen gemeinsam zu üben.

Übungsannahme war eine Explosion im Siebwerk mit mehreren verletzten Personen. Nach der Lageerkundung durch das Rote Kreuz stellte sich heraus, dass durch die Explosion insgesamt neun Personen, teils schwer verletzt, zu retten galt. Um die verletzten Personen möglichst schonend retten zu können, wurde seitens der Übungsleitung Hollenegg die Feuerwehr Hohlbach-Riemerberg nachalarmiert. Mit vereinten Kräften wurden die neun Personen von den Feuerwehren gerettet und dem Roten Kreuz zur weiteren Behandlung übergeben. Nach rund zwei Stunden war die letzte Person vom Siebwerk gerettet und die Übung galt als beendet.

Verkehrsunfall fordert eine verletzte Person

Am Montag, dem 29. Oktober 2018, kurz nach 7 Uhr in der Früh, wurde die Feuerwehr Hollenegg auf die L619 im Bereich Wohnlager KAT2 alarmiert. Ein Fahrzeug, von Trahütten kommend kollidierte mit einem vor ihm fahrenden Traktor. Der Lenker des Traktors wurde vom Roten Kreuz Deutschlandsberg erstversorgt und anschließend ins LKH Deutschlandsberg eingeliefert.

Nachdem die Kameraden die Unfallstelle abgesichert hatten, wurde von der Einsatzleitung das Ölschadensfahrzeug der Feuerwehr Deutschlandsberg nachalarmiert. Danach wurden von der Polizei die Unfalldetails aufgenommen und von den Feuerwehren die Unfallstelle vom Öl gereinigt und fachgerecht entsorgt. Nach rund eineinhalb Stunden konnten sie wieder ins Rüsthaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Übung in Oberneuberg

Am 24. November 2018 übte die Feuerwehr Hollenegg beim Anwesen **Dr. Grün** in Oberneuberg. Übungsannahme war eine Menschenrettung aus dem Wirtschaftsgebäude. Nach der Lageerkundung des Übungsleiters entschloss man sich für eine Rettung über den Leiterweg mittels Korbtrage. Die Kameraden der FF Hollenegg möchten sich bei Familie

Fortsetzung auf Seite 26

Grün, für das Bereitstellen des Übungsobjektes und die Übernahme der „Opferrolle“, bedanken. Im Anschluss an die Übung lud das Kommando der Feuerwehr zu einer Jause ins Rüsthaus ein.

Gratulationen zur Hochzeit

Wir gratulieren **Johann Stelzer** zur Vermählung mit seiner Frau **Johanna**. Auch Kamerad **Christian Müller** gab seiner Frau **Daniela** das Jawort. Die Kameraden wünschen den beiden Paaren eine glückliche Zukunft und alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Gratulation zum 60er

Die Kameraden wünschen ihrem **OBI Karl Winkler** nochmals alles Gute zum sechzigsten Geburtstag. Auf noch viele gemeinsame Jahre!

Friedenslichtverteilung

Auch in diesem Jahr wird das „Friedenslicht aus Bethlehem“ von der Feuerwehrjugend im Gemeindegebiet verteilt. Zusätzlich steht am **Sonntag, dem 23. Dezember 2018,** ab 16 Uhr, beim Rüsthaus der Feuerwehr Grünberg-Aichegg eine Laterne mit dem Friedenslicht.

FF Schwanberg

Einsatzgeschehen

Im vergangenen Quartal mussten folgende Einsätzen abgearbeitet werden:

- Fahrzeugbergung und Straßenreinigung nach Unfall zwischen PKW und Motorrad auf der B76, Anfang Oktober
- Treibstoffbindearbeiten an einer Schwanberger Tankstelle nach einem missglückten Betankungsvorgang, Mitte Oktober
- Tragehilfe für den Rettungsdienst bei einem medizinischen Notfall am Schwanberger Hauptplatz, am 30.10.
- Sowie diverse kleine technische Einsätze und Brandmeldeanlagen-Fehlalarme

Übungen und Ausbildung

Alle zwei Jahre findet die österreichische Fachmesse für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Messezentrum Wels – die Retter-Messe - statt. Auch heuer hat sich ein Team der FF Schwanberg Ende September für einen Tag auf den Weg nach Oberösterreich gemacht, um sich über Neuerungen auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens zu informieren.

Besuch der Retter-Messe Wels

Funkgrundlehrgang

Vier unserer Mitglieder haben im November den Funkgrundlehrgang im Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg absolviert. Des Weiteren haben wir zwei technische Übungen mit Rettungsgeräten zur Menschenrettung der Firmen Holmatro und Lukas Hydraulik, am Bauhof in Schwanberg durchgeführt.

Brandmeldeanlage

Mitte Oktober stand für unsere Mitglieder die initiale Begehung des neu umgebauten und bereits in Betrieb befindlichen Altbautrakts des Heilmoorbads Schwanberg statt. Das Heilmoorbad Schwanberg ist der größte und modernste Kur- und Hotelbetrieb im Bezirk Deutschlandsberg. Hier wurde aufgrund behördlicher Auflagen eine neue Brandmeldeanlage installiert und die Brandabschnitte neu definiert.

Feuerwehrstorch für Nora

Wir gratulieren unserem Kameraden und Jugendwart **Christian** und seiner Gattin **Sandra** herzlich zur Geburt ihres zweiten Kindes. Damit sich die kleine Nora gut in ihrem neuen Zuhause einfindet, haben die Schwanberger Kameraden standesgemäß den Feuerwehrstorch aufgestellt. Wir wünschen der Familie alles erdenklich Gute mit ihrem Nachwuchs!

Der Schwanberger Feuerwehrstorch steht nun bei Familie Paulitsch

Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold

JFM Stefan Plasonik

Stefan Plasonik, Mitglied der Schwanberger Feuerwehrjugend, hat am 10. November in der Landesfeuerwehrschule Steiermark die schwerste Prüfung der Feuerwehrjugend, das FJLA in Gold, mit Bravour bestanden. Elf hochmotivierte Mädchen und Burschen aus dem Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg haben sich, neben weiteren aus der ganzen Steiermark, dieser Abschlussprüfung der Feuerwehrjugend gestellt. Fünf Stationen galt es zu meistern: Brandeinsatz, Technischer Einsatz, Erste Hilfe, ein Planspiel und die Theorieprüfung. Die monatelange Vorbereitung auf den Einzelbewerb hat sich ausgezahlt: Alle Jugendlichen konnten den Bewerb erfolgreich abschließen. Wir gratulieren unserem Nachwuchsfloriani und natürlich allen siegreichen Jugendlichen auf das Herzlichste zum erkämpften Leistungsabzeichen!

Feuerwehrausflug nach Tschechien

Am Nationalfeiertagswochenende machten sich Mitglieder mit Begleitungen und Freunde der FF Schwanberg auf, zu einem Wochenende in Tschechien. Das erste Ziel des Ausflugs war die malerische Stadt Krumau, wo es ein Mittagessen gab und ein kurzer Spaziergang durch die hübsche Altstadt gemacht wurde. Danach ging es weiter nach Prag, wo nach dem Zimmerbezug schon ein typisch tschechisches Abendessen wartete. Am Samstag standen eine Fahrt mit einer historischen Straßenbahn und eine Stadtführung durch die Prager Altstadt inklusive Prager Burg am Programm. Bevor es am Sonntag wieder nachhause ging, gab es in Budweis noch eine Brauereiführung mit anschließendem Essen.

Feuerwehrausflug in die Tschechische Republik

Friedenslicht

Kurz vor dem Heiligen Abend werden die Mitglieder der Schwanberger Feuerwehrjugend wieder das Friedenslicht aus Bethlehem, das seit 32 Jahren von der oberösterreichischen Feuerwehrjugend in unser Heimatland gebracht wird, in die Haushalte des Schwanberger Marktgebietes bringen.

Ein Dankeschön

Liebe GemeindebewohnerInnen, ohne Ihre Unterstützung wäre es uns als Feuerwehren nicht möglich die finanziellen Mittel zu lukrieren, die wir benötigen um unsere Fahrzeuge und Gerätschaften für Ihre Sicherheit zu erhalten.

Deswegen möchten wir allen unseren Förderern und Gönnern zum Jahresende ein großes **DANKESCHÖN** sagen.

Die neun Feuerwehren der Marktgemeinde Schwanberg wünschen der Bevölkerung ein GESEGNETES WEIHNACHTSFEST und übermitteln auf diesem Wege die BESTEN WÜNSCHE FÜR DAS JAHR 2019.

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR
wünscht seinen werten Kunden
Tischlereibetrieb

PETER ZENZ

Schwanberg

SEIT 1874 ZENZ SCHWANBERG

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Elektrotechnik Aldrian

Installationen
Reparaturen **Steuerungen**

8541 Schwanberg - Sonnleiten 4, Tel.: (03467) 72 446

EIN GESEGNETES WEIHNACHTS-
FEST UND VIEL GLÜCK IM NEUEN
JAHR
wünscht Ihnen
RAUCHFANGKEHRERBETRIEB

Sonja Krainz

Nfg. Brandl
Schulgasse 9, 8541 Schwanberg

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr
wünscht Ihr Team

FRISEURSALON ROMANA
ROMANA ALDRIAN
Hauptplatz 15, 8541 Schwanberg
Tel. 03467 / 7010

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht

BESTATTUNG
PEINHOPF KG

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR
wünscht
LORENZ ÖLMÜHLE
Ölpresse – Landesproduktenhandel
8543 St. Martin i. S.
Tel. 0 34 65 / 70 36
Filiale Schwanberg

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR

GLAS KIEDL
GES.M.B.H.

8541 Schwanberg, Wieser Straße 86,
Tel.: 03467 / 84 75

JOHANNES APOTHEKE
Schwanberg

Mag. pharm. Elisabeth Ruhri

wünscht Ihren geschätzten Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Wir würden uns freuen, Sie auch im kommenden Jahr kompetent und professionell alle Heilmittel betreffend beraten zu dürfen.

Ihr Wohlbefinden ist unser Anliegen!

Hotel Restaurant Zum Schwan
Familie Slabernig
Hauptplatz 4
A-8541 Schwanberg
+43 3467 8227
+43 3467 8227-50 fax
+43 676 629 70 57
office@hotelschwan.at
www.hotelschwan.at

Wir wünschen allen Gästen, Bekannten und Freunden

Frohe Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr

Familie Slabernig

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen Gästen
FAMILIE KRAUSS
— Urbanweingarten —

Christ- und Stefanietag geöffnet!

SCHILCHER
Weinbau
Heinz & Simone KOCH
8541 Schwanberg Aichegg 30
Tel.: 0 664 / 50 59 420, E-Mail: koch.heinz@al.net
Schilcher • Schilcher-Sekt • Blauer Wildbacher
Schilchertraubensaft • Apfelsaft • Most • Kernöl

MÜNZER Ges.m.b.H.
Geschäftsführer **PRATTES**

✔ Zentralheizung ✔ Gas ✔ Wasser
✔ Badeinrichtungen ✔Solaranlagen

Allen unseren Kunden und Freunden und jenen, die es noch werden wollen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihr ***INSTALLATEUR***
8541 Schwanberg – Bundesstraße 2 – Tel. 03467 / 76 55; Fax: 03467 / 79 04 email: Muenzer-Prattes@aon.at

GuMan

Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches aber vor allem gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Manfred Gubenschek.

KFZ-SERVICESTATION / HANDEL

AN- UND VERKAUF VON WAREN ALLER ART

WWW.GUMAN.AT 0664 / 45 46 544

Allen unseren Gästen
Frohe Weihnachten,
Gesundheit und Glück für
2019
wünscht von ganzem Herzen
Ihre Familie Heinzl

Schwanberger Stüberl

Tel. 0 34 67 / 71 15

★ Meisterbetrieb

Slabernig
Friseur

8541 Schwanberg, Schmiedgasse 2
Telefon: 03467 / 78 13

8552 Eibiswald, Aibl 72
Telefon: 03466 / 437 27

Di - Do: 08.00 - 12.00
14.00 - 18.00
Freitag: 08.00 - 19.00
Samstag: 07.00 - 13.00

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Team
Slabernig

An Weihnachten denken –
Gutscheine
schenken!!!

---

*FROHE WEIHNACHTEN und ein GESUNDES NEUES JAHR **2019***
wünscht allen Kunden und Freunden

PIRKER
Ges.m.b.H.
Transporte – Erdbau – Schotter
SCHWANBERG

Buschenschank
Hansentoni
Fam. Anawith

wünscht seinen Gästen
FROHE WEIHNACHTEN und
ein gesundes NEUES JAHR!

8541 Schwanberg · Aichegg 58 · Tel. 0664/599 53 75
eMail: anawith_gerald@gmx.at

Allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht

GAS – WASSER – HEIZUNG
J. REITERER Ges.m.b.H.
8541 Schwanberg, Bundesstraße 15
Telefon 03467 / 77 47

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihnen

Mietwagen und Taxi
Michaela Wildbacher
8541 Schwanberg, Kerschbaumerweg 9
call: 0676 / 73 600 51

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Gerald KOCH GmbH
Holztransporte
Holzschlägerung

-Holzhandel
-Hackguterzeugung
-Erdbewegung
-Kippertransporte
-Tankstelle & Sb Waschanlage
-Cafe

0664 1508333
office@gerald-koch.at
8541 Schwanberg | Bahnhofstraße 57a

Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen **frohe Weihnachten** und ein **gutes neues Jahr 2019!**

Tierambulanz Schwanberg
Dipl.Tzt. Fürnschuss Sylvia
Kleintierärztin
Bahnhofstraße 11
8541 Schwanberg, Tel.:03467 / 87 71

Gaulhofer

Wildbacher Paul GmbH
Fenster-Türen

DANA

8430 Leibnitz
Tel.: 03452-73250, Fax: Dw 20
verkauf@wildbacher.at | www.wildbacher.at

BAUUNTERNEHMUNG
KORP
Ges.m.b.H.

Das ganze Team wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, neues Jahr!

ADLBAUER
A-8541 Schwanberg Sulmstraße 28
Tel.:03467/8292 Fax:DW20
office@adlbauer.eu
Mobil 0664/46 46 629

55 Jahre
Malerarbeiten - Bodenverlegung

Erholsame Festtage und ein neues Jahr voller Gesundheit und Glück
wünschen Ihnen
Wolfgang Adlbauer & sein Team

Farbmischcenter Arbeitsbühnen Vermietung

ADLBAUER ADLBAUER ADLBAUER

WAGNER DACH GmbH
und Café Leuchtturm

wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019!

HEILMOORBAD SCHWANBERG

Das Heilmoorbad Schwanberg wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2019!

www.heilmoorbad.at Info-Telefon: 0 800 228217

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr
wünscht Ihnen Ihre
Trafik Melhardt
Hauptplatz 2 - Schwanberg

Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr **2019** wünscht

BUSCHENSCHANK MOSER
Schwanberg – 0664 / 73727480
Fam. Moser freut sich auf Ihren Besuch

****Hotel – Gasthof – Fleischerei
„Zur alten Post"

Wir wünschen allen Gästen und Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins NEUE Jahr!
Ihre Familie Mauthner

Frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr wünscht

Seniorenheim FORELLE GmbH

Bahnhofstraße 3,
8541 Schwanberg
Tel.: 03467 / 82 04 Fax: 82

Ein herzliches Dankeschön an alle Kunden, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2019 wünscht

KFZ SAMMERNEGG
Inh. Gewerbemeister Robert Sammernegg
- KFZ-Handel und Reparatur
- KFZ Ersatzteile neu + gebraucht
- Reifenhandel + Montage, Autoglas
- §57a Prüfstelle

Wieserstr. 117 | 8541 Schwanberg
Tel: 0664 / 342 70 82 | email: office@kfz-sam.at

BAUMEISTER
DI (FH) CHRISTIAN PRATTER
Ihr zuverlässiger Partner rund um Bau und Immobilie!
• Planung • Energieausweise • Gutachten
0664/885 11 892 • christian.pratter@gmx.at
www.baumeister-pratter.at
Frohe Weihnachten Schwanberg!

PFLEGER
bau|unternehmung

Von Herzen wünschen wir euch besinnliche Feiertage und ein zauberhaftes gutes neues Jahr!
Heike und Hans Peter Engstler
GREGORHANSL
Gasthaus Restaurant Café Sonnenterrasse
Kruckenberg 19, 8541 Hollenegg – Schwanberg
Weihnachtsfeiertage geöffnet – Silvester Hendlbuffet
Reservierungen 03462 2610

Jeder von uns glaubt an etwas anderes. So unterschiedlich unsere Glaubensvorstellungen auch sind, auf eines sollten wir nicht vergessen: nämlich an uns selbst zu glauben. Denn der Glaube versetzt sprichwörtlich Berge. Manchmal genau jene, die uns im Wege stehen. Und so ist alles möglich, wenn man an sich glaubt. Wir als Sparkasse wurden im Glauben an die Begabungen und Potenziale aller Menschen gegründet.
Daran glauben wir bis heute.

ALLES ist MÖGLICH wenn MAN AN sich GLAUBT
#glaubandich

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2019.

Steiermärkische SPARKASSE

SB TECHNIK
SANIERUNGS- U. BODENBESCHICHTUNGSTECHNIK
Wolfgang Schuiki
Waldstraße 31a, 8541 Schwanberg
Tel. 0664/ 19 13 777
Fax 03467/22 1 88
e-mail: wolfgang.schuiki@aon.at

Martina's Blumenladen
Wir möchten uns bei all unseren Kunden recht herzlich bedanken und wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage und viel Glück im neuen Jahr!
Martina's Blumenladen
Bahnhofstraße 4
8541 Schwanberg
03467 / 8387

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht

Weinebene Schilift GmbH

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN PROSIT 2019!

elektro PREDOTA
Ges.m.b.H.

Ich bedanke mich bei all meinen Kunden
und wünsche frohe Festtage &
einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

SHIATSU
... und mehr

Eveline Jauk
Dipl. Shiatsu-Praktikerin
8541 Schwanberg
Feldweg 11
0650/47 47 001

www.shiatsu-jauk.at

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr wünscht
Ihnen Ihr

Autohaus
Theussl Herbert e.U.
8541 Schwanberg, Deutschlandsbergerstraße 16
Tel. 0 34 67 / 83 17, Fax 0 34 67 / 83 17 - 4
e-mail: office@autohaus-theussl.at

OPEL

Frohe Weihnachten &
einen guten Rutsch in´s neue Jahr!
Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!

EDEGGER TAXI
... rund um die Uhr!
Ihr Weg – Unser Ziel
www.edegger-taxi.at
0664/310 00 25

ASS
Spezialtransporte

SECURA
VERSICHERUNGEN · AUTOVERMIETUNG · HANDEL
Franchise Partner

Team Mörth & Partner

wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes neues Jahr!

SCHMUCK
Steyeregg Tel.: 03465 / 2796
Filiale Wies: 03465 / 2508
Filiale Schwanberg: 03467 / 72507
Kaufhaus-Café Oberhaag: 03455 / 311
BÄCKEREI ● KAUFHAUS ● CAFÉ

Ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2019 wünscht
TAXI ALDRIAN OG
Schwanberg
03467-84 94
Ambulanzfahrten
Dialyse-,Chemo- und Strahlenpatienten
Ausflugs- und Konzertfahrten
www.taxi-aldrian.at
0664 - 923 63 93
Neu ab 2019 / KFZ-Verleih (für Selbstfahrer)

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHT

LICHT & WERBETECHNIK

Martin Lesky
Inhaber

Sonnenhang 20, 8541 Schwanberg
Tel.: +43 (0) 664 166 70 49
E-Mail: lesky@licht-werbetechnik.at
Web: www.licht-werbetechnik.at

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihnen

Mietwagen und Taxi
Michaela Wildbacher
8541 Schwanberg, Kerschbaumerweg 9
call: 0676 / 73 600 51

Shiatsu
Charlotte Vizzany
Dipl. Shiatsu-Praktikerin
8530 Kresbach 12
0664 88 61 51 44

Wünsche frohe Weihnachten und ein freudiges Jahr 2019

GÄSTEHAUS LISA® & ECKFASTL®
Hofladen • Brennerei • Imkerei
Buschenschank

Ramona Kolleritsch
Aichegg 54 | A-8541 Hollenegg
Tel./Fax +43(0)3467/7527
Mobil +43(0)676/66 26 108
office@eckfastl.at | **www.eckfastl.at**

Die Eckfastl`s wünschen eine besinnliche, erholsame Adventzeit, ein friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr! In unserem Hofladen finden sie für jeden Anlass das passende Geschenk. Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde, Bekannten und Geschäftspartner mit einem speziellen Päckchen! *Familie Kolleritsch*

Musikkapelle Hollenegg marschierte in Piber ein

Der 29. September 2018 war ein ereignisreicher Tag für die Musikerinnen und Musiker aus Hollenegg. Erstmalig nahm die Musikkapelle Hollenegg an einer Landesmarschwertung teil. In diesem Jahr fand der Landesbewerb „Musik in Bewegung“ beim Lippizanergestüt in Piber statt.

Gemeinsam mit Freunden und Familienangehörigen reiste die Musikkapelle Hollenegg an diesem Tag nach Piber. Auch der Schwanberger Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, der Vizebürgermeister **Harald Reiterer** sowie die Ehrenmitglieder der Musikkapelle Hollenegg **Josef** und **Maria Waldbauer** ließen es sich nicht nehmen, die Hollenegger an ihrem großen Tag zu unterstützen.

In den Wochen davor wurde mit dem Stabführer **Johannes Totz** fleißig geprobt, um sich bei der Wertung gut präsentieren zu können. Zwei Mal in der Woche Marschierprobe stand für die Musikerinnen und Musiker aus Hollenegg seit August am Programm. In Piber stellten sich heuer 17 Musikkapellen des Landes, in vier verschiedenen Kategorien der Jury. Die Musikkapelle Hollenegg trat in der Stufe D an. Bewertet wurden bei dieser Wertung die musikalische Ausführung, sowie das Marschieren vor mehreren Juroren, die bei der Wertung auf jedes Detail schauten. Die Musikkapelle Hollenegg konnte bei der diesjährigen Landesmarschwertung einen sehr guten Erfolg erzielen.

Text: Bianca Krainer
Foto: Johannes Gradwohl

Ehrenmitglied der Musikkapelle Hollenegg feierte runden Geburtstag

Am 23. Oktober 2018 lud **Alois Sackl** zur Feier seines 70. Geburtstages ein. Eine kleine Partie der Musikkapelle Hollenegg spielte an seinem großen Tag für ihn auf. Luis ist bereits seit dem Jahr 2007 Ehrenmitglied der MK Hollenegg, aktives Mitglied war er über 40 Jahre. Luis war bzw. ist noch immer sehr engagiert und steht den Musikerinnen und Musikern gern zur Seite. Zuletzt war er als Stabführer und Obmann-Stellvertreter tätig. Er kann aber auch den Takt vorgeben, von 1974 – 1987 war er Kapellmeister-Stellvertreter bei der Musikkapelle Hollenegg. So ein talentierter und engagierter Musiker bekommt für seine Tätigkeiten natürlich auch Ehrungen. Diverse Ehrenzeichen, Ehrennadeln sowie Verdienstkreuze erhielt er für seine Leistungen und Tätigkeiten bei der Musikkapelle sowie im Vorstand. Die Musikerinnen und Musiker wünschen ihm auf diesem Weg nochmal alles Liebe und Gute zum Geburtstag und auf viele weitere gemeinsame musikalische Jahre.

Marktmusikkapelle Schwanberg

Geburtstag

Kürzlich feierte unser langjähriger Musiker und Stabführer **Gottfried Presnic** seinen 65. Geburtstag. Deshalb lud er die gesamte Spielgemeinschaft im Anschluss einer Probe zu einer Jause im Musikheim ein.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich dafür bedanken und wünschen unserem Gottfried nochmals alles erdenklich Gute und viel Gesundheit, sowie noch viel Freude mit der Musik!

Großartige Erfolge in Innsbruck

Am 27. Oktober 2018 war der Tag für zwei Ensembles, bestehend aus MusikerInnen der Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter im Sulmtal, nun gekommen: Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Haus der Musik in Innsbruck.

Und die Ergebnisse können sich sehen lassen: das **„Klarinettenquintett“** erspielte in der Stufe C phantastische 94,5 Punkte und das Saxophonquartett **„Saxofun“** konnte in der Stufe D stolze 94,3 Punkte von 100 möglichen Punkten für sich verbuchen.

Fortsetzung auf Seite 36

Herzliche Gratulation an unsere MusikerInnen: **Anna Gollien, Emanuel Lederer, Rafael Lederer, Kerstin Mörth, Maximilian Mörth, Laura Sappl, Elisabeth Strametz, Viktoria Wildbacher** und **Markus Adam** (MV St. Andrä-Höch) sowie an ihren Leiter **Mag. Kurt Mörth**.

Klangwolke im Stift Rein

Im Stift Rein wird am Nationalfeiertag des Todestages von Markgraf **Leopold von Steyr** gedacht. Die Steiermark verdankt dem Stifter des Klosters den Namen, denn aus der Mark der Herren von Steyr entstand der Name unseres Bundeslandes. Im Anschluss an die Stiftermesse, am 26. Oktober haben 60 Musikerinnen und Musiker des Musikbezirkes Deutschlandsberg die Klangwolke, komponiert von **Prof. Rudolf Bodingbauer,** zur Aufführung gebracht. Die Spielgemeinschaft Sankt Peter - Schwanberg unterstützte dieses Bezirksorchester mit 13 Musikerinnen und Musikern.

Neue Homepage

In den vergangenen Monaten hieß es tüfteln, basteln, fotografieren und probieren bis es endlich geschafft war – nun ist es offiziell – wir haben eine nagelneue Homepage!

Gleich vorbeischauen:
www.sgm-schwanberg-stpeter.at

Martins- und Laternenfest

Ein Fest, das wohl in jedem Kindergarten mit ganz großer freudiger Spannung erwartet wird, ist das Martins- und Laternenfest.

Am Vormittag gingen wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer, **Dechant Trstenjak** in die Kirche, wo im Rahmen einer kleinen Feier die Kinder und die Lichter gesegnet wurden. Anschließend gab es die wohlverdiente Festtagsjause im Kindergarten.

Am Abend fanden sich die Kinder des Kindergartens mit ihren wunderschönen Schneckenlaternen und viele, viele Gäste am Vorplatz des Rossstalls zum Laternenfest ein. Die vielen großen und kleinen Gäste hörten sich gespannt die Lieder und Ge-

Fortsetzung auf Seite 37

dichte der Kinder an, die alle ihr Bestes gaben. Ein besonderes Erlebnis ist immer wieder der Umzug, der uns am Schloss Hollenegg vorbei, zurück zum Rossstall führt, wo nach dem gemeinsamen Schlusslied die Kinder, Eltern und Gäste zum gemütlichen Beisammensein bei Punsch, Tee, Aufstrichbroten und Weißbrot eingeladen waren.

Transition Kindergarten – Schule

Um für die Kinder den Übergang vom Kindergarten in die Schule „sanfter" zu gestalten bzw. diesen zu erleichtern, haben die Kinder des Kindergartens, die Möglichkeit sich im Laufe des Jahres immer wieder mit den Kindern und den PädagogInnen der Volksschule zu treffen und sich auszutauschen.

Als ersten Schritt, haben uns die Kids der 1. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau **Lierzer** besucht und erzählt, wie so ein Schulalltag aussieht, was sie schon alles gelernt haben und welche Unterschiede es zwischen Kindergarten und Schule gibt.

Gemeinsam mit Frau **Dir. Held**, den Lehrern der VS und den Kindern werden wir noch einige gemeinsame Aktivitäten umsetzen. Schön, dass diese Art der Zusammenarbeit möglich ist.

Die Feuerwehr evakuiert den Kindergarten

Übungsannahme: Vier Kinder und zwei Betreuerinnen befinden sich noch im Kindergarten und müssen gefunden und geborgen werden. Eindrucksvoll wurde unter der Führung von **OBI Karl Winkler** und seinen Feuerwehrkameraden demonstriert und erklärt was im Ernstfall, welcher hoffentlich nie eintreten wird, zu tun und zu beachten ist. Im Anschluss an die Übung hatten die Kinder Gelegenheit sich das Fahrzeug mit der gesamten Ausstattung anzusehen und als Höhepunkt durften alle eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.

Einladung zur Einschreibung für das Kindergartenjahr 2019/2020

Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr können den Kindergarten besuchen. Die Kinder werden in zwei Gruppen von je einer Kindergartenpädagogin und einer Betreuerin betreut.

Kindergarteneinschreibung:

Donnerstag, 24.01.2019, um 14.00 Uhr, im Kindergarten Hollenegg.

Mitzubringen: eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes.

Kinder, die im Zeitraum von 01.09.2013 bis 31.08.2014 geboren sind, sind verpflichtet den Kindergarten zu besuchen. Sollte Ihr Kind eine Einrichtung außerhalb der Gemeinde besuchen, dann brauchen wir die schriftliche Bestätigung der jeweiligen Einrichtung.

Kindergarten Schwanberg

Wir Kindergartenkinder, wir sind vergnügt und froh und wünschen nur das Eine, es bliebe immer so, halli, …

…so lauteten die ersten Zeilen des Liedes, mit dem die Kindergartenkinder gemeinsam mit den Krippenkindern die Gäste bei der offiziellen Einweihung begrüßten. Denn nach einer längeren Bauphase erstrahlt das Gebäude nun wieder im neuen Glanz. Zum bestehenden zweigruppigen Kindergarten wurde eine Kinderkrippe angeschlossen. Um diese Neuerung gebührend zu feiern, kamen Gemeindevertreter und

Fortsetzung auf Seite 38

Politiker zu Wort und präsentierten das neue Haus.

Das Kindergartenteam möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei den Firmen, dem Bauunternehmer Pfleger, der Tischlerei Gegg und dem Malerbetrieb Adlbauer bedanken, die für die Kids sowie die Mitarbeiter ein T- Shirt mit eigenem, neuen Kindergarten- und Kinderkrippen-LOGO sponserten. DANKE dafür!

„So schmeckt die Natur“

Im heurigen Kindergartenjahr beschäftigen wir uns verstärkt mit dem Thema „Ernährung“. Die Raupe Nimmersatt begleitet uns durch die Kindergartenzeit und vermittelt auf spielerische Art und Weise unter anderem, wo unsere Nahrung herkommt, was unserem Körper gut tut und wie unsere Sinne beim Essen angeregt werden.

Vor allem das pädagogische Kochen liegt uns Pädagoginnen des Kindergartens, aber auch der Kinderkrippe, am Herzen. Es wird jede Woche eifrig geschält, geschnitten, gekocht und zubereitet. Ganz nebenbei und selbstverständlich erlernen Kinder den Umgang mit den Lebensmitteln und den Küchenutensilien, erwerben unterschiedlichste Fähigkeiten und vor allem erleben sie Freude und Spaß am gemeinsamen Kochen. Und so wurden in den letzten Wochen schon einige Gerichte in der neuen, bunten Küche zubereitet. Zum Kochen gehört auch das gemeinsame Essen an einem selbstgedeckten Tisch. Die Kinder falten Servietten, legen Besteck und Geschirr auf und sorgen für eine angemessene Tischkultur. Für uns ist es wichtig, gemeinsam zu Essen, weil es die Gemeinschaft stärkt und es schmeckt einfach besser, wenn alle sich daran beteiligen.

Die Raupe Nimmersatt war heuer auch Vorlage für unsere Laternen. So durften die Großen wie die Kleinen zwischen drei unterschiedlichen Raupenlaternen auswählen. Hell erleuchteten diese die Klosterkirche und anschließend den Hauptplatz beim traditionellen Laternenumzug. Auch heuer war das Interesse am Martinsfest groß und eine kaum überschaubare Menge begleitete die Kinder in den Kindergarten, wo für alle eine Jause wartete.

Ein herzliches Danke an jene Eltern, die bei den verschiedenen Festen des Jahreskreises, uns immer wieder mit ihren Mehlspeisen verwöhnen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten, gemeinsamen Feste.

Sigrid und Romana

Jeder Weg beginnt mit dem 1. Schritt …

Nicht nur für die sieben Kinder, die Anfang September ihren ersten Schritt in die Institution „Kinderkrippe“ setzten war dies ein neuer Lebensabschnitt, sondern auch für mich als Pädagogin und für meine Betreuerin begann ein neuer Weg. Es war eine große, aber auch spannende Herausforderung, einen Ort des Wohlfühlens und der Geborgenheit für unsere Kleinsten zu schaffen. Mit viel Liebe und Engagement versuchten wir die Räumlichkeiten kindgerecht zu gestalten, sodass sich jeder vom ersten Tag an bei uns wohlfühlte. Wir werden im Laufe dieses Kinderkrippenjahres noch weitere drei Kinder bei uns begrüßen dürfen, die unsere Gruppe dann vervollständigen.

In der Kinderkrippe sehen wir unsere Aufgabe darin, die Persönlichkeit jedes Kindes zu respektieren, behutsam mit ihm umzugehen, es zu begleiten und in seiner Entwicklung zu unterstützen. Um unser pädagogisches Konzept gut abzurunden, orientieren wir uns auch an den Grundsätzen der Reformpädagogin **Emmi Pikler**. Diese beinhalten das freie Spiel, die freie Bewegungsentwicklung sowie die Pflege. Wir versuchen aufmerksame Begleiterinnen und Beobachterinnen der Kinder zu sein, die jederzeit zur Verfügung stehen und die Umgebung nach ihren Interessen vorbereiten.

Monika Resch

Das Team der Kinderkrippe stellt sich vor

Monika Resch

Mein Name ist **Monika Resch** und ich wohne mit meiner Familie in Schwanberg/Mainsdorf. Seit August arbeite ich als Pädagogin in der neu errichteten Kinderkrippe. Nachdem ich bereits vier Jahre als Karenzvertretung im Kindergarten tätig sein konnte und zwischenzeitlich selbst Mama eines zweijährigen Sohnes bin, freut es mich besonders, dass ich wieder ein Teil des Teams sein darf.

Neben meiner Ausbildung als Kindergarten- und Hortpädagogin an der BAKIP-Graz versuchte ich mich ständig fortzubilden, um neue Sichtweisen und Anregungen für diesen Beruf zu bekommen. So erlangte ich die Ausbildung zur Kneipp-Kindergartenpädagogin, elementaren Musikpädagogin und vergangenen Jahres auch die Ausbildung zur Montessoripädagogin. Die Kinderkrippe war für mich anfangs ein neue, aber auch sehr spannende Herausforderung, die mir nun viel Freude bereitet.

Manuela Freidl

Mein Name ist **Manuela Freidl.** Ich lebe mit meinem Lebensgefährten und meinen zwei Kindern in Trag. Ich bin ausgebildete Kindergartenpädagogin und stehe meiner Kollegin Monika Resch als Betreuerin in der Kinderkrippe zur Seite.

Obwohl ich vor meiner Karenzzeit eine Ausbildung zur Medientechnikerin gemacht habe, welchen ich auch fünf Jahre lang ausübte, hat mich der wundervolle Beruf der Kindergartenpädagogin nie losgelassen. Umso mehr freut es mich, dass ich jetzt wieder die Möglichkeit habe, Teil eines tollen Teams in meiner Heimatgemeinde sein zu dürfen.

Sandra Ruhri

Mein Name ist **Sandra Ruhri**. Ich bin verheiratet, habe einen (fast) fünfjährigen Sohn und wohne mit meiner Familie in Deutschlandsberg. Seit September 2018 bin ich in der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Schwanberg tätig. Im Juni 2017 habe ich die Ausbildung zur Tagesmutter/Kinderbetreuerin abgeschlossen und war zuletzt als Kindergarten-Assistentin tätig.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Aktivitäten im Freien, basteln sowie kochen und backen mit meinem Sohn zählen zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Außerdem bin ich ein absoluter Naturmensch und liebe es bei einem langen Spaziergang mit unserer Hündin im Wald, beim Kastanien „klauben“ oder Schwammerl suchen, die Natur mit all ihrer Schönheit zu genießen. Ich freue mich auf lustige Nachmittage im Kindergarten Schwanberg!

Kinder sind Reisende, die nach dem Weg fragen, wir wollen ihnen gute Begleiter sein.

In diesem Sinne freuen wir uns sehr, ihre Kinder bei uns in der Kinderkrippe zu begrüßen und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Bei Interesse an einem Krippenplatz für das Jahr 2019/2020, nutzen Sie bitte den Einschreibungstermin am 24. Jänner 2019, um 14.00 Uhr, in der Kinderkrippe Schwanberg.

Kindergarten Schwanberg

Schulweg 7, 8541 Schwanberg
Tel: 03467/7873
Leiterin: Romana Mörth
E-Mail:
kindergarten.schwanberg@aon.at

Sehr geehrte Eltern!
Liebe Kinder!

Die EINSCHREIBUNG für den Kindergarten und die Kinderkrippe 2019/2020 findet im Rahmen einer Spielstunde am Donnerstag, den 24.01 2019, um 14.00 Uhr, im Kindergarten Schwanberg statt.

Für den Kindergarten werden die Kinder der Geburtsjahrgänge 2013, 2014, 2015 eingeschrieben, sowie jene Kinder, die im Jahr 2016 bis zum 8. September geboren wurden.
Für Kinder unter drei Jahren besteht die Möglichkeit sich in der Kinderkrippe einschreiben zu lassen.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, melden Sie sich bitte wenige Tage vorher telefonisch unter 03467/ 7873, für die Vereinbarung eines Ersatztermins.

Zum Ausfüllen des Stammdatenblattes benötigen wir u.a. die Versicherungsnummer Ihres Kindes und wichtige Telefonnummern, welche die Familie betreffen.

Wir freuen uns darauf, Sie / Euch kennen zu lernen!

Romana Mörth & Sigrid Koch
Kindergartenpädagoginnen

Monika Resch
Krippenpädagogin

Volksschule Schwanberg

Bezirksschulmeister im Crosslauf 2018

Am Mittwoch, den 24.10.2018 gewannen unsere SchülerInnen zum dritten Mal (nach 2015 und 2016) den Crosslauf im Koralmstadion Deutschlandsberg. Daneben holten sich unsere Staffelteams fünf Medaillen in den verschiedenen Jahrgangsgruppen.

28 SchülerInnen unserer Schule nahmen teil. Jede Staffel bestand aus vier Buben oder vier Mädchen und wurde nach Jahrgangsklasse bewertet. Das Trophy-Team, welches den Bezirksmeistertitel holte, bestand aus sechs TeilnehmerInnen aus allen drei Jahrgangsklassen. Die Streckenlänge für jede LäuferIn betrug kräfteraubende 400 m und erforderte Ausdauer und Kampfgeist, um erfolgreich bewältigt zu werden.

Ergebnisse:

Jahrgang 2012 weiblich – 3. Platz
Viola Kirschbaum, Julia Wajand, Laura Peinhopf, Benita Fidler.

Jahrgang 2010/11 weiblich – 2. Platz
Julia Komposch, Paulina Klug, Eleonora Planer, Tanja Wildbacher.

Jahrgang 2008/09 weiblich – 3. Platz
Anna Raunigg, Elina Herzele, Isabella Burger, Nina Lorenz.

Jahrgang 2010/11 männlich – 1. Platz
Simon Aldrian, Jonas Müller, Sebastian Prinz, Paul Kriebernegg.

Jahrgang 2008/ 09 männlich – 3. Platz
Luca Lesky, Oliver Tatzer, Silvio Mörth, Tobias Schober.

Crosslauf-Trophyteam – 1. Platz
Viola Kirschbaum, Samuel Reiterer, Tanja Wildbacher, Paul Kriebernegg, Nina Lorenz, Luca Lesky.

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen zu ihrem grandiosen Erfolg.

ADRA Weihnachtspaketaktion

Auch dieses Jahr spendeten die SchülerInnen der Volksschule Schwanberg Weihnachtspakete, insgesamt 55 Stück, an Kinder in Albanien und Lettland. ADRA Österreich liefert diese direkt vor Ort an Kinder, die in armen Familien oder Heimen leben. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Neue Freizeitpädagogin

Neu im Team begrüßen wir **Silke Mörth**, unsere neue Freizeitpädagogin. Sie stellt sich kurz vor:

Ich bin ausgebildete Sonderkindergartenpädagogin und seit Anfang des Schuljahres als Freizeitpädagogin in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Schwanberg tätig. Nach meinem neunjährigen Auslandsaufenthalt in Spanien zog es mich wieder in meine Heimat, Schwanberg, zurück. In meiner Freizeit treibe ich sehr gern Sport und bei einem schönen Spaziergang in der Natur finde ich meinen Ausgleich, zum oft stressigen Alltag.

Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude. Unsere Nachmittagsgruppe ist ein kunterbunter, aufgeweckter „Haufen", wo viele verschiedene Charaktere, unterschiedlichen Alters zusammen kommen. Bei uns ist immer was los und kein Tag gleicht dem anderen.

Mitgestaltet wird die Woche auch von Herrn **Wolfgang Lehmann** mit Englisch, Frau **Alexandra Potzinger** mit tollen Bewegungseinheiten (Hopsi Hopper) und der Dipl. Kräuterpädagogin Frau **Theisl** mit den „Kräuterdetektiven". Ab Januar wird auch mit Frau **Reinisch** und Frau **Raunigg** kreativ gebastelt.

Ich freue mich auf viele weitere spannende Nachmittage und es ist für mich einfach schön etwas zur

Fortsetzung auf Seite 41

Persönlichkeitsentwicklung der Kinder beitragen zu dürfen.

Neue Schulleiterin

Damit Sie wissen, wer das neue Gesicht in der Direktion der Volksschule Schwanberg ist, möchte ich gerne etwas über mich erzählen:

Ich heiße **Edith Schrey**, bin 49 Jahre alt und seit 10.9.2018 mit der Leitung der VS Schwanberg betraut. Mit meiner Familie wohne ich in Eibiswald. Die letzten zwei Schuljahre war ich als klassenführende Lehrerin an der Volksschule Schwanberg tätig.

Schule soll für mich Freude machen. Mir ist wichtig, dass die Schule ein Ort für die Schülerinnen und Schüler ist, an dem sie wachsen, lernen und lachen können und ein Ort ist, an dem Erfolgserlebnisse in den Vordergrund gestellt werden. Ein besonderes Anliegen ist mir, dass unser harmonisches Schulklima auch weiterhin besteht.

Die Leitung der Volksschule ist eine neue Herausforderung, die mir jedoch Freude und Ehre bereitet. Meine Vorgängerin Frau **Direktorin Gutschi** und meine Kolleginnen sind sehr hilfsbereit und unterstützen mich in jeder Hinsicht. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Ich werde mir große Mühe geben, den Kindern und Eltern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und freue mich auch auf eine gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Schwanberg.

Edith Schrey

Feierstunde an der VS Schwanberg

Wenn man seinen Beruf tagtäglich mit Freude und Begeisterung ausüben darf, kann man wohl von einem besonderen Lebensglück sprechen, für das man sehr dankbar sein muss. Das wurde mir bei der äußerst herzlichen Feierstunde, die mir die Kolleginnen und Kinder der VS Schwanberg anlässlich meiner Pensionierung bereitetet haben, wieder sehr bewusst. Alles, was mir als Schulleiterin wichtig war, wurde in die „Bildungsstandardprüfungen" der einzelnen Klassen „für die Frau Direktor Gutschi" verpackt. Zudem beschenkten mich die Kinder und Kolleginnen u.a. mit einer liebevoll bedruckten Patchworkdecke zum Ausruhen und sehr persönlich gestalteten Bilderbüchern, die mir beim Lesen viel Freude bereiteten und mich herzlich zum Lachen brachten.

Eine besondere Ehre erfuhr die Feierstunde durch die Anwesenheit von Herrn **PSI Heinz Zechner**. Er überreichte „Dank und Anerkennung" des Landesschulrates für Steiermark für die „langjährige, erfolgreiche und konstruktive Leitertätigkeit". Herr Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster** dankte für das sehr gute Schulklima und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Schwanberg, sowie für die gemeinsam verwirklichten vielen Neugestaltungen an der Volksschule, die für die Kinder eine angenehme, freundliche Lernumgebung schufen. Mich hat sehr gefreut, dass mir das Vertrauen entgegengebracht wurde, meine langjährige Berufserfahrung an den Volksschulen St. Anna, Hollenegg und Schwanberg einzubringen; das hat meine Arbeit zusätzlich beflügelt.

Aber auch von unserem langjährigen Schulbusunternehmer Herrn **Walter Tschuchnik**, der seit 1980 die Garanaser Kinder sicher in die Schulen nach St. Anna und Schwanberg chauffierte, galt es Abschied zu nehmen und für die vielen Jahre „im Dienste der Schulkinder" zu danken. In den letzten Jahren wurde er auch von seiner Frau **Monika** unterstützt. Wir wünschen beiden viel Gesundheit und alles Gute für die wohlverdiente Pension!

Besonders gefreut hat sich unsere Kollegin, Frau VOL **Eveline Moser**, über die Gratulation durch Herrn **PSI Heinz Zechner**, zum Berufstitel „Schulrat", der ihr vom Herrn Bundespräsidenten **Dr. Alexander van der Bellen** verliehen wurde. Auch wir Kolleginnen freuen uns, dass einer Lehrerin unserer Volksschule diese Auszeichnung zu Teil wurde!

Abschließend durften wir unserer jungen Kollegin Frau **Verena Kraxner, BEd,** zur Geburt ihres Sohnes Felix herzlichst gratulieren. Somit gab es in der letzten Zeit zweimal Nachwuchs an der VS Schwanberg: Elizabetta unserer Kollegin **Denise Planer, BEd,** mischte sich schon unter die feiernden Schulkinder!

Für die angenehme, gute Zusammenarbeit bedanke ich mich nun sehr herzlich bei Herrn Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster** und Herrn Ortsteilbgm.

Fortsetzung auf Seite 42

Hannes Aldrian, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VS und der GTS Schwanberg, bei allen Schulbusfahrerinnen, bei der Marktgemeinde Schwanberg mit den Amtsleitern Herrn **Ing. Michael Michelitsch** und Herrn **Mag. Manfred Jöbstl**, bei den Lehrerinnen und Lehrern der Erzherzog-Johann-Musikschule und ihrem Direktor Herrn **MMag. Franz Masser,** bei Frau **Dir. Karin Auer** und der Kollegenschaft der NMS, beim Kindergartenteam mit der Leiterin Frau **Romana Mörth** und bei Frau **VDir. Karin Held, BEd**, und bei ihrem, von mir sehr geschätzten Lehrerteam der VS Hollenegg.

Ein herzlicher Dank gilt den Eltern unserer Schulkinder für die Wertschätzung, die sie mir entgegengebracht haben. Meinen lieben, engagierten Kolleginnen an der Volksschule Schwanberg danke ich sehr für das ausgezeichnete Klima in der Schulgemeinschaft zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und die schöne, gemeinsam verbrachte Zeit.

Allen Kindern der VS Schwanberg danke ich für die lustigen und interessanten gemeinsamen Lernzeiten, für die so herzlich gestaltete Abschiedsfeier und für die lieben und netten Briefe, die sie mir geschrieben haben.

Ich wünsche allen auch weiterhin viel Freude und Begeisterung beim Lernen!

OSR VDir. i. P. Maria Gabriela Gutschi

Übertritt in den wohl verdienten Ruhestand

Der Freitag vor dem Christkönigssonntag war in der VS Schwanberg ein ganz besonderer Tag, weil mit Frau **OSR Dir. Maria Gabriela Gutschi** der Pensionsantritt gebührend gefeiert wurde – im kleinen, aber feinen Rahmen – ganz so, wie sie es sich gewünscht hatte. Ein paar Ehrengäste durften freilich nicht fehlen, allen voran der Pflichtschulinspektor, Herr **Heinz Zechner**, der Bürgermeister, Herr **Mag. Karlheinz Schuster,** der Ortsteilbürgermeister und zugleich Schulwart im Haus, Herr **Hannes Aldrian**, die zwei Damen, die täglich für ein sauberes Schulhaus sorgen, Frau **Gabi Saurugger** und Frau **Sabine Koch**, und nicht zuletzt **Walter Tschuchnik** mit seiner Gattin, der über Jahrzehnte hinweg die Schulkinder mit seinem Bus sicher in die Schule und wieder nach Hause brachte.

Jede Klasse hatte mit ihren Lehrerinnen und unserer jetzigen Schulleiterin, Frau **Edith Schrey**, kleine Aufgaben vorbereitet, eine Art BIST(Bildungsstandards) – Überprüfung. So musste Frau Gutschi den Titel von Kinderbüchern erraten, zahlreiche mathematische Knobel- und Denkaufgaben lösen und ihr sportliches und musikalisches Geschick unter Beweis stellen. Wie erwartet, löste sie alle Aufgaben bravourös, wohl nicht zuletzt deshalb, weil ihr gleich zu Beginn ein Kind aus der 1. Klasse zusicherte, dass im Fall des Nichtwissens auch eingesagt wird.

Zur Erinnerung bekam sie von jeder Klasse ein selbst gestaltetes Buch und nachdem sie nun endlich mehr Zeit hat, um sich zurückzulehnen und auszuspannen, auch einen Liegestuhl mit einem Polster und dazu eine wunderschöne, von der Werklehrerin, Frau **Franziska Koch**, gekonnt ausgefertigte Patchworkdecke, auf der die Kinder jeder Klasse ein Feld sorgfältig bedruckt hatten.

Für jeden, der Frau Direktor Gutschi kennt, war es nicht überraschend, dass sie selber an so einem Tag auch unzählig viele Geschenke mitgebracht hatte. So ging keiner der Anwesenden leer aus. Doch bevor es soweit war und sie berührende Dankesworte an alle richtete und ihre mitgebrachten Geschenke verteilte, nahm der Pflichtschulinspektor eine ehrenvolle Aufgabe wahr und überreichte Frau Direktor Gutschi „Dank und Anerkennung“ des Landesschulrates für Steiermark.

Wenn es nach ihr gegangen wäre, hätte sie bis 100 unterrichtet, meinte sie einmal im Laufe der Feierstunde. Jemandem, der seiner Arbeit jahrein und jahraus täglich mit so viel Freude und Einsatz nachgegangen ist, glaubt man das aufs Wort!

Der gemütliche Ausklang des Festtages erfolgte schließlich und endlich im Gasthaus Krauss in Schwanberg, in das die nunmehrige Frau Direktor in Ruhe, zu einem köstlichen Mahl geladen hatte.

Wir alle wünschen ihr, dass sie in der Pension nun endlich die nötige Zeit und Ruhe für sich findet und so das höchste Gut eines jeden Menschen besser pflegen kann - die Gesundheit.

Annemarie Koch

Volksschule Hollenegg

Verkehrserziehung

Der Lebensraum Verkehr ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, Kinder so früh wie möglich auf die Teilnahme im Verkehrsraum vorzubereiten. Deshalb besuchte **Inspektor Galli** in den ersten Schulwochen, im Rahmen der verbindlichen Übung Verkehrserziehung, die 1. und 3. Klasse. Die Kinder sollen nicht nur den Schutzweg sicher überqueren, sondern auch ihren sichersten Schulweg kennen und gerade in dieser Jahreszeit sich für alle Autofahrer*innen mit Hilfe von reflektierenden Materialien gut sichtbar machen!

Tag der offenen Tür in der BH Deutschlandsberg

Alle vier Klassen der VS Hollenegg wurden eingeladen beim „Tag der offenen Tür“ der Bezirkshauptmannschaft in Deutschlandsberg dabei zu sein. Frau **DSA Rut Scheer** war so nett und führte die 1. Klasse vorbei an zahlreichen Landeseinrichtungen und Einsatzorganisationen. Ein besonders aufregendes Erlebnis für die SchülerInnen der 2. Klasse war es, einen „echten Panzer“ zu sehen und auch innen zu besichtigen. Die 3. Klasse nahm an einem vom Kleintierzentrum Graz-Süd angebotenen Erste-Hilfe-Workshop für Kleintiere teil. Auch für die 4. Klasse war dieser Vormittag ein großes Erlebnis. Die Schulkinder durften am Stand des Polizeikommandos verschiedene Sicherheitsausrüstungen der Polizei kennen lernen und sogar anprobieren. Als Abschluss wurde die VS Hollenegg zur Umweltwerkstattschule ausgezeichnet. Wir bedanken uns herzlich beim **AWV Deutschlandsberg**, der die Kosten der Busfahrt übernahm und die Kinder mit einem Mitmach-Musical über Mülltrennung von **Lisa Valentin** belohnte!

Regionale Bio-Produkte am Welternährungstag in der 1. Klasse

Die ARGE Österreichische Bäuerinnen veranstaltete am 16. Oktober 2018, dem Welternährungstag, einen Aktionstag, an dem die 1. Klasse teilnahm. Die Biobäuerin Frau **Petra Höfler** brachte einen großen Jausenkorb, gefüllt mit köstlichen regionalen und saisonalen Produkten aus ihrem Garten mit und sprach zum Schwerpunktthema „Das Ei – eine runde Sache“. Den Kindern wurde auf vielfältige Art die Möglichkeit geboten, regionale und saisonale Produkte kennen und schätzen zu lernen. Dabei durften ein Experiment mit einem Ei und ein Brot mit „Ohren“ nicht fehlen. Zum Abschluss wurden gemeinsam sehr kreative Jausenbrote mit Eiaufstrich und Gemüsegarnitur verspeist.

Ballsporttag der 2. Klasse in der Koralmhalle

Beim Ballsporttag in Deutschlandsberg hatten die Kinder der 2. Klasse die Gelegenheit, bei verschiedenen Stationen in unterschiedliche Ballsportarten hineinzuschnuppern, wobei Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer erforderlich waren.

Fortsetzung auf Seite 44

Brandschutzübung bestanden

Unsere Brandschutzübung mit der FF Hollenegg fand im Oktober statt. Nach Auslösung des Alarms verließen alle vorschriftsmäßig das Schulgebäude. Interessant wurde es aber beim Betrachten des offenen Feuerwehrautos. **OBI Karl Winkler** erklärte ausführlich und in Ruhe die Ausstattung des Einsatzwagens. Insbesondere die Vorführung der Atemschutzmaske und das Halten des Wasserschlauches bzw. die Vorführung einer Höhenrettung blieben den Kindern in Erinnerung. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die sich für diese wichtige, lebensrettende Übung immer wieder Zeit nehmen!

Wandertag der 4. Klasse

Im Zuge des ersten Wandertags der 4. Klasse begleitete Frau **Mag. Brunner** die Kinder mit ihrem Projekt „Hollenegg is cool". Sie führte sie zu den geschichtsträchtigsten Orten von Hollenegg und gab in spannender Art und Weise Hintergrundinformationen zu dem jeweiligen Platz. Ein weiteres Highlight war, dass die Kinder mit Ferngläsern die Umgebung auch noch genauer erkunden konnten. Ein herzliches Dankeschön an Frau Mag. Brunner für die lehrreiche und interessante Wanderung!

Klassenübergreifende Kommunikation und Kooperation

Der Wettergott meinte es gut mit uns, als es am 16.10. für alle Schüler*innen wie im Vorjahr ein kleines Kastanienfest gab. Für unseren klassenübergreifenden Kommunikations- und Kooperationstag stellten die Kinder der 2. Klasse ihre künstlerischen Fertigkeiten beim Falten der Stanitzel unter Beweis. Auch heuer hatte sich Herr **Klug**, ein Vater aus der 3. Klasse bereiterklärt, die Arbeit des Kastanienbratens zu übernehmen. Herzlichen Dank dafür!

Ein Lehrausflug der 3. Klasse

Ende Oktober unternahm die 3. Klasse eine Lehrfahrt zur Burg Deutschlandsberg. Nach der sehr interessanten Führung, der alle Schüler*innen sehr aufmerksam folgten, marschierten sie den Jakobiweg entlang und durch die Stadt Deutschlandsberg. Den Abschluss bildete ein kurzer Aufenthalt auf dem Spielplatz im Park bei der Koralmhalle.

Freiwillige Radfahrprüfung bestanden

Am 30.10. stellten sich die Kinder der 4. Klasse der VS Hollenegg einer großen Herausforderung. Sie absolvierten die freiwillige Radfahrprüfung. Trotz schwieriger Witterungsverhältnisse konnten sie die „weiße Fahne" schwenken. Alle Kinder waren sehr gut vorbereitet und bestanden die Prüfung erfolgreich. Als Belohnung gab es für die Kinder ein gutes Eis, welches die VS Hollenegg als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit beim Wissenstest der Feuerwehrjugend erhielt.

Besuch von der NMS Schwanberg und der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Anfang November besuchten uns Schüler*innen der NMS Schwanberg. **Paul Klug** und **Tobias Paar** aus der 3. Klasse schnupperten einen Vormittag lang im

Fortsetzung auf Seite 45

Rahmen des Boys Days in unsere Arbeit. **Verena Silly** von der 4. Klasse der NMS Schwanberg schaute sich den Beruf einer Lehrerin bereits genauer an. Sie beobachtete im Rahmen der berufspraktischen Tage von Montag bis Donnerstag die verschiedenen Unterrichtsstile und -methoden in der VS Hollenegg.

Zwei Studentinnen, die an der PH Steiermark die Ausbildung zur Volksschullehrerin mit dem Schwerpunkt Musikerziehung absolvieren, wählten für das Erwerben von Praxiserfahrungen **VOL Dipl. Päd. Johanna Lierzer** als Mentorin. Deshalb begleiten sie dieses Semester die 1. Klasse und werden auch bei der **Adventfeier am 13. Dezember 2018, um 17 Uhr,** mitwirken.

Viele Aktivitäten in der Nachmittagsbetreuung

In unserer Nachmittagsbetreuung passiert ganz viel. Neben den Zusatzangeboten (Schach, Töpfern, Hopsi Hopper und Kräuterdetektive) finden mit **Viktoria Jammernegg** viele Aktivitäten statt. So wurden die Fenster fleißig bemalt, der Raum gemeinsam winterlich dekoriert, gemeinsam gebacken, viel miteinander gespielt, gelacht, Höhlen gebaut uvm. Bedanken möchten wir uns alle ganz herzlich bei **Familie Krainer**, die der Nachmittagsbetreuung einen Kaufladen überlassen hat.

Thomas Brezina und Tom Turbo in der VS Hollenegg

Im November gab es für zwei Klassen ein besonderes Leseevent mit **Thomas Brezina**. Die Kinder der 2. und 3. Klasse lasen einige von ihm geschriebene Geschichten und lösten die Fälle von „Ein Schatz in der Schule“ fehlerfrei. Als Belohnung gab es am 14. November um 10 Uhr einen Livestream aus dem Detektivbüro mit **Thomas Brezina** und **Tom Turbo**. Nun dürfen beide Klassen stolz eine von Thomas unterzeichnete Urkunde in den Händen halten.

Tag des Apfels

Auch heuer überraschte uns **Familie Sackl** mit einer großen Kiste glänzender, saftiger Äpfel am Tag des Apfels. Obwohl die Kinder jeden Tag die Möglichkeit haben, einen Apfel in der Pause zu erwerben, war dies doch ein besonderer Anlass und viele Kinder liefen freudestrahlend aus den Klassen zu den guten Äpfeln. Wir bedanken uns recht herzlich dafür!

Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“

Neben der Leukämiehilfe und dem Gestalten einer Weihnachtskarte von den Roten Nasen, wurden Ende November viele ADRA-Pakete in der VS Hollenegg abgeholt. Eine Kette aus Lehrerinnen, Kindern und ADRA Mitarbeiter*innen, wie **Mag. Rosemarie Krasser, Mag. Walter Krasser** und **Margarete Clavora**, beförderte jede einzelne Schachtel behutsam vom ersten Stock der VS Hollenegg in das EG bis nach draußen, direkt in den Kleinlastwagen. Heuer werden sich über die Pakete arme Familien in der Ukraine und in Lettland sehr freuen. Das Helfen wird jedoch in der VS Hollenegg auch nach der Adventzeit fortgesetzt! Eltern und Kinder können im Rahmen der Handy-Recycling-Aktion, in Zusammenarbeit mit dem Jane Goodall Institut, bis zum Frühling 2019 alte Mobiltelefone, MP3 Player, Kameras, PDAs usw. in eine Sammelbox in der Schule geben.

Liebe Leser*innen, nähere Informationen zu den einzelnen Beiträgen und mehr Fotos finden Sie auf www.vs-hollenegg.at.

TERMINAVISO

Schuleinschreibung in der VS Hollenegg voraussichtlich am 1. Februar 2019!

Die Eltern der schulpflichtigen (1.9.2012 – 31.8.2013) als auch der schulberechtigten (1.9.2013 – 28.2.2014) Kinder erhalten im Jänner 2019 eine schriftliche Einladung mit allen Informationen.

Das Team der VS Hollenegg wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!

Crosslauf

Am 18.10.2018 fanden in Deutschlandsberg die diesjährigen Crosslauf-Bezirksmeisterschaften statt. Die NMS Schwanberg nahm mit sechs Mannschaften teil, die sich sehr erfolgreich geschlagen haben. Bei einer Rekordteilnehmerzahl von über 200 Läufern und Läuferinnen konnten unsere Schüler folgende Ergebnisse erzielen:

1. Platz Knaben 05/06: **Waltl Elias; Pressnitz Maxi; Kaltenegger Fabian; Paar Tobias.**

3. Platz Knaben 07/08: **Glasenhart Sebastian; Gaisch Erik; Eisbacher Tom; Gassl Jan.**

4. Platz Mädchen 05/06: **Maritschnigg Nina; Ehmann Rabea; Lesky Vivian; Klug Stefanie.**

4. Platz Mädchen 07/08: **Ninaus Nadine; Lenz Hanna; Zoisl Anja; Kaufhold Joana.**

5. Platz Knaben 03/04: **Zahidi Ali; Strauß Alexander; Al Askari Hussam; Lambauer Daniel.**

7. Platz Trophy-Staffel: **Koch Jana; Sackl Sebastian; Zierler Jana; Lukas Karl-Heinz; Kumpitsch Viktoria; Marchel Marcel.**

Schülerliga und Schulmannschaft gewinnen Herbstturniere

Sowohl die Schülerliga-Mannschaft, als auch die Schulmannschaft der NMS Schwanberg konnten ihre Herbstturniere, die beide in Schwanberg (Stadion Hollenegg) gespielt wurden, klar gewinnen.

Während die SL-Bezirksmeisterschaft in zwei Gruppen ausgetragen wird, spielt die Schulmannschaft gleich in überregionalen Gruppen um die steirische Meisterschaft. Beide Mannschaften durften also die ersten Turniere veranstalten und konnten diesen Umstand in Verbindung mit großem Einsatz und gutem Kombinationsspiel eindrucksvoll nützen. Mit drei klaren Siegen gegen Eibiswald und Groß St. Florian belegte die **Schülerligamannschaft**, mit einem Torverhältnis von 20:0 in ihrer Gruppe, den ersten Platz. Die **Schwanberger Torschützen** waren **Markus Saurer** (6), **Elias Waltl** und **Markus Resch** (je 4) sowie **Jonathan Pansi** und **Sebastian Glasenhart** mit je 3 Toren.

Auch die **Schulmannschaft** beendete ihr erstes Turnier nach tollen Siegen gegen Eibiswald und die NMS2 Deutschlandsberg, mit dem ausgezeichneten Torverhältnis von 10:0 auf Platz eins. Dieser Turnierstand berechtigt sowohl die Schwanberger, als auch die Deutschlandsberger Burschen zum Aufstieg in die nächste Runde. Die **Schwanberger Torschützen** waren **Marco Herzele** (3), **Thomas Gosch** und **Maximilian Pressnitz** mit je 2 Toren, sowie mit je einem Volltreffer **Ali Zahidi, Philipp Pickl** und **Alex Strauß**.

In einer schönen Ehrung in der Aula der Schule gratulierte **Direktorin Karin Auer** den Burschen sowie den Betreuern **Franz Oswald** und **Edi Prattes** zu den erbrachten Leistungen und wünschte alles Gute für die nahende Hallensaison.

60 Schülerinnen und Schüler besuchen die Graz 99ers

Wie jedes Jahr nützte **Edi Prattes** auch in dieser Saison wieder das 99ers Angebot an Schulen, bei freiem Eintritt, ein Spitzenspiel der EBEL zu sehen. Zum Zeitpunkt der Buchung hatte die Meisterschaft noch nicht begonnen, niemand wusste, wie stark die 99ers in dieser Saison sein werden und durch die frühzeitige Buchung konnte das Spiel gegen den regierenden Meister HC Bozen ausgewählt werden. Ein Goldgriff! Die 99ers eilten von Sieg zu Sieg und auch Bozen konnte die Erwartungen voll erfüllen, sodass die Schwanberger Schülerinnen und Schüler, begleitet von vier LehrerInnen, einem großen Bruder und einem Papa, am Freitag, den 16. November, das Spitzenspiel, Erster gegen Zweiter der Liga, sahen. Es entwickelte sich ein tolles und spannendes Spiel,

Fortsetzung auf Seite 47

das zwar nach Verlängerung mit 0:1 verloren wurde, aber die Begeisterung der Kinder und Erwachsenen über die beeindruckende Leistung der Mannschaft und die mitreißende Atmosphäre in der Liebenauer Eishalle war riesig und wird sicher lange in Erinnerung bleiben.

NMS Schwanberg – Ballspiele

Im Rahmen einer Projektwoche der NMS Schwanberg, vom 8.-12. Oktober 2018, erlebten auch alle angemeldeten Ballsportlerinnen und Ballsportler fünf sehr interessante, spannende und abwechslungsreiche Tage.

Der Montag begann gleich mit einem Leistungstest des ASKÖ Steiermark. Eine Trainerin des ASKÖ und vier LehrerInnen der Schule, überprüften die Mädchen und Buben an zahlreichen Stationen auf ihre körperliche Fitness. Die Auswertung wird vom ASKÖ an die Schule geschickt. Wie wichtig die richtige Ernährung für die optimale Leistung beim Lernen und im Sport ist, erfuhren die Mädels und Burschen am Dienstag, bei einem sehr interessanten Vortrag im Turnsaal der Schule. Dieses Wissen durften sie dann wiederum in einem Workshop sinnvoll anwenden.

Und am Mittwoch ging es los zum Sportcamp nach Schielleiten. 60 Kinder wurden begleitet und in den Ballsportarten Fußball Knaben und Mädchen, Volleyball und Tennis trainiert von **Edi Prattes, Franz Oswald, Andrea Strohmeier, Maria Masser** und Gasttrainer (auch geprüfter Sportlehrer) **Sebastian Lukas.** Die Tage bis Freitag waren für die Mädchen und Buben gefüllt mit Trainingseinheiten, aber auch mit viel Spiel und Sport bis spät in den Abend.

Sehr spannend war der Donnerstagnachmittag organisiert. Da gab es nämlich Besuch für die Schwanberger Sportlerinnen und Sportler. Die Sportmittelschule Rieger Hartberg stellte sich gerne als Trainingspartner zur Verfügung. Das erste Vergleichsspiel bestritt die Schülerliga U13 Mannschaft und die Oswald-Truppe gewann gegen die Hartberger nach sehr gutem Spiel mit 4:1. Nicht so gut erging es der U15 Schulmannschaft. Gegen eine hervorragende Hartberger Mannschaft setzte es für die Prattes-Schützlinge eine klare 0:7 Schlappe. Auch die Mädchen haben sich im Fußball mit der Ballerina- und der Uniqa-Mannschaft gegen die Hartberger Mädels sehr gut in Szene setzen können und beide Spiele gewonnen. Danach versuchten es die ehrgeizigen Strohmeier-Mädels im Turnsaal beim Volleyball. Die Hartbergerinnen, die im vergangenen Schuljahr sogar das steirische Finale gewinnen konnten, hatten große Mühe, gegen die beherzt spielenden Schwanberger Mädchen letztendlich knapp zu gewinnen. Der Freitagvormittag war Turniertag, wo die Campsieger in den drei angebotenen Ballsportarten ermittelt wurden.

Kinder und Lehrer waren derart begeistert von dieser Sport-Projektwoche und vor allem vom Camp in Schielleiten, dass **Edi Prattes** und Direktorin **Karin Auer** beschlossen, im kommenden Schuljahr das Schielleiten-Camp auf vier Tage auszudehnen.

Neue Sitzgarnitur ziert den Park vor der Schule

Unter der umsichtigen Leitung von Klassenvorstand **Andrea Strohmeier** und der kräftigen finanziellen Unterstützung durch den Förderverein der Schule, wurde das Projekt der 4b Klasse abgeschlossen. Die neue Garnitur wird von den SchülerInnen vor, während und nach dem Unterricht sehr gerne und zahlreich genützt.

Schnuppertag-Tag des offenen Tors!

Die beste Gelegenheit, sich ein Bild über das Gesamtangebot der NMS Schwanberg zu machen, gibt es am Mittwoch, den 9. Jänner 2019, von 8:00-12:35 Uhr für zahlreiche VolksschülerInnen und deren Eltern, beim „Tag des offenen Tors".

Freundliche und hilfsbereite SchülerInnen führen die kleinen und großen Gäste durchs Schulhaus. Unterrichtsbeobachtungen in den Klassen, Mitmach-Workshops im sportlichen, fremdsprachlichen, chemischen, technischen, kreativen, kulinarischen, musikalischen und physikalischen Bereich werden angeboten. Das Schulorchester und der Chor freuen sich auf die Volksschülerinnen und Volksschüler. Nach einer selbst programmierten Fahrt des Mindstorm-Roboters in Robotik, nach chemischen, französischen, geschmackstechnischen

Fortsetzung auf Seite 48

und elektronischen Erfolgen und sportlichen Herausforderungen werden alle mit Broten und Honig von den eigenen Schulbienen gestärkt.

Die NMS Schwanberg legt größten Wert auf Talenteförderung im sprachlichen (Französisch und Englisch), technischen (Robotik, Elektronik und CAD) und kreativen Bereich (Gestalten, KochenI für den Weg zur Wunschausbildung für alle, für die Karriere mit Lehre oder für eine weiterführende Schule). Zum Plaudern lädt eine Kaffee-Ecke ein. Alle Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Direktorin Karin Auer stehen für Informationen zur Verfügung. Die große Auswahl an der NMS Schwanberg verstärkt die Freude, das Gemeinschaftsgefühl als soziale Voraussetzung für das Lernen und unterstützt Talente für einen individuellen Schulerfolg. Wer gerne in die Schule geht lernt besser!

Kommen Sie in die NMS Schwanberg, eine Extraführung wird gerne organisiert! (Tel.: 03467/8256) .Die Schülerinnen und Schüler und das gesamte Team der NMS Schwanberg freuen sich auf ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler im Schuljahr 2019/20! **www.nms-schwanberg.at**

Talenteschiene

An der NMS Schwanberg gibt es ab dem Schuljahr 2018/19 eine Talenteschiene. Dieses innovative Unterrichtskonzept als Zusatzangebot der NMS Schwanberg, wurde mit dem österreichischen Schulpreis „IMST-Award 2018“ ausgezeichnet. Als einzige Neue Mittelschüle ganz Österreichs konnte die NMS Schwanberg mit ihrer **Direktorin Karin Auer** stellvertretend für das gesamte Team der Schule, den IMST-Award 2018 und ein Preisgeld von 1.500 Euro entgegen nehmen. Innovationen machen Schule Top, dieser Leitspruch steht hinter diesem Schulpreis, hinter der Abkürzung IMST.

Was steckt hinter der Talenteschiene?
30 Minuten täglich haben talentierte und/oder interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Angebote aus Chemie, Musik, Physik, Robotik, Bewegung, Lernenlernen, Informatik, technischem Werken, geometrischem Zeichnen, CAD-Zeichnen, Mathematik etc. in Anspruch zu nehmen, die Lehrerinnen und Lehrer der NMS Schwanberg in dieser Zeit anbieten. Wer die Angebote nicht besucht hat die Möglichkeit nachzuholen, was versäumt wurde, Kurzförderunterricht zu erhalten also zu rechnen, schreiben und zu lesen oder Ordnung bei den eigenen Schulsachen zu machen. Es gibt täglich einen Plan. Die Pläne hängen in der Klasse auf, die Zusatzangebote werden angesagt bzw. ausgehängt.

Hier ein paar Beispiele der Talenteschiene im Herbst 2018:

Der Bau eines Marktstandes für den Verkauf der „Gesunden Jause“ an der Schule wurde z.B. vollendet. Es handelt sich um einen Umbau von einem alten Schreibtisch zu einem Marktstand. Aus dem Bereich „technisches Werken“ kommt das Arbeiten mit Holz, Schleifen, Sägen, Messen, Bohren, Schrauben, Lackieren. Unter dem Aspekt des „Upcycling“, also das Verwenden von alten Möbeln und Brettern der Schule entstand dieser neue Marktstand.

Versuche aus der Welt der Chemie werden jüngeren Schülerinnen und Schülern vorgestellt, Versuche mit Indikatorpapier, also mit der Welt der Farben in der Chemie, was den Ph-Wert betrifft, werden gestartet, Blaukraut, Essig und Zitrone kommen zum Einsatz, die Elefantenzahnpasta als Sauerstoffversuch quillt aus dem Reagenzglas – alles Leben ist Chemie bekommt konkrete Beispiele. In weiterer Folge werden Schülerinnen und Schüler dazu animiert, selbst Schülerversuche für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler vorzubereiten und durchzuführen, Stunden aus dem Förderunterricht können dafür auch am Nachmittag verwendet werden. Chemie kommt erst in der 8. Schulstufe vor und so können bereits die Jüngsten in die Welt der Chemie eintauchen. Das „Vergolden“ einer Fünfcentmünze am Tag der offenen Tür war immer ein Highlight und so entstand die Idee, die Chemie omnipräsent zu machen. Der große Zulauf bestätigt die Planung, dieses Angebot das ganze Jahr über anzubieten.

Der Bau eines einfachen Schaltkreises mit Batterie, Kabelklemmen, Glühbirnenfassung, Glühbirne und Schalter steht auch auf dem Programm. Es handelt sich um die Einführung in die Welt der Schaltkreise, also in die Welt der Physik. In weiterer Folge werden Schaltkreise gezeichnet und umgesetzt, das Experimentieren mit Strom und elektronischen Bauteilen auf der spielerischen Ebene steht im Vordergrund. Kommen interessierte Schülerinnen und Schüler dann über mehrere Wochen jedes Mal zum Elektronikkurs, dann wird das Angebot mit mehr Bauteilen und höheren Schwierigkeitsgraden erweitert. Die Elektronikstunde ist ein Highlight. Nachdem die Anzahl der Physikstunden und die Tatsache, dass Physik erst in der 7. Schulstufe beginnt dazu führt, dass Schülerinnen und Schüler immer nach mehr Physik fragen und begeistert sind, wird es das ganze Jahr über ein Physikangebot geben, es wechselt der Lehrplaninhalt.

Das Programmieren von Mikrobits und Lego-Mindstorms wird in Robotik angeboten. Schülerinnen und Schüler tauchen ein in die Welt der Algorithmen und sehen ihre Programmierergebnisse durch

Fortsetzung auf Seite 49

die Verwendung dieser innovativen Hilfsmittel. In weiterer Folge werden Schülerinnen und Schüler dazu animiert viele Programmierschritte für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler vorzubereiten und diese zu erklären und zu präsentieren. Der Umgang mit dem ansprechenden Material und die Funktionen des Fahrens der Legoroboter und die Licht- und Abstandssensoren faszinieren die Schülerinnen und Schüler. Der Ehrgeiz, genau das zu programmieren, sodass genau eine bestimmte Bewegung etc. sichtbar wird, ist ansteckend. Der Zulauf ist sehr groß, es wird das ganze Jahr über Angebote im Informatikraum geben, es folgt z.B. CAD-Zeichnen.

Lernenlernen mit Bewegung ist ein Kursangebot um Stress und Angst vor Überprüfungen zu minimieren. Ein gesunder Geist lebt in einem gesunden Körper, Konzentration und Koordination sind Partner für das effiziente Lernen.

Direktorin Karin Auer

Trinkbrunnen im Schulhof

Schon im Sommer dieses Jahres konnte der neue Trinkbrunnen im Garten der NMS Schwanberg in Betrieb genommen werden. Die Marktgemeinde Schwanberg unterstützte die Idee des gesunden Wassertrinkens für alle. Herr **Friedrich Müller** investierte zahlreiche Arbeitsstunden für Grabungsarbeiten im Schulgarten und so sprudelte das Wasser bereits bei der Einweihungsfeier für die zweite Gartenklasse, die als Gemeinschaftsprojekt der 4b Klasse mit ihren LehrerInnen **Andrea Strohmaier, Aloisia Aldrian, Rupert Mayer** und **Karin Buchinger** entstand. Familie **Simone** und **Heinz Koch** wurden eingeladen, sie leisteten einen Riesenbeitrag beim Apfelprojekt im Herbst, „vom Fallobst zum Saft in der Flasche"! Vielen Dank an alle Beteiligten.

Landjugend Schwanberg

Erntedank

Das Erntedankfest der Pfarre Schwanberg fand heuer am 8. Oktober statt. Ein Erntedankfest ist ohne die Teilnahme der Landjugend quasi unvorstellbar. Wie jedes Jahr haben auch heuer die engagierten und kulturbewussten Landjugendmitglieder aus Getreide, Stroh, Buchsbaum, Sonnenblumen, Kastanien, Äpfeln, Nüssen, Weintrauben und vielen anderen Naturmaterialien eine wunderschöne Erntedankkrone gebunden. Erst wenn man eine Krone selber gebunden hat, sieht man, wie viel Arbeit wirklich dahintersteckt und lernt solche Dinge zu schätzen. Alle Mitglieder waren mit Leib und Seele dabei und haben sehr viel Zeit und Mühe geopfert. Somit konnte sich die Landjugend beim diesjährigen Erntedankfest mit einer wunderschön gestalteten Erntekrone präsentieren.

Nach dem Binden der Erntekrone lud die Landjugend Schwanberg zum Kastanienbraten für interessierte Jugendliche aus Schwanberg und Umgebung ein. Wir freuten uns über ein paar neue Gesichter und ließen den schönen Herbstnachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Steirerball am 2. Februar 2019

Die Landjugend Schwanberg veranstaltet wieder den Steirerball im Alpengasthof Strutz in Wielfresen, zu dem sie die gesamte Bevölkerung sehr herzlich einlädt. Lassen Sie sich überraschen, welche Besonderheiten der Ballabend heuer mit sich bringen wird und genießen Sie einen schönen Ballabend mit der musikalischen Unterhaltung durch „Musi +3". Karten sind bei allen Landjugendmitgliedern erhältlich. Die Landjugend freut sich auf Ihr Kommen!

Die Landjugend Schwanberg wünscht allen eine besinnliche, vorweihnachtliche Zeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

GESUNDE GEMEINDE

Dienstag, 08.01.2019	19.00 – 20.00 Uhr	Bewegungstraining mit smovey	Alexandra Potzinger Tel. 0660 37 42 654	Jugend- u. Kulturzentrum Schwanberg
Dienstag, 08.01.2019	17.00 – 18.30 Uhr	Therapeutisches Yoga mit spiraldynamischen Aspekten für Anfänger und Fortgeschrittene	Natascha Krainer Tel. 0664 166 38 71	Turnsaal Volksschule Hollenegg
Dienstag, 08.01.2019	19.00 – 20.30 Uhr	Therapeutisches Yoga mit spiraldynamischen Aspekten für Anfänger und Fortgeschrittene	Natascha Krainer Tel. 0664 166 38 71	Turnsaal Volksschule Hollenegg
Montag, 07.01.2019	18.45 – 19.45 Uhr	Gesundheitsgymnastik für Frauen	Kneipp Aktiv-Club Gabriele Zinkanell Tel. 0664 73 60 21 62	Mehrzweckhalle Schwanberg
Mittwoch, 09.01.2019	08.15 – 09.30 Uhr	Therapeutisches Yoga mit spiraldynamischen Aspekten für Anfänger und Fortgeschrittene	Natascha Krainer Tel. 0664 166 38 71	Turnsaal Volksschule Hollenegg
Donnerstag, 10.01.2019	08.15 – 09.30 Uhr	Therapeutisches Yoga mit spiraldynamischen Aspekten für Anfänger und Fortgeschrittene	Natascha Krainer Tel. 0664 166 38 71	Turnsaal Volksschule Hollenegg
Donnerstag, 10.01.2019	18.30 – 20.00 Uhr	Gesundheitsgymnastik für Männer mit Ballspielen	Gabriele Zinkanell Kneipp Aktiv-Club Tel. 0664 73 60 21 62	Mehrzweckhalle Schwanberg
Freitag, 11.01.2019	16.30 – 17.30 Uhr	Bewegung bis ins hohe Alter	Simona Pichler Tel. 03462 8140	Turnsaal Volksschule Hollenegg
Freitag, 11.01.2019	19.00 – 20.00 Uhr	Die Problemzonen des Körpers	Simona Pichler Tel. 03462 8140	Turnsaal Volksschule Hollenegg
Mittwoch, 16.01.2019	18.45 – 19.45 Uhr	Bodyworkout: gezieltes Ganzkörpertraining – Streching - Entspannung	Patricia Degiampietro Tel. 0664 48 46 036	Mehrzweckhalle Schwanberg
Montag, 28.01.2019	18.00 – 18.50 Uhr	Pilates *AK-Scheck kann eingelöst werden.*	Michaela Ehmann Tel. 0664 92 09 500	Turnsaal Volksschule Hollenegg
Montag, 28.01.2019	19.00 – 19.50 Uhr	Step Aerobic *AK-Scheck kann eingelöst werden.*	Michaela Ehmann Tel. 0664 92 09 500	Turnsaal Volksschule Hollenegg
Montag, 04.02.2019	18.30 – 20.00 Uhr	Pilates sanft (VHS-Kurs 295) *AK Bildungsscheck einlösbar.*	Carena Schmuck - VHS Tel. 05 77993260	Kindergarten Schwanberg
Donnerstag, 07.02.2019	18.30 – 20.00 Uhr	Pilates für Fortgeschrittene (VHS-Kurs 292) *AK Bildungsscheck einlösbar.*	Carena Schmuck - VHS Tel. . 05 77993260	Kindergarten Schwanberg

DER EINSTIEG IST BEI ALLEN KURSEN JEDERZEIT MÖGLICH!

KINDERTANZEN

Montag, 14.01.2019 (jede 2. Woche)	17.00 – 18.00 Uhr	Kindertanzen	Monika Resch Tel. 0664 4977666	Mehrzweckhalle Schwanberg

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

SCHWANBERG INFORMIERT

Vortrag zum Thema Sturzprophylaxe

Am 16.11.2018 veranstaltete der Kneipp-Verein Schwanberg für seine Mitglieder einen Vortrag zum Thema Sturzprophylaxe. Vortragende war **Dr. Birgit Painsi** vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV). Dem KFV geht es nicht nur um Forschung, Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Verkehr, sondern auch um die Bereiche Heim und Freizeit.

Bei diesem Vortrag ging es besonders um die Stolperfalle Mensch. Aus der Statistik geht nämlich hervor, dass fast die Hälfte der im Spital versorgten Stürze im Haushalt passieren (48%), aber nur 4% in der freien Natur. Besonders gefährdet sind ältere Mitbürger (65+). Als Sturzursachen wurden z. B. genannt: unsicherer Stand, mangelnde Kraft, Medikamenteneinnahme, Seheinschränkungen, Demenz. Die Vortragende wies aber darauf hin, dass sich Gleichgewicht und Kraft lebenslang trainieren lassen. Dabei sollte 2/3 der Zeit für Gleichgewichtsübungen und 1/3 für Krafttraining aufgewendet werden. Aus diesem Grund wurden die Stolperfallen im Haus bzw. in der Wohnung genauer besprochen und die Vortragende gab auch viele wertvolle Tipps, um diese Stolperfallen zu verringern. Anschauungsmaterial vervollständigte diesen Vortrag.

DemenzFreundliche GEMEINDE

Vortrag in der Rondell Gallery

Am 13.11.2018 hat das Team der Demenzfreundlichen Gemeinde zur ersten Informationsveranstaltung geladen. Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** konnte beinahe 130 Personen begrüßen, die der Einladung gefolgt sind, um Wissenswertes zum Thema Demenz zu erfahren. Das alltägliche Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz wurde aus unterschiedlichen Blickpunkten von den eingeladenen Referenten und Referentinnen betrachtet.

Dr. David Windisch, Facharzt für Neurologie, erläuterte Wissenswertes zur Krankheit Demenz im Allgemeinen. In seinem doch auch recht humorvollen Bericht „Wenn der Geist schwindet“, ging er auf Ursache, Diagnose und Therapie ein. In verständlicher und anschaulicher Weise erklärte Dr. Windisch jene Vorgänge im Gehirn, durch welche es zu dementiellen Erkrankungen kommen kann. Weiters nannte er auch unterschiedliche Möglichkeiten, wie man durch eine gesunde Lebensführung dem Auftreten einer Demenz vorbeugen kann.

Dr. Barbara Wagner, Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin, sprach über Angst, Stress und Delir im Krankenhaus. Aufgrund einer plötzlichen Veränderung der Situation durch einen Krankenhausaufenthalt wird sehr häufig der Zustand eines Delirs ausgelöst. Frau Dr. Wagner führte sehr anschaulich aus, welche Parameter zusammentreffen müssen, um ein Delir entstehen zu lassen und welche Möglichkeiten im Krankenhaus Deutschlandsberg genutzt werden, um ein Delir auch verhindern zu können.

Bezirkspolizeikommandant **Oberstleutnant Helmut Zöhrer** sprach über die Initiative „Gemeinsam Sicher“ im Bezirk Deutschlandsberg, in enger Kooperation mit dem Sozialverein Deutschlandsberg. Im Projekt „Einsatz Demenz“ vom BMI wurde für Polizisten ein internetbasiertes Lernprogramm zum Thema Demenz entwickelt. Damit konnten die Polizeidienststellen des Bezirkes Deutschlandsberg die Zertifizierung zu „Demenzfreundlichen Dienststellen“ erhalten.

DGKP Anita Winkler vom Sozialverein Deutschlandsberg referierte über die Pflegedrehscheibe/ Demenzservicestellen Deutschlandsberg und Leibnitz. Hier findet man eine kostenlose Erstberatung rund um das Thema Demenz für Demenzbetroffene und Angehörige, Beratung und Information pflegender Angehöriger zu allen pflegerelevanten Themen und Information über mobile Dienste, Betreutes Wohnen, Pflegeheim und 24h Betreuung. Auch Hausbesuche sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Eva Schuster vom Sozialverein Deutschlandsberg stellte die „Stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz“ vor. Hier geht es um eine professionelle Angehörigenentlastung. Eine Betreuung durch speziell geschulte Mitarbeiterinnen für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, kann bis zu sechs Stunden an Werktagen in Anspruch genommen werden. Eine maßgeschneiderte, individuelle Betreuung wird erarbeitet.

Am Ende der Informationsveranstaltung wurde noch das Team der Demenzfreundlichen Gemeinde Schwanberg vorgestellt. Aktuell setzt sich das Team

Fortsetzung auf Seite 52

aus **Maria Masser, Ulli Pratter, Mag. Eva Schuster, Dr. Monika Sinnitsch, Dr. Barbara Wagner, Mag. Regina Saurer** und **Mag. Bruno Zinkanell** zusammen.

Neuübernahme der Zahnarztpraxis in Schwanberg

Bereits am 2. Mai 2018 wurde nach erfolgtem Renovierungsumbau der Räumlichkeiten von Frau **Dr. Rucker**, die Zahnarztpraxis in der Deutschlandsberger Straße 3 in Schwanberg, neu eröffnet. Seine langjährige Liebe zur Weststeiermark hat Herrn **Dr. Aron Krakolinig** nach 20-jährigem beruflichen Wirken als Kassenzahnarzt in Bad Kleinkirchheim dazu veranlasst, Kärnten den Rücken zu kehren und sich nunmehr in Schwanberg niederzulassen.

Anliegen der Praxis ist es, die umliegende Bevölkerung nach modernsten zahnmedizinischen Behandlungsmethoden zu versorgen. Auch wurde das gesamte, gut eingespielte Assistentinnenteam der Vorgängerin, Frau **Dr. Pelzmann**, mitübernommen.

Neben der zahnmedizinischen Grundversorgung werden in der Praxis an weiteren Leistungen Implantologie, Prothetik, Kronen- und Brückentechnik sowie ästhetische Zahnheilkunde angeboten.

Die Ordinationszeiten sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 07.30 bis 12.30 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch von 14.00 bis 19.00 Uhr und auf der homepage: www.zahnarzt-krakolinig.at jederzeit abrufbar. Um eine telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer. 03467/8333 wird gebeten.

Foto: Gerhard Jöbstl

volkshilfe.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause

Alt sein ist ein Teil des Lebens, alte Menschen sind ein Teil der Gesellschaft!

Ob Hauskrankenpflege oder Heimhilfe: Die Volkshilfe Deutschlandsberg kommt direkt zu Ihnen nach Hause und sorgt dafür, dass Sie oder Ihre Angehörigen jene Unterstützung bekommen, die Sie brauchen um so lange wie möglich zu Hause leben zu können.

Die Angebote und Dienstleistungen der Volkshilfe sind speziell auf die Bedürfnisse alter Menschen abgestimmt und ermöglichen Ihnen dadurch ein würdevolles Leben im Alter. Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe arbeiten in weitgehend eigenständig agierenden und spezialisierten Pflege- und Betreuungsteams. Unsere Teams entwickeln sich ständig weiter und sind stolz darauf, dazu beizutragen, dass alte Menschen in all ihrer Vielfalt und ihren unterschiedlichen Lebensstilen, trotz Pflege und Betreuungsbedarf, in Würde leben können.

Unser speziell entwickeltes Beauftragtenwesen stellt im Interesse unserer KundInnen sicher, dass auf dem Gebiet der Diabetes, Demenz, Wundversorgung oder In/Kontinenz eine qualitätsvolle Pflege durch alle unsere MitarbeiterInnen auf aktuellem Niveau erfolgen kann.

Die diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen unterstützen Sie als Schnittstelle zu Ihren HausärztInnen in sämtlichen medizinischen Belangen wie Verbandswechsel, Wundversorgung, Medikamentengabe oder Diabetesversorgung.

Unsere PflegeassistentInnen unterstützen Sie bei der Körperpflege- und -hygiene und trainieren Bewegungsabläufe mit Ihnen. Heimhilfen wiederum leisten Ihnen Hilfestellung bei Verrichtungen des täglichen Lebens wie der Haushaltsführung, notwendigen Einkäufe und Behördenwegen aber auch im Training bei Demenzerkrankungen.

Und: Pflege und Betreuung ist sozial gestaffelt und kostet vielleicht weniger als Sie denken! Falls Sie sich für eine unserer sozialen oder pflegerischen Dienstleistungen interessieren, rufen Sie uns an! Die MitarbeiterInnen unseres Sozialzentrums helfen Ihnen gerne weiter! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03462/6868.

Foto: Volkshilfe

Betreutes Wohnen Kirschallee

Zum ersten Mal besuchten im Rahmen der berufspraktischen Tage, zwei Schülerinnen der 4. Klassen der NMS Schwanberg, das Betreute Wohnen Kirschallee im Ort. **Florentina Degiampietro** und **Carmen Mauthner** nutzten die Möglichkeit, jeweils zwei Tage lang den Betrieb zu „erschnuppern". Mit viel Motivation und großer Begeisterung konnten die Jugendlichen ihre Stärken zeigen, und erarbeiteten unter Anleitung von Betreuerin **Heidi Wetl** einen Aktivitäten-Plan, den sie gemeinsam ausführten. Das Feedback der Bewohner über die Schüler fiel sehr positiv aus. Im Pflege- und Betreuungsbereich werden nicht zuletzt durch die demografische Entwicklung, auch in Zukunft junge Menschen ein zukunftssicheres Betätigungsfeld finden.

Weihnachtzauber in Martinas Blumenladen

Am letzten Wochenende im November öffnete **Martina Oswald** ihr Geschäft für die Weihnachtsausstellung. In entspannter Atmosphäre, bei Kaffee, Keksen und Sekt, gab es liebevoll gestaltete Advent- und Türkränze, außergewöhnliche Gestecke und viele weihnachtliche Kleinigkeiten, die das Herz höher schlagen ließen. Die kompetente und freundliche Beratung des gesamten Teams von Martina Oswald machen das Einkaufen zum Erlebnis.

Bereits seit 2007 wurde das Gasthaus – Restaurant Gregorhansl durchgehend als Kulinarium Steiermark Lokal ausgezeichnet. Auch in diesem Jahr durften sich **Heike** und **Hans Peter Engstler** wieder über die Auszeichnung freuen die sie im Rahmen der feierlichen Gala auf Schloß Pöllau aus den Händen von Landesrätin **MMaga Barbara Eibinger-Miedl** erhielten.

Das Motto der Initiative lautet „Wo Steiermark draufsteht, ist Steiermark drin". Wesentliche Kriterien sind daher die Verwendung heimischer Lebensmittel mit überprüfbarer Herkunft, ein bedingungsloses Ja zur Saison bei der Auswahl der Produkte, sowie gepflegte Tischkultur.

Kulinarium Steiermark mit dem „Grünen Herz" als qualitatives Gütesiegel - seine Köchinnen und Köche sind Botschafter des guten Geschmacks.

Im Gasthaus Gregorhansl auf dem Wolfgangikogel wird seit seinem Bestehen nach diesen Grundsätzen gehandelt, zudem ist dieses familienfreundliche Restaurant bereits seit 1. April 2018 auch ein rauchfreies Gasthaus. Raucher können es sich auf der Überdachten und teils beheizten Terrasse gemütlich machen. *Quelle: kulinarium-steiermark*

Was lange währt, wird endlich gut!

Dieses Sprichwort hört man immer dann, wenn nach langer Zeit der Mühe und nach Rückschlägen endlich ein vorzeigbares Ergebnis zu sehen ist. Mit Anfang April ließ der bereits weithin sichtbare Baukran vor dem Heilmoorbad auf die Umbau- und Renovierungsarbeiten des Klostergebäudes schließen. Ein Zeichen dafür, dass die Jahre der zähen Verhandlungen und unzähligen Rückschläge vorbei sind, und die lang erwarteten und notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten in den altehrwürdigen Klostergemäuern nun endlich durchgeführt werden können. Nicht zuletzt der Vertragsabschluss über die GVA, der neuen Kurform der PVA, machte eine Sanierung des Klostergebäudes notwendig und letztlich auch möglich. Ein besonders großer Dank ergeht an die Gemeinde und vor allem an Bürger-

Fortsetzung auf Seite 54

meister **Mag. Karlheinz Schuster** für die unermüdliche Unterstützung bei diesem wichtigen Vorhaben. Somit können auch in Zukunft zahlreiche Arbeitsplätze der vorwiegend regionalen Mitarbeiter gesichert und erhalten werden.

Das Ergebnis dieser Arbeiten kann sich wirklich sehen lassen

Nach der umbaubedingten Schließung des Klostergebäudes mit Anfang April, konnten bereits am 2. September 2018 wieder die ersten Kurgäste in die neuen und freundlich gestalteten Zimmer einziehen. Durch die Zusammenlegung bzw. Neuaufteilung der Zimmer konnten wunderschöne, lichtdurchflutete Wohnbereiche und vor allem geräumige Badezimmer geschaffen werden. Das heißt im Detail entstanden acht Einbettzimmer und 20 Doppelbettzimmer sowie eine Suite – letztere mit Blick auf den Altarraum der Klosterkirche. Alle Zimmer wurden mit modernen Boxspringbetten und reichlich Stauraum von der Fa. **Gegg** aus Gressenberg eingerichtet. Flat-TV und WLAN im gesamten Klostergebäude dürfen auch nicht fehlen und entsprechen nun den gehobenen Ansprüchen der Kurgäste. Ein ausgeklügeltes Lichtkonzept, ausgeführt von der Fa. **Leuchtwurm** aus Schwanberg, lässt die Zimmer und Gänge hell und freundlich erstrahlen und verleiht dem Gebäude einen ganz besonderen Flair. Der neu installierte Lift bringt die Gäste bequem und barrierefrei in die gewünschte Etage.

Die Schwierigkeit der Renovierung lag jedoch im Denkmalschutz, der durch seine umfangreichen Auflagen und Vorgaben die Sanierungsarbeiten maßgeblich beeinflusste und zum Teil auch erschwerte! So durfte das Erscheinungsbild der Fassade nicht verändert werden und die Fenster mussten im gleichen Maße wie die Bestehenden ausgeführt werden. Ebenso war die übermäßige Begradigung der Wände und des Bodens nicht erlaubt.

Trotz der notwendigen Modernisierungs- und Umbauarbeiten hat sich das Traditionsunternehmen, welches im Juni sein 45-jähriges Bestehen feierte, den Charakter eines Familienbetriebes erhalten. Ob zeitlos im Hotelbereich oder stilvoll modern im renovierten Klostergebäude. Die insgesamt 91 barrierefreien Zimmer mit 146 Betten bieten den perfekten Rahmen zum Entspannen, Regenerieren und um neue Energie zu tanken. *Fotos: pixelmaker*

kat 2 Koralmtunnel

Stand der Arbeiten: Dezember 2018

Nach dem erfolgreichen Durchbruch in der Südröhre im August dieses Jahres liegt nun der Fokus nicht mehr am Vortrieb, welcher mittlerweile gänzlich abgeschlossen ist, sondern an den Betonagearbeiten der Innenschale.

Demontage TVM-Süd

Als die Vortriebsmaschine Süd am 14.08.2018, um 11.19 Uhr, nach 17.127 sehr anspruchsvollen Vortriebsmetern in die Demontagekaverne Süd erfolgreich durchgeschlagen hatte, wurde dieser Meilenstein baustellenintern, als auch mit Vertretern der ÖBB und der Politik gebührend gefeiert. Bemerkenswert an diesem Durchschlag war nicht nur der reibungslose und gut organisierte Ablauf, sondern auch die Präzision, mit welcher die Vortriebsmaschine Süd in die, von Kärntner Seite aus hergestellte, Demontagekaverne durchgeschlagen hat. Die im Zuge einer Kontrollvermessung festgestellte Abweichung betrug dabei nur wenige Zentimeter, was auch wiederum zeigt, mit welcher Genauigkeit von beiden Seiten der Koralm an diesem Projekt gearbeitet wurde. Der wohl wichtigste und bedeutendste Meilenstein des gesamten Projektverlaufs ist somit geschafft. Im Anschluss an den erfolgreichen Durchschlag wurde von den fleißigen Mineuren umgehend mit den umfangreichen Folgearbeiten begonnen. In der Demontagekaverne Süd wurde bereits vorab durch die Mannschaften des Bauloses KAT3 eine sogenannte Schildwiege erzeugt. Die Form einer solchen Schildwiege entspricht dabei der Rundung des Schildmantels der Vortriebsmaschine. Sie wurde im Vorfeld grob angelegt und später an die geringen Abweichungen angepasst, um eine optimale Lagerung der Vortriebsmaschine zu ermöglichen. Zum Er-

Fortsetzung auf Seite 55

reichen der Endposition in der Demontagekaverne wurden im Sohlbereich weiterhin Tübbingsegmente verlegt, um ein Vorschieben der Maschine auf die erstellte und angepasste Schildwiege zu ermöglichen. Nach den 17.127 Vortriebsmetern und der somit längsten Vortriebsstrecke, die jemals mit einer Tunnelvortriebsmaschine in dieser Größenordnung aufgefahren wurde, kann sich **„Mauli 1“** in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Sie wird nun, wie auch schon ihre Schwestermaschine **„Mauli 2“** aus der Nordröhre, wieder in ihre Einzelteile zerlegt, aus dem Tunnel transportiert und im Anschluss Großteils verschrottet. Wichtige Komponenten der Maschine, welche für andere Arbeiten wiederverwendet werden können, wurden nach Möglichkeit ausgebaut und werden nun in der Werkstatt für ihren weiteren Einsatz vorbereitet. Die Räumungs- sowie Abbauarbeiten der Vortriebsmaschine sind somit bereits voll im Gange. Parallel dazu wurde auch schon die Förderbandanlage, welche beim Vortrieb das Ausbruchmaterial nach Obertage befördert hat, mit hierfür speziell aufgebauten Abbauzügen gereinigt, abgebaut und paketiert. Mit dem Rückbau der Förderbandanlage wurden auch weitere zugehörige Komponenten wie die zwei Boostereinheiten, der Bandspeicher, sowie der im Bauschacht befindliche Senkrechtförderer abgebaut.

Kurz vor der Betonage –
bewehrte und teils eingeschalte Anschlussmauer

Demontagekaverne-Nord

Um beim zukünftigen Durchschlag die von Kärnten kommende Tunnelvortriebsmaschine **„Cora“** in Empfang nehmen zu können, wurde nach dem gänzlichen Abbau der Vortriebsmaschine Nord, in der bereits fertiggestellten Demontagekaverne ebenfalls eine Schildwiege erzeugt. Auf welcher dann auch „Cora“ auf ihre Endposition vorgeschoben und zerlegt werden kann.

Nachdem „Mauli 2“ abgebaut und die Schildwiege hergestellt war, begann das große Räumen der gesamten, für den Abbau erforderlichen Baustelleneinrichtung Untertage. Dazu zählen unter anderem das Abtransportieren der gewaltigen Demontagekräne, das Demontieren der Kranschienen, sowie der Abtransport von diversen Baufahrzeugen. Im Anschluss daran begannen auch in diesem Bereich des Tunnels die Reinigungs- sowie Vorbereitungsarbeiten für die Innenschalenbetonage. Indessen wurde der in mehrere Einzelteile zerlegte und rund 200 Tonnen schwere Bohrkopf der Nordmaschine zum künftigen Bahnhof Weststeiermark transportiert. Geplant ist es, ihn dort wieder zusammen zu setzen und aufzustellen. Interessant daran ist, dass der Bohrkopf mit jener Meißelbestückung ausgestattet sein wird, mit welcher die TVM-Süd den fulminanten Durchschlag geschafft hat. Damit wird dem eindrucksvollen Projekt, wie auch allen Projektbeteiligten ein sehr imposantes Denkmal gesetzt werden.

Schalwagenaufbau in der Montagekaverne

Querschläge

Auch die zyklischen Vortriebsarbeiten am Baulos KAT2 wurden im Zuge der Erstellung des Querschlags 47 mittlerweile gänzlich abgeschlossen. Dieser wurde von der ARGE KAT 2 jedoch nur zur Hälfte hergestellt, da die Fertigstellung erst nach Auffahren der Nordröhre in diesem Bereich durch die Mannschaften des Bauloses KAT3 erfolgen kann. Auch diese Vortriebsgerätschaften werden nun aus dem Tunnel abtransportiert und in weiterer Folge einer Generalüberholung unterzogen, sodass Tunnelbagger, Bohrwagen, Spritzmobil und Co. für die nächsten Projekte wieder voll einsatzbereit sind.

Betonarbeiten an den Hauptröhren

Die Betonagearbeiten im kontinuierlichen Vortriebsbereich der Nordröhre, also jenem Teil des Tunnels welcher mit der Tunnelvortriebsmaschine aufgefahren wurde, sind bereits voll im Gange. Die Arbeiten umfassen die Herstellung der beidseitigen Anschlussmauern, welche die Widerlager für das Innenschalengewölbe bilden, sowie die Betonage des Innenschalgewölbes selbst und der Sohlplatte, welche später den Gleisaufbau tragen wird. Derzeit laufen die Betonagen der Anschlussmauern auf Hochtouren. Im Oktober wurde auch mit der Betonage des Innenschalgewölbes selbst begonnen. Derzeit befindet sich ein Schalwagen im Einsatz, ein zwei-

Fortsetzung auf Seite 56

Bewehrter Kreuzungsblockbereich, davor und dahinter

ter Schalwagen wird derzeit in der Montagekaverne Nord aufgebaut und soll noch im Dezember dieses Jahres in Betrieb gehen. In Summe werden vier Schalwagen im kontinuierlichen und drei Schalwagen im zyklischen Vortriebsbereich zum Einsatz kommen, mit denen dann tagtäglich jeweils 12,5 m Innenschale hergestellt werden. Vorauseilend wird die Tübbingauskleidung des Tunnels mit einer Folie abgedichtet, welche mit Hilfe eines Abdichtungsroboters verlegt wird. Diese Folie wird dann untereinander verschweißt, sodass die Tunnelauskleidung vollflächig gegen drückende Bergwässer abgedichtet ist. Zusätzlich werden auch Bewehrungswagen zum Einsatz kommen, von welchen aus die erforderliche Stahlbewehrung von bewehrten Gewölbeblöcken aufgebaut wird. Bewehrte Gewölbeblöcke sind unter anderem im Bereich der Kreuzungsblöcke, also Blöcke im Bereich von Querschlägen, zu finden. Die Bewehrung wird in diesen Bereichen aufgrund der erhöhten Lasteinwirkungen, welche sich unter anderem durch die Öffnungen der Querschläge ergeben, benötigt. In circa der Mitte der Nordröhre wird zudem noch ein weiterer Schalwagen aufgebaut, welcher sich zukünftig Block für Block in Richtung der Demontagekaverne vorarbeitet und somit die variable Innenschale in Bereichen von Störzonen erzeugt. Diese müssen aufgrund der erhöhten Belastung der Tunnelauskleidung in gewissen Abschnitten des Tunnels erzeugt werden und könnten unter Umständen ebenfalls bewehrt sein. Der vierte und somit letzte Schalwagen im Bunde, wird letztendlich im Bereich der Demontagekaverne installiert und sich aus dem Inneren des Berges in Richtung der anderen Schalwagen entgegenarbeiten. Die Betonage der Innenschale im Bereich des zyklischen Vortriebs, sprich im Bereich des Bauschachtes, wird erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten hierfür laufen aber ebenfalls schon auf Hochtouren.

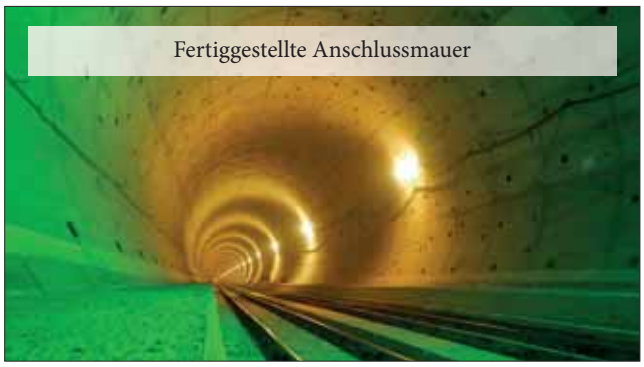
Schalwagenansicht von unten

Die Versorgung der einzelnen Einbaustellen, welche auf 18 Kilometer verteilt sind, stellt dabei eine besondere logistische Herausforderung dar. Tag und Nacht sind unzählige Züge im Einsatz, um den reibungslosen Transport zu den jeweiligen Schalungen der Anschlussmauer und der Innenschale zu gewährleisten.

Rückbau der Anlagen Obertage

Nachdem die Vortriebsarbeiten am Baulos KAT2 nun vollständig abgeschlossen sind, wurde begonnen, nicht mehr benötigte Baustelleneinrichtung rückzubauen. So wurden mittlerweile die Tübbinghalle Nord, wie auch zwei der Portalkräne rückgebaut und abtransportiert, um bei neuen Projekten wieder eingesetzt zu werden. Die Tübbinghalle Süd bleibt vorerst als Lagerhalle bestehen.

Obwohl die Vortriebsarbeiten auf der Baustelle KAT2 nun vollständig abgeschlossen sind, wird die Komplexität dieses Megaprojektes nicht weniger. Mit der Fertigstellung der restlichen Schalwagen wird die Herstellung des Innenschalgewölbes mit zunehmender Geschwindigkeit voranschreiten, sodass in Zukunft mehrere Blöcke pro Tag betoniert werden können. Es wird sich daher auch noch in den kommenden Monaten einiges auf der Baustelle tun, worüber wir Sie gerne am Laufenden halten werden.


Fertiggestellte Anschlussmauer

WIR BITTEN UM MITARBEIT

Immer wieder passiert es, dass der Redaktion besondere Leistungen, seien sie nun im schulischen, beruflichen oder auch ehrenamtlichen Bereich, nicht oder zu spät zur Kenntnis gebracht werden. **Bitte informieren Sie gegebenenfalls das Gemeindeamt oder ein Redaktionsmitglied!**

Tag der offenen Heizhaustür

Im Zuge der landesweiten Informationsveranstaltung der Biomasseheizwerke hat sich das Bioheizwerk Schwanberg dazu entschlossen, die Bevölkerung von Schwanberg, Hollenegg und Umgebung zu einem gemütlichen Beisammensein, mit Kastanien Jause und Getränken einzuladen. Gleichzeitig konnte auch die „künstlerische Krida mit Motorsäge" von **Karoline Kogler** aus Trahütten bewundert werden. Nicht nur das leibliche Wohl und den künstlerischen Eindruck wollten wir den Besuchern vermitteln, sondern auch einen optischen und technischen Einblick in unser Wärmeversorgungsunternehmen ermöglichen. So konnten wir ca. 180 Interessenten in der Anlage begrüßen. Für alle erschienenen Wärmekunden gab es einen Glückshafen mit Preisen in Form von Wärmegutschriften und heimischen Produkten, wie Kernöl, Schnäpse, Säfte usw.

Das Bioheizwerk Schwanberg zählt zu den bestens ausgestatteten Anlagen auf dem Fernwärmesektor. Der Schritt zur energieautarken Gemeinde wird mit der Stromproduktion und thermischen Versorgung immer realistischer. Ziel ist es in der Produktion von Strom und Wärme (Sonnenenergie-, Holzverstromung-, Wärmeproduktion) den Wirkungsgrad des eingesetzten Materials, wie Holz, zu erhöhen. Deshalb wurde eine Rauchgaskondensation errichtet, die aber nicht nur den Wirkungsgrad der thermischen Energie erhöht, sondern auch die Emissionen des eingesetzten Materials erheblich reduziert.

Derzeit werden 188 Objekte mit thermischer Energie versorgt, die eine Leistung im gesamten Jahr von 7.200 Megawattstunden benötigen. Diese Energie wird mit ca. 2.700 fm Energieholz oder 7.200 m³ Hackgut produziert. Umgerechnet sind dies 700.000 Liter Heizöl, die eingespart werden können, was wiederum eine Reduktion von 1.950 Tonnen CO_2 ergibt. Das ist natürlich ein großer Beitrag um die Natur zu schonen und unsere Bedürfnisse befriedigen zu können. Es sind aber noch gewaltige Aufgaben vor uns, um aus der fossilen Energiestruktur auszusteigen. Es ist also noch viel zu tun, um unseren Nachkommen eine ähnliche Umwelt zu übergeben, wie wir sie bekommen haben.

Für uns als Betreiber des Heizwerkes und als Schwanberger ist es eine Herausforderung und Aufgabe, eine positive Energiebilanz zu leben. Für das nächste Jahr ist es das Ziel, das bestehende Leitungsnetz zu verdichten und den Bereich Sportplatzweg mit Fernwärme aufzuschließen. Etwaige Interessenten bitten wir darum, sich bei uns zu melden.

Für das kommende Jahr wünschen wir viel Gesundheit und Erfolg für alle Ihre Vorhaben.

Bioheizwerk Schwanberg eGen
Alois Masser
8541 Gressenberg 14
masser14@aon.at | 0664 3835830

Tage der offenen Tür in den höheren Schulen

Fachschule Schloss Frauenthal
Samstag, 12.01.2019, von 10 – 14 Uhr.

Fachschule Burgstall Wies
Donnerstag, 17.01.2019, von 15 – 19 Uhr.

PTS Deutschlandsberg
Freitag, 18.01.2019, von 9 – 13 Uhr.

HTL – BULME Deutschlandsberg
Freitag, 18.01.2019, von 14 – 18 Uhr.

BORG Deutschlandsberg
Freitag, 25.01.2019, von 12 – 16.30 Uhr.

HTL – BULME Graz-Gösting
Freitag, 25.01.2018, von 14 – 19 Uhr.
Samstag, 26.01.2018, von 9 – 13 Uhr.

HTBLA Kaindorf und Arnfels
Freitag, 01.02.2018, von 12 – 17 Uhr.
Samstag, 02.02.2018, von 9 – 12 Uhr.

LFS Stainz
Freitag, 08.02.2018, von 13 – 17 Uhr.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Unterstützern für den großartig gestalteten Regions-Christkindlmarkt 2018!

Foto: Heinz Pansi

SV Schwanberg

Hinrunde

Der SV Schwanberg musste in der Vorbereitung auf die Hinrunde der Unterliga West 2018/2019 einige Veränderungen im Kader vornehmen. Die Abgänge wurden durch junge Neuzugänge aus der Region **(Dominik Steinbauer, Martin Gosch, Thomas Leitinger, Elias Veit)** und dem Slowenen **Marcel Boskovic** ersetzt.

Das Team rund um Trainer **Damijan Perus** tat sich über weite Strecken schwer, hatte mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen zu kämpfen und verlor einige Male sehr knapp. Das spiegelte sich letztendlich auch in der Tabelle wieder, der SV Schwanberg war lange das Tabellenschlusslicht. In den letzten beiden Spielen konnte die Mannschaft starke Leistungen abrufen und holte sich zum Abschluss zwei wichtige Siege. Damit schob sich Schwanberg auf den vorletzten Tabellenplatz, gab die rote Laterne an Kaindorf ab und sicherte sich eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde.

Preisschnapsen

Am 17. November 2018 fand das jährliche Preisschnapsen in der Mehrzweckhalle Schwanberg statt. Bei insgesamt 66 Spielern gab es einen geteilten ersten Platz:

1. **Peter Kieler, Reinhard Kupsa**
3. **Peter Fauland**

„Preisschnapsen“ Siegerehrung

Hochzeit des Kapitäns

Unser Kapitän **Christopher Townsley** gab am 13. Oktober 2018 seiner Frau fürs Leben, **Tatjana**, das Jawort. Der Sportverein Schwanberg wünscht den beiden in diesem Sinne alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Der SV Schwanberg bedankt sich bei der Gemeinde, bei allen Fans, Mitgliedern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Wir freuen uns bereits auf Ihren nächsten Besuch auf unseren Sportanlagen und wünschen frohe Weihnachten, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2019!

JEDERMANN-PENALTY-TURNIER

Der SV Schwanberg veranstaltet am **2. Februar 2019, ab 14 Uhr,** das **3. Jedermann-Penalty-Turnier** in der Mehrzweckhalle Schwanberg. Dabei treten Teilnehmer aus jeder Altersklasse, aus 7 m Torentfernung, zum Elfmeterschießen an.

Nachwuchs-zentrum Sulmtal

Mit der Beendigung der Herbstsaison 2018, Anfang November, blieb den Mannschaften des NZ-Sulmtal nur wenig Zeit zum Pausieren. Schon in der ersten Dezemberwoche wurde bei den einzelnen Vereinen zu den Hallenturnieren eingeladen und selbstverständlich wird auch das NZ-Sulmtal, zahlreich mit seinen Mannschaften dabei vertreten sein.

Rückblick auf die Herbstsaison

Bei unseren kleinsten Kickern, U7 bis U10, wo noch im Turniermodus gespielt wurde, galt es die fußballerische Basis aufzubauen und zu verstärken, aber auch Gemeinschaftssinn und Freundschaft zu fördern. Dabei muss besonders das Feingefühl der Trainer hervorgehoben werden, die sich im Umgang mit den Jungs und Mädchen oft großen Herausforderungen stellen mussten. Ganz Besonders freut es uns, durch die Initiative von Trainern und Eltern, unsere jungen Spielerinnen und Spieler mit neuen Dressen ausstatten zu können. So hat **DI Alfred Liechtenstein** von Holztreff Liechtenstein, die Dressen der U10 Mannschaft gesponsert. Für die Fußballer der U9 haben sich das Kosmetik- und Fußpflegestudio **Sandra Prinz** in Schwanberg und Intersport Deutschlandsberg eingesetzt. Die beiden Mannschaften mit den Trainern **Gery Kriebernegg, Franz Dolinschek, Heimo** und **Stefan Wildbacher,** alle Eltern und das NZ-Sulmtal möchten sich bei den Sponsoren bedanken.

Fortsetzung auf Seite 59

Ab der U10 ist das NZ-Sulmtal aktuell mit fünf Mannshaften im Einsatz. Die U11 ist in St. Martin i.S. stationiert und konnte sich in ihrer ersten Saison im Meisterschaftsmodus mit spielerisch guten Leistungen im vorderen Drittel der Tabelle platzieren. Bei der in Schwanberg stationierten U13 gestaltete sich die Herbstsaison eher durchwachsen. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden und dem aktuell letzten Tabellenplatz, wartet auf die Mannschaft in der Frühjahrssaison ordentlich Arbeit. Diese Platzierung resultiert bestimmt auch aus dem Altersschnitt der sehr jungen Truppe, die aus einem erheblichen Teil aus U12 Spielern besteht.

Die U14, mit Spielstätte St. Peter i.S., beendete ihre Saison mit einem mittleren Tabellenplatz. Dem Team rund um die Trainer **Markus Mörth** und **Michael Masser,** war Kampfgeist und Siegeswillen nicht abzustreiten, doch stand das fußballerische Glück nicht immer auf ihrer Seite. Um bei den Hallenturnieren in Deutschlandsberg und Hitzendorf gerüstet zu sein, wurde in den letzten Wochen fleißig trainiert. Dafür natürlich alles Gute!

Die sich auf dem 3. Platz befindende und nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer Lankowitz liegende U16 des NZ-Sulmtal, kann mit den Leistungen ihrer ersten gemeinsamen Saison grundsätzlich zufrieden sein. Die Mannschaft besteht zum erheblichen Teil aus U15 Spielern, konnte jedoch in jedem Spiel durch Kampfgeist und Siegeswillen begeistern. Nach der Winterhallensaison wird das Trainerteam um **Christian** und **Phillip Gedl** bestimmt versuchen, nach harter Vorbereitungsarbeit und einem noch kompakteren Auftreten, den Angriff auf die Tabellenspitze zu wagen.

Die ebenso durch das Trainerteam **Christian** und **Phillip Gedl** betreute U17 versuchte sich in der Herbstsaison in der Leistungsklasse, erreichte aber leider nicht den Aufstieg ins obere PlayOff und wird somit die Frühjahrssaison wieder im Gebiet West absolvieren.

Das Nachwuchszentrum möchte sich auch dieses Mal wieder bei allen Gönnern und Sponsoren, aber natürlich auch bei den Eltern unserer Nachwuchsspieler recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes.

Eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen das Nachwuchszentrum Sulmtal!

TC Raiffeisen Glas Kiedl Schwanberg

Auch in diesem Jahr organisierte der TC Schwanberg Vereinsmeisterschaften. Diese Meisterschaften wurden gemeinsam mit den TC Hollenegg ausgetragen. 26 Herren kämpften in spannenden, ausgeglichenen Spielen um den Vereinsmeistertitel. Vereinsmeister 2018 wurde **Rene Strauss**. Er besiegte **Geri Kriebernegg** in einem interessanten Finale.

Im B-Bewerb konnte **Klaus Krainer, Bruno Jöbstl** besiegen. Spannende Spiele gab es auch im Doppelbewerb. In diesem Bewerb wurden die Paarungen zusammengelost. Es siegten **Rene Strauss** mit seinem Partner **Manfred Ehmann** gegen **Mario Riboli** und **Rudi Schmuck**. Für die Organisation dieser Meisterschaften waren **Geri Kriebernegg** und **Hans Tschemernegg** verantwortlich. Die Siegerehrung fand in der Buschenschank Brendlhof statt.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
zur bestandenen Matura

Jürgen Hainzl – Auszeichnung
Andreas Buch – Auszeichnung

WOCHENENDDIENSTPLAN DER ÄRZTE

OMR Dr. Lohr, Tel. 6066 | Dr. Fromm, Tel. 8182 | Dr. Ghazi, Tel. 21303 | Dr. Trinkl, Tel. 03465 2944-0
Dr. Strauss-Unterweger, Tel. 03465 20700 | Dr. Schwender, Tel. 03465 2100

Dezember 2018

15.12./16.12.	Dr. Trinkl
22.12./23.12.	Dr. Strauss-Unterweger
24.12./25.12.	Dr. Fromm
26.12.	Dr. Ghazi

Jänner 2019

01.01.	Dr. Schwender
05.01./06.01.	OMR Dr. Lohr
12.01./13.01.	Dr. Fromm
19.01./20.01.	Dr. Ghazi
26.01./27.01.	Dr. Trinkl

Februar 2019

02.02./03.02.	Dr. Strauss-Unterweger
09.02./10.02.	Dr. Schwender
16.02./17.02.	OMR Dr. Lohr
23.02./24.02.	Dr. Ghazi

März 2019

02.03./03.03.	Dr. Fromm
09.03./10.03.	Dr. Trinkl
16.03./17.03.	Dr. Strauss-Unterweger
23.03./24.03.	Dr. Schwender
30.03./31.03.	OMR Dr. Lohr

Urlaube der Ärzte:

02.01.-06.01.	Dr. Ghazi
02.01.-04.01.	Dr. Strauss-Unterweger
11.02.-15.02.	Dr. Strauss-Unterweger
16.02.-24.02.	Dr. Schwender
16.02.-24.02.	Dr. Fromm
23.02.-03.03.	Dr. Trinkl

Dr. Irmgard Schwender,
Altenmarkter Straße 49, 8551 Wies.

Dr. Gottfried Trinkl,
Hauptstraße 173, 8544 Pölfing-Brunn.

Dr. Gertraud Strauss-Unterweger,
Oberer Markt 13, 8551 Wies.

In Stiller Trauer

Maria Jöbstl
Josefa Gaisch
Franz Gegg
Rosina Anawith
Hilda Tschuchnik
Adelgunde Warzecha
Anna Hubmann
Maria Salzger
Theresia Neger
Friedrich Dam

WIR GRATULIEREN herzlichst zur Geburt von

Yannik Ruhdorfer
Lina Hopfer
Johanna Rieser
Felix Reinprecht
Martin Krainer
Lara Halbwirth
Valentin Jöbstl
Matheo Woger
Alina Dam
Nora Paulitsch
David Mitterwald

BEREITSCHAFTSDIENST DER APOTHEKEN

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke. **Apothekennotruf: 1455.**
Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr.

Dezember		Jänner		Februar		März	
1 Sa	Schwanberg	1 Di	Wies	1 Fr	Eibiswald	1 Fr	Deutschlandsberg Christophorus
2 So	Wies	2 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	2 Sa	Schwanberg	2 Sa	Wies
3 Mo	Deutschl. Christophorus & Gleinstätten	3 Do	Schwanberg	3 So	Wies	3 So	Eibiswald
4 Di	Schwanberg	4 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	4 Mo	Eibiswald	4 Mo	Schwanberg
5 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	5 Sa	Eibiswald	5 Di	Deutschlandsberg Hirschen	5 Di	Deutschlandsberg Hirschen
6 Do	Eibiswald	6 So	Schwanberg	6 Mi	Wies	6 Mi	Eibiswald
7 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	7 Mo	Wies	7 Do	Deutschlandsberg Hirschen	7 Do	Deutschlandsberg Hirschen
8 Sa	Wies	8 Di	Deutschlandsberg Hirschen	8 Fr	Schwanberg	8 Fr	Wies
9 So	Eibiswald	9 Mi	Schwanberg	9 Sa	Wies	9 Sa	Eibiswald
10 Mo	Schwanberg	10 Do	Deutschlandsberg Hirschen	10 So	Eibiswald	10 So	Schwanberg
11 Di	Deutschlandsberg Hirschen	11 Fr	Eibiswald	11 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	11 Mo	Deutschlandsberg Christophorus
12 Mi	Eibiswald	12 Sa	Schwanberg	12 Di	Wies	12 Di	Eibiswald
13 Do	Deutschlandsberg Hirschen	13 So	Wies	13 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	13 Mi	Deutschlandsberg Christophorus
14 Fr	Wies	14 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	14 Do	Schwanberg	14 Do	Wies
15 Sa	Eibiswald	15 Di	Schwanberg	15 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	15 Fr	Deutschlandsberg Christophorus
16 So	Schwanberg	16 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	16 Sa	Eibiswald	16 Sa	Schwanberg
17 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	17 Do	Eibiswald	17 So	Schwanberg	17 So	Wies
18 Di	Eibiswald	18 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	18 Mo	Wies	18 Mo	Eibiswald
19 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	19 Sa	Wies	19 Di	Deutschlandsberg Hirschen	19 Di	Deutschlandsberg Hirschen
20 Do	Wies	20 So	Eibiswald	20 Mi	Schwanberg	20 Mi	Wies
21 Fr	Deutschlandsberg Christophorus	21 Mo	Schwanberg	21 Do	Deutschlandsberg Hirschen	21 Do	Deutschlandsberg Hirschen
22 Sa	Schwanberg	22 Di	Deutschlandsberg Hirschen	22 Fr	Eibiswald	22 Fr	Schwanberg
23 So	Wies	23 Mi	Eibiswald	23 Sa	Schwanberg	23 Sa	Wies
24 Mo	Eibiswald	24 Do	Deutschlandsberg Hirschen	24 So	Wies	24 So	Eibiswald
25 Di	Schwanberg	25	Wies	25 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	25 Mo	Deutschlandsberg Christophorus
26 Mi	Wies	26 Sa	Eibiswald	26 Di	Schwanberg	26 Di	Wies
27 Do	Deutschlandsberg Hirschen	27 So	Schwanberg	27 Mi	Deutschlandsberg Christophorus	27 Mi	Deutschlandsberg Christophorus
28 Fr	Schwanberg	28 Mo	Deutschlandsberg Christophorus	28 Do	Eibiswald	28 Do	Schwanberg
29 Sa	Wies	29 Di	Eibiswald			29 Fr	Deutschlandsberg Christophorus
30 So	Eibiswald	30 Mi	Deutschlandsberg Christophorus			30 Sa	Eibiswald
31 Mo	Schwanberg	31 Do	Wies			31 So	Schwanberg